

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



Februar 2016 Nr.58

HELAU MAINZ – DIE GROSSE FASTNACHT LANDTAGSWAHL **VEGAN & VEGETARISCH** ONKEL WILLY **SCHULE IM WANDEL** GASTRO KARUSSELL





Stijl DesignMarkt

Designprodukte, Kleidung und Handgemachtes von jungen Kreativen und kleinen Labels. Auf über 3.000m² bestaunen und kaufen.

Dazu entspannte Beats, kühle Drinks und kleine Leckereien.

Eintritt 5€, geöffnet von 11-18 Uhr.

Alle Infos unter stijlmarkt.de/mainz



20-21 Februar Altes Postlager Mainz



selekt.com/
Marktplatz für junges
deutsches Produktdesign.



Editorial

Liebe Leser, ist Ihnen auch schon heiß? Ich meine jetzt nicht die Vorfreude auf Fastnacht oder Ihren nächsten Urlaub auf Malle. Ich meine die momentane Stimmung im Land. Die habe ich selten so erhitzt erlebt. Vor ein paar Tagen in der Bäckerei meines Vertrauens: Drei ältere Damen, die nicht mehr an sich halten konnten und erbost ob der Zwischenfälle von Köln und andernorts begannen, ihrem Ärger in aller Öffentlichkeit – hier eben in einer Bäckerei – mit den zufällig anwesenden Kunden Luft zu machen. Glauben Sie nicht etwa, dass eine unmittelbare Bedrohung vorlag, aber trotzdem sprang (auf mich gleich eine der Damen an, mit einem Büchlein in ihren Händen, welches ihre Theorie untermauern sollte, dass alles dem Ende zugehe oder was auch immer sie mir aufgebracht nahebringen wollte – mit vollem Körpereinsatz natürlich.

Ich dachte, nun werde also auch ich (endlich) Opfer sexualisierter Gewalt. Aber die beiden anderen Damen konnten sie gerade noch zurückhalten, eine von ihnen – so stellte sich später heraus – ehrenamtliche Flüchtlingshelferin: „Ja, jetzt werden sogar wir Helfer schon beschimpft“, klagte sie im Nachhinein ihr Leid seufzend den Wartenden, die eigentlich nur mal eben Brötchen kaufen wollten. Später am Tag rief zu allem Übel noch meine Mutter an, die übrigens in Köln wohnt, oder sagen wir im erweiterten Umland. Sie fragte mich, was ich von alledem halte und ob sie an Rosenmontag überhaupt noch in die Stadt fahren könne? Nicht, dass die ganzen Kneipen von randalierenden Männerhorden gestürmt würden und wer weiß, was noch passiert ... Konkreter wollte oder konnte sie nicht werden, das Ganze war scheinbar mehr ein Gefühl als Verdacht.

Also Leute, hallo gehts noch? Schau ich zu wenig fern oder die falschen Programme (ich weiß, mit diesem Dschungelcamp hätte ich nie anfangen sollen...), aber haben wir auch noch andere Probleme? Vor ein paar Monaten wurde über den Grexit verhandelt (den Griechen wurden kürzlich mal wieder schlappe 82 Mrd. überwiesen), aber da redet niemand mehr drüber. Ein Herr Trump erreicht beste Umfragewerte in den USA und hier bei uns vermischt sich alles in einer (braunen) Suppe aus (Vor)urteilen und linker Gutmenschen-Hysterie, so dass man jetzt schon überlegt, den Rosenmontagszug abzusagen. Welche Sau wird als nächste durchs Dorf getrieben? Und das Ganze spielt unseren Freunden von pegida und afd fleißig in die Hände (Landtagswahl RLP übrigens am 13. März) und mündet in noch mehr Überwachung und Beschneidung von Freiheitsrechten. Na Glückwunsch!

Also liebe Leute: Lassen Sie sich nicht verrückt machen. Vielleicht war es früher noch nicht so düster wie heute, aber es war in weiten Teilen Bayerns und Niedersachsens doch schon immer ziemlich dunkel. Hier aber nicht. Von daher, einfach mal viel Spaß zur Fastnacht. Ein paar Schnäpse im Kopf können auch den einen oder anderen Knoten darin sicher wieder lösen.

David Gutsche, sensor-Knötterich

P.S.: Leserbrief, Kommentare etc. an hallo@sensor-magazin.de

Impressum

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
phG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich Dombrowski Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der Vi.S.d.P)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi

Titelbild Lisa Lorenz

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Anna Sacco, Anne Winterhager, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Elisa Biscotti, Endie Neumann, Ejo Eckerle, Felix Monsees, Florian Barz, Frauke Bönsch, Günter Schenk, Ines Schneider, Jana Kay, Kerstin Seitz, Kirsten Linne, Lichi, Markus Lachmann, Mara Braun, Miriam Spies, Nina Wansart, Sascha Kopp, Stefan Zahm, Thomas Schneider, u.v.m.

Inhalt

- 6))) Der Geist der Fastnacht
- 11))) Büttensrede vom Neustadt Fred
- 12))) Landtagswahl RLP am 13. März
- 13))) Stadtpolitik Mainz – Best Of
- 14))) Portrait – Onkel Willy
- 16))) Schule im Wandel
- 18))) Der große Test
Veganes Et Vegetarisches
- 20))) Events: Stijl Messe Et
Veggie World
- 22))) Veranstaltungskalender und
die Perlen des Monats
- 34))) Das tolle 2x5 Interview mit
Nina Wansart
- 36))) So wohnt Mainz
Hausgemeinschaft
- 38))) Kunst – Henry Wintherberg
- 39))) Alkoholische Start-ups
- 40))) Horoskop und
der Bruno des Monats
- 41))) Gastro Karussell
- 42))) Kleinanzeigen und das
Orts-Rätsel



(((6



(((14



(((41

Cu vee 2016

Jetzt
neu!

Im Gutenberg-Museum bietet das »Schaufenster Rheinhessen« zum 200. Jubiläum 2016 Wein, Genuss, Tipps und Kultur.

Wir freuen uns auf Sie!
Di – Do: 10 – 24 Uhr
Fr – Sa: 10 – 01 Uhr
So: 10 – 23 Uhr

Cuvée 2016
Liebfrauenplatz 5
55116 Mainz
www.mainz.de/cuvee2016



Landeshauptstadt
Mainz

LUUPS SHOP

Geschenke :: Getränke :: schöne Sachen ::
Schmuck :: Craft Beer :: Spirits

Öffnungszeiten: Mo 14-19 Uhr :: Di-Fr 11-19 Uhr :: Sa 12-18 Uhr

#LIEBEDEINESTADT

5. LUUPS feiert ... Fastnacht!
FREITAG
mit DJ Ronnie (Kneipenhorst/MZ) und Ballermann MC
20:11 :: Wildes Leben

17. 18. Mainzer Science Slam
MITTWOCH
Wissenschaft - unterhaltsam und anschaulich präsentiert
19:30 Uhr :: Capitol Filmtheater

19. Tonkombüse live
FREITAG
Wohnzimmerkonzert :: Jazz, Pop, Groove
19:30 Uhr :: Wildes Leben

FEBRUAR
2016

LUUPS_MZ

LUUPS MAINZ

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



The Honk with the Fonk
Psychotronische Sounds aus Frankreich, aber dann doch von einem

Rheinessen: Kapuzinerorden, alias Henning Demmer, Ex-Bassist des Arschfaltenquintetts, liefert auf seiner 3. Veröffentlichung einen obskuren Reigen an Elektro-Musik: Schuberts Winterreise meets Ennio Morricone, französischer Porno vs. Gefühlskino, traurige GI-Joes schwelgen mit libanesischer Dame zu französischem 80er Jahre Variété. Gratis Download unter henningd@gmx.de.



Kleintiersitter

Sorgenfreien Urlaub für Kleintierbesitzer ermöglicht Melanie Dauth. Sie besucht die daheim gebliebenen Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Mäuse, Chinchillas, Degus oder Streifenhörnchen in ihrem Zuhause. Füttern, streicheln, spielen inklusive:

www.mainzer-fellnasen.de



Spitzentennis

Die besten Nachwuchstalente schlagen künftig in Mainz auf. Zum 90-jährigen Jubiläum richtet der Tennisverein

TSC Mainz (Ebersheimer Weg) erstmals die SinnLeffers Mainz Open aus, ein Top-Ranglistenturnier für Spieler der Altersklassen U12, U14 und U21. Das Turnier (12.-14. August) soll keine einmalige Veranstaltung bleiben.

www.tsc-mainz.de



Escape Room

Gefangen in einem Raum und nur eine Stunde Zeit, um daraus zu entkommen: In Mainz-Laubenheim hat der erste Escape Room eröffnet. Bei dem Live-Krimi-Spiel für Erwachsene tritt man als Team an, um gemeinsam Rätsel zu lösen. Nur wer zusammenhält, kann aus dem Raum entkommen. Exit-Experience am Dammweg 7a,

www.exit-experience.de



Magazine in der Kunsthalle

Der „One in a million“-Shop in der Heidelbergerfaßgasse macht leider dicht. Dafür eröffnen Vicky & Fred ihren Shop NEU im Foyer der Kunsthalle Ende Februar. Das Sortiment bleibt das gleiche und so kann man sich gegenseitig mit der Kunsthalle fortan befuchten und weiter tolle Magazine lesen.

Neuer Kultur-Laden

Gerüchteweise macht Victor vom schon schön mit einem Kollegen ab April einen neuen Laden Nähe Lomo auf, da wo vorher der mondo-Möbel-laden drin war. Auf 2 Etagen. Kultur & Café, sowas in der Art, klang gut. Wir bleiben dran.



Mode-Statement

Die beiden Freundinnen Miriam Marx & Christine Reusch haben ihren Traum von einem eigenen Showroom in der Altstadt (Heringsbrunnengasse 9-11) verwirklicht: The Statement Thing heißt ihr Laden und geboten werden eigen-designte Ledertaschen und ausgewählte Bekleidung der Marke „Buddha Wear“.



Open Ohr zum Thema Heimat

Das 42. Open Ohr Festival vom 13.-16. Mai hat das Motto „Heimat - Was zum Kuckuck?!“. Das gab die Freie Projektgruppe Open Ohr nun bekannt. Dabei stehen - wie schon im Vorjahr - vor allem Flüchtlinge im Blickpunkt. Das Line-up wird spätestens im April bekannt gegeben.

Showbühne muss weichen

Nach zehn Jahren muss die Showbühne 2017 ihr Domizil in der Großen Bleiche verlassen. Der Vermieter will das Gebäude umgestalten, weiß Showbühnen-Chef Sebastian Wagner: „Wir machen weiter und wollen in Mainz bleiben.“ Als alternativer Standort ist die Waggonfabrik im Gespräch.

Die Fleischworschtathlete

David Geis, Gitarre & Gesang (32)
Benjamin Scholian, Sousaphon (30)



Wer seid ihr denn?

Wir sind die Fastnachts-Band „Fleischworschtathlete“ und gerade auf dem Weg zur nächsten Sitzung. Wir spielen auch beim Tanz auf der Lu am Fastnachtssonntag am Schillerplatz und beim Rosenmontagszug sind wir auf dem Wagen des GCV (Gonsenheimer Carneval-Verein) zu sehen.

Und worüber singt ihr?

Meistens Koloros-Lieder über die kulinarischen Köstlichkeiten der Stadt (Weck, Worscht, Woi und Kreppel) und über das Verhältnis von Mann und Frau.

Hat nicht einer von Euch auch ein Buch geschrieben über die Fastnacht?

Benjamin Scholian: Ja, „Die Faszination der Mainzer Fastnachtsmusik. Saal- und Solistenlieder im Wandel der Zeit.“ Es geht um die Entwicklung des Saalliedes seit Beginn der organisierten Fastnacht in Mainz von 1838 bis heute. Auch die Entstehungsgeschichte des Narrahalla-Marschs wird ausführlich untersucht.

facebook.com/sensor.mag

twitter @sensormagazin



Dr. Treznok

IST EIN ARSCHLOCH

Die Ent-Solidarisierung schreitet voran: Linke sind gegen Rechte, Rechte gegen Linke, Wutbürger gegen Asylbewerber, Islam-Nazis gegen unverschleierte Frauen, Antifa-Faschisten gegen jegliche Vernunft. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Ich ertrage es nicht mehr und suche nach dem eigentlichen Schurken. Und ich glaube, ich habe ihn gefunden: Das eigentliche Arschloch der Nation ist Dr. Treznok.

Ich habe treffende Argumente für meine These:

- Dr. Treznok hat sich per Geburt in dieses schöne freie Land eingeschlichen, ohne vorher von den Einwanderungsbehörden geprüft worden zu sein. Bei seiner Geburt konnte er keine gültigen Papiere vorweisen.
- Dr. Treznok hat nicht wie erhofft den Fachkräftemangel beseitigt. Stattdessen lebt er seit einer halben Ewigkeit von der Stütze und nutzt das deutsche Sozialsystem aus.
- Dr. Treznok überschwemmt von Mainz aus das Land mit kulturfremden Inhalten. Seine christliche Gesinnung passt nicht in die säkularisierte westliche Kultur und sorgt immer wieder für unnötige Konflikte.
- Dr. Treznok ist nicht politisch korrekt. Immer wieder diffamiert er Homosexuelle, indem er das Schimpfwort „schwul“ verwendet.

Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Es wird Zeit zu handeln. Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen und Deutschland vor der Treznokisierung bewahren. Als Erstes müsste man eine Bürgerwehr gründen, deren Ziel es wäre, Mainz treznokfrei zu machen. Auch seine Gesinnungsgenossen gilt es zu überprüfen: trockene Alkoholiker, überzeugte Christen und Teile der Behindertenbewegung sind mehr als dubios. Sie haben in unserer Stadt nichts zu suchen und stellen eine Bedrohung für unser Wertesystem dar. Nachdem die Bürgerwehr Dr. Treznok und seine Genossen erfolgreich beseitigt haben würde käme der nächste Schritt: Treznoks Schriften müssten zensiert werden, seine Bücher gehören verbrannt. Nur so kann verhindert werden, dass sich seine kultur-

zersetzende Ideologie weiter ausbreitet und am Ende ganz Deutschland überschwemmt. Wer hat wirklich seine Gedichte gelesen, von seiner unsäglichen Kolumne in diesem unseriösen Käseblatt ganz zu schweigen?

Bei genauerer Untersuchung stellt man fest, dass er mittels perfider Gehirnwäsche-Techniken sowohl den rechten als auch den linken Rand stärkt, von der politischen Mitte ganz abgesehen. Zu wirklich relevanten Themen äußert er sich selten, stattdessen wiederholt er ständig in immer neuen Formulierungen seinen ideologischen Schwachsinn.

Auch wäre es gut, eine Anti-Dr. Treznok-Demo zu organisieren. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Bevölkerung, und wenn genügend Menschen auf die Straße gehen und zeigen, dass sie sich das nicht mehr bieten lassen, dann können auch der Mainzer Stadtrat und Landtag nicht mehr länger die Augen vor dem Problem verschließen. Ein Vorgehen gegen Dr. Treznok auf höchster politischer Ebene ist schon lange überfällig.

Ist denn noch niemandem aufgefallen, dass das noch nicht einmal sein richtiger Name ist? Kein normaler Mensch heißt Dr. Treznok. Es ist eine Tarn-Identität, was beweist, dass Dr. Treznok etwas zu verbergen hat. Es hat Methode: Auf den ersten Blick nimmt niemand die Gefahr ernst, weil sie sich hinter einem blödsinnigen Namen, schalen Witzen und nichtssagenden, aber wohlfeil gewählten Worten verbirgt. Und über die Gefahr darf nicht öffentlich gesprochen werden, Treznoks fanatischer Sprach-Faschismus hat alle in unterbewusste Angst versetzt, so dass sich inzwischen niemand mehr traut, seine Stimme gegen ihn zu erheben. Damit muss jetzt Schluss sein. Das atheistische Abendland ist in Gefahr! Die Grundlage unserer Kultur steht kurz vor der Zerstörung. Lasst uns solidarisch gegen Dr. Treznok einstehen, bevor es schlimmer wird. Rechte, Linke, Mittlere und Wesenheiten aus anderen Dimensionen: Lasst euch nicht mehr zum Narren halten und schickt diesen Irren dahin, woher er gekommen ist. Boykottiert seine Gedichte und Kolumnen und bildet eine besorgte Bürgerinitiative! Noch ist es nicht zu spät, das Abendland zu retten!



(((TOLERANZ UND KULTURELLE
VIELFALT MACHEN AUCH
EINE LEBENDIGE GEMEIN-
SCHAFT AUS)))

Der Geist der Fastnacht

WORUM ES BEI DER FÜNFTEN
JAHRESZEIT WIRKLICH GEHT

Text Günter Schenk

Fotos Andreas Coerper, Günter Schenk, MCV / Thomas Gottfried

Terrorgefahr, Kölner Verhältnisse, Tierschützer, die Pferde auf dem Umzug lieber verbieten wollen: „Wir nehmen den Kampf gegen die Mucker und Philister auf“, rief OB Michael Ebling am 1. Januar, „wir werden diese Fastnacht feiern und genießen und uns von niemandem den Frohsinn nehmen lassen.“

Die Sorgen rund um die Fastnacht und andere Großveranstaltungen scheinen von Jahr zu Jahr zuzunehmen. In Mainz setzt die Polizei nun verstärkt auf Videoüberwachung und mehr Personal. Zusätzlich will man auch die sozialen Netzwerke kontrollieren, ob sich nicht dort schon Gruppen verabreden, die die Fastnacht gefährden könnten. Frauen werden Rückzugsorte angeboten – in der Regel die „Besoffenzelte“ des DRK – und man munkelt, dass sich Teile der Bevölkerung verstärkt mit Elektroschockern, Pfefferspray und anderen Selbstverteidigungswaffen eindecken, vom erweiterten Glasverbot einmal ganz abgesehen. Ist es wirklich schon so schlimm geworden oder wer hysterisiert hier wen?

Gefeiert wird dieses Jahr trotzdem, und zwar unter dem Motto: „Ein echter Narr ist ohne Spruch – rhoihessisch, herzlich männzerisch“. Insgesamt gesehen bleibt der erwachsene Mainzer also gelassen und wartet lieber auf die Anerkennung der fünften Jahreszeit als UNESCO Weltkulturerbe. Noch ist es nicht ganz dazu gekommen. Dafür aber vielleicht bald die Idee, welche erst kürzlich entstanden ist: 23 Vereine – Tendenz steigend – haben sich zur „Mainzer Fastnacht eG“ zusammengeschlossen. Für Karl-Otto Armbrüster, Präsident der Prinzengarde, und seine acht Kollegen wurde damit Fastnachtsgeschichte geschrieben. „Ich finde es prima, dass es uns gelungen ist, eine Gemeinschaft zu gründen, in der nun sehr

viele Vereine zusammenwirken“, freute sich auch MCV Vorsitzende Richard Wagner, ansonsten Juwelier in Mainz. Gemeinsam wolle man die Fastnacht stärken und sowohl finanziell als auch emotional voranbringen. Gerade auch, um junge Leute wieder für ein Engagement zu begeistern. Vereine, die Mitglied

der Genossenschaft werden möchten, haben die Möglichkeit, ein bis drei Anteile zu je 1.500 Euro zu erwerben. So können auch kleinere Vereine mitmachen und profitieren. Gemeinsame Marketing-Aktionen stehen auf dem Plan und Materialbeschaffung, was Uniformen oder Kamelle betrifft. Nicht zuletzt geht es aber auch um die gemeinsame Ausrichtung der Straßenfastnacht. Zwar soll der MCV weiterhin Veranstalter des Zuges bleiben und auch die Zugleitung bleibt dort angesiedelt. Denkbar und wünschenswert sei es allerdings, dass sich mehr Vertreter anderer Vereine einbrächten.

MCV hält Ruder in der Hand

Mit der Gründung einer Genossenschaft schreiben die organisierten Mainzer Narren Karnevalsgeschichte. Wenn alles gut geht, wird die Genossenschaftsidee zudem Deutschlands erste kulturelle Leistung sein, die künftig das höchste Gütesiegel der UNESCO, also der weltweiten Völkergemeinschaft, erhält. Damit ist auch erstmals das närrische Monopol des MCV gebrochen. Seit 1838 erhob der eine Art Alleinvertretungsanspruch auf die Fastnacht, auch wenn er in Sachen Fernsehfastnacht mit anderen ausgesuchten Vereinen zusammenarbeitete. Wenn es dem MCV finanziell schlecht ging, was vor allem im 19. Jahrhundert hin und wieder der Fall war, zog er sich aus der Straßenfastnacht zurück. Dann sprangen nicht





Die Fleischworscht-Hexen



Fastnachts-„Ballett“

selten Stammstische und Gardien in die Bresche, um die Tradition am Leben zu halten. Zudem lag der Verein nicht selten mit der Stadt im Clinch, stritten sich die Narren mit den Politikern über Zuschüsse für den Rosenmontagszug oder die Kosten für die Anmietung städtischer Säle. Das wird sich auch nach Gründung der Genossenschaft nicht ändern. Auch der neue Vorstand wird immer wieder für optimale Startbedingungen kämpfen müssen. Dazu gehören die kostenlose Nutzung des öffentlichen Raumes ebenso wie der Umgang mit Terrorangst und Sicherheitsbedenken.

Umstritten war auch das aktuelle Zugplakettchen für den Rosenmontagszug (Bild rechts). Für 4,50 Euro das Stück angeboten, ist es eine wichtige Einnahmequelle zur Finanzierung des 360 Tsd. Euro teuren Zuges. Was auf den ersten Blick für manch einen aussah wie ein Penis mit Kacke und einer Flasche, stellte sich bei genauerer Betrachtung als das bekannte Mainzer Dreigestirn „Weck, Worscht un Woi“ heraus. „Das Zugplakettchen ist nicht nur ein schönes Sammelobjekt“, erklärt MCV-Präsident Richard Wagner, „vielmehr ist es für jeden Narren, der am Zug teilnimmt sozusagen das Eintrittsgeld für den Rosenmontag“. Das aktuelle Plakettchen erwies sich trotz oder gerade wegen mancher Unkenrufe als Verkaufsschlager. Über 90 Prozent der 43.000 Zugplakettchen sind inzwischen verkauft. Der MCV hat daraufhin noch einmal 5.000 Plaketten nachgeordert. Die Idee zum Zugplakettchen haben sich die Mainzer Fastnachter übrigens beim Deutschen Katholikentag 1948 in Mainz abgeschaut. Damals wurde eine Ansteck-Plakette zur Finanzierung des Katholikentags entwickelt. Das erste Zugplakettchen wurde dann 1950 zur Finanzierung des Rosenmontagszuges eingesetzt und fortan Jahr für Jahr mit immer neuen Motiven angeboten. Neben den Plaketten-Trends gibt es natürlich auch noch die Kostüm-Trends: Dieses Jahr sind vor allem Star Wars, Einhörner, Gruppenkostüme und Uniformen der Renner.



Immer neue Vereine

Das neue närrische Selbstbewusstsein zeigt sich in vielen Vereinen inzwischen in steigenden Mitgliederzahlen. So verzeichnen nicht nur die so genannten Traditionsgarden, von der Ranzen- bis zur Prinzengarde, immer mehr Zulauf, sondern auch Gruppierungen wie die „Allerscheenste“, der „Närrische Überwachungsverein“ (NÜV) oder die „Mainzer Obst- und Gemüsegarde“. Närrische Zentren sind längst nicht mehr nur Schloss, Rheingoldhalle, Frankfurter Hof oder die jeweiligen Bürgerhäuser. Auch Kneipen wie der Domsgickel, die Kugel, das Hafeneck oder der Flehlappe & Co. sind zunehmend im Kommen.

Längst aber, monierte Peter Betz alias Guddi Gutenberg, einer der scharfzüngigsten Mainzer Büttendredner kürzlich, ist Fastnacht nicht mehr in allen Veranstaltungen drin, auf denen Fastnacht draufsteht. Mit kaum einem anderen Fest wird mehr Etikettenschwindel getrieben als mit der fünften Jahreszeit, die spätestens am Aschermittwoch ihr Ende hat und über deren Anfang es sich streiten lässt. Sogar vor Gericht. So urteilten vor kurzem Kölner Finanzrichter, dass der Karneval allenfalls die Zeit zwischen Weiberfastnacht und Aschermittwoch markiere und dass eigentlich nur Veranstaltungen in dieser Zeit vom steuerlichen Brauchtums-Bonus profitieren dürften. Jetzt schaut auch die Mainzer Narrenwelt gespannt auf die Revisionsverhandlung.

Aus der Fastnacht, die anfangs nur den Tag vor der anschließenden Fastenzeit markierte und dieser Tatsache auch ihren Namen verdankt, ist längst ein Unterhaltungs-Marathon geworden. Selbst in renommierten Redaktionsetagen wird das größte Mainzer Volksfest inzwischen als ganzjähriges Spektakel empfunden. „Wer Fastnacht live erleben will“, heißt es im neuen,

dem 200jährigen Jubiläum Rheinheßens gewidmeten Merian-Heft, „muss nicht auf den Rosenmontagszug warten. Fastnachter wie der Musikkabarettist Lars Reichow oder der Comedian Tobias Mann, der seine Karriere auf der närrischen Bühne begonnen hat, touren bundesweit das ganze Jahr über.“ Dabei haben die Auftritte gerade dieser Spaß-Apologeten so viel mit Fastnacht zu tun wie Glühwein

Donnerstag, 4. Februar
Altweiberball

Samstag, 6. Februar
Mainz / Innenstadt
Jugendmaskenzug

Sonntag, 7. Februar
Mainz-Bretzenheim
Bretzenheimer Fastnachtsumzug

Sonntag, 7. Februar
Mainz-Finthen
Zug der Finther Lebensfreude

Montag, 8. Februar
Mainz / Innenstadt
Rosenmontagszug

Dienstag, 9. Februar
Mainz-Drais
Fastnachtsumzug durch Drais

Dienstag, 9. Februar
Mainz-Mombach
Schissmelledienstagszug

Mittwoch, 10. Februar
Mainz / Innenstadt
Aschermittwoch



mit Weihnachten. Genau betrachtet pflegen sie keinen über Jahrhunderte gewachsenen Brauch, sondern sind – zugegeben begabte – Rädchen einer Unterhaltungsmaschine, die eine Gesellschaft zum Lachen bringen will, die eigentlich immer weniger zu Lachen hat. Denn obwohl das Heer professioneller Spaßmacher immer mehr wächst, lachen die Leute, wie die Wissenschaft bestätigen kann, immer weniger. Da hilft auch der Wiesbadener nicht mehr, der immer dann ins Spiel kommt, wenn dem Mainzer die närrischen Ideen ausgehen.

Fastnacht im (unguten) Wandel

Inzwischen ist der Karneval eine globale Erscheinung, dokumentiert in fast 30 Mio. Google-Sucheinträgen. Seine Kraft aber bezieht das Fest bis heute aus den lokalen Gemeinschaften, den närrischen Familien, wenn man so will. Vor allem die Mundart ist der Kitt, der diese Gemeinschaften zusammenhält, der Spaß an Musik, Tanz und Spiel. „Nartheit-Einigigkeit“ stand einst in großen Buchstaben an einer Wand im Frankfurter Hof, der ersten großen (närrischen) Versammlungsstätte in Mainz. Und um die Einigkeit nach außen zu demonstrieren, trug man Narrenkappen wie sie ein preußischer Generalmajor unter dem Motto „Gleiche Brüder, gleiche Kappen“ 1827 in den Kölner Karneval eingeführt hatte. Auch in Mainz wurden die vierfarbunten Kappen anfangs jährlich vom so genannten Kopfschuster gefertigt. Sie dienten nicht nur als gemeinsames Erkennungszeichen, sondern auch als Eintrittskarte für närrische Veranstaltungen, auch für die Sitzungen, die anfangs närrische Generalversammlungen hießen und in erster Linie dazu dienten, den Rosenmontagszug vorzubereiten. Jeder konnte sich da zu Wort melden, textlich oder musikalisch. Vor allem aber wurde viel zusammen gesungen, gut und reichlich gegessen und noch mehr getrunken. Das Bühnenprogramm war oft eher zweitrangig und allenfalls von größter Heiterkeit, wenn wieder mal einer der Redner durch eine auf der Bühne eingebaute Falltür im Untergrund verschwand – lautstark begleitet von den Schellen der Narrenkappen.

Für die Mainzer im 19. Jahrhundert war die Fastnacht ein Ausbruch aus dem Alltag. Doch weil Fest und Alltag heute nicht mehr wie früher einen schroffen Gegensatz bilden, haben es die wahren Narren immer schwerer. Seit Feste und Partys alltäglich sind, ist die Fastnacht zu einem Fest unter vielen geworden. Dabei ist sie im

Grunde mehr als eine Lockerungsübung mit Pappnase, Luftschlangen und Konfetti. „Es ist jedes Mal dasselbe und eben doch nicht das Gleiche“, bringt es der Kulturwissenschaftler Werner Mezger auf den Punkt. „Vertrautes verbindet sich mit Neuem, Erwartetes mit Unerwartetem. Und in dieser fein dosierten Mixtur aus Bekanntem und Überraschendem, aus Ritual und Spontaneität liegt ein enormer Reiz.“ So betrachtet ist die Fastnacht vor allem ein Spiel, das weder Sieger noch Verlierer kennt, in dem die Hoffnung immer siegt, das Staunen und Lernen verlangt und im besten Fall einen neuen Blick auf die Welt und sich selbst schaffen kann. Die entscheidende Rolle kommt dabei der Maske zu. Sie hilft, in andere Welten einzutreten, im Rollenspiel auszuloten, wer wir wirklich sind. Die Fastnacht wird so zum Spiegel des Menschseins, zu einer Art kosmischen Re-Kreation.

Zusammenhalt & Gemeinschaft

Das älteste Mainzer Volksfest, darin sind sich jedoch alle einig, lebt von der Summe seiner teilhabenden Individuen. Und nicht vom Zuschauen! Das unterstreichen auch die steigenden Mitgliederzahlen in vielen Karnevalsvereinen – ein gefährlicher Boom. „Man muss achtgeben, dass es nicht zu anonym wird“, sagte Ranzengarde-Chef Lothar Both unlängst in einem Interview. „Wir wollen, dass jeder jeden kennt“, heißt es auch bei der Prinzengarde. „Der Zusammenhalt ist uns wichtig.“ Diese Erkenntnis könnte der Mainzer Fastnacht – wie jetzt schon der schwäbisch-alemannischen Fasnet oder dem rheinischen Karneval in den ABCD-Hochburgen (Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf) – den Weg zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO ebnen. Die Hüter kulturellen Erbes nämlich interessiert nicht, ob das Fest möglichst viele Zuschauer oder eine besonders interessante Tradition hat, sondern ob es dazu beiträgt, selbst kleinste Gemeinschaften in ihrer Identität zu stärken. Etikette wie Originalität oder Alter, mit der sich mancher Verein gern schmückt, sind eher zweitrangig.

Denn so wichtig Traditionen auch sind, sie müssen von Menschen gelebt werden – und die sind nicht mehr die Bildungsbürger des 19. Jahrhunderts, welche die Fastnacht einst reformiert und aus einem eher derben Volksfest ein romantisch geprägtes großes Rollenspiel gemacht haben. Heute gestaltet eine Generation die närrischen Feiern, die gelernt hat, dass Toleranz und kulturelle Vielfalt eine lebendige Gemeinschaft ausmachen.

ON STAGE

LIVE-ATMOSPHERE IM KINO

THEATER POP KLASSIK ROCK BALLETT

Das Beste von den größten Bühnen der Welt!

Exklusive Events aus Oper, Ballett und Klassik.

Ob Metropolitan Opera, Bolschoi Theater, Royal Opera und Ballett, die Berliner Philharmoniker oder Stars aus Rock & Pop: Erleben Sie spektakuläre **Live-Übertragungen** und **Aufzeichnungen** in brillanter Bild- und Tonqualität. Mehr Infos und Karten unter cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

Holzofstr. 1 | 55116 Mainz

Die CineStarCARD

Punkte, Prämien, großes Kino!

NEU!

JETZT ANMELDEN UND 250 PUNKTE SICHERN!

CineStarCARD-Kunden genießen exklusive Vorteile:

- Pro 1 € Umsatz 10 Punkte sammeln und bereits ab 10 Besuchen* oder 1.250 Punkten Freitickets oder Prämien einlösen.
- Mit wechselnden Preisvorteilen sparen und bei tollen Gewinnspielen mitmachen.
- Exklusive Einladungen zu Sondervorführungen und Filmevents erhalten.
- Und das Beste: Die CineStarCARD ist völlig kostenlos.

Holen Sie sich Ihre persönliche CineStarCARD direkt auf Ihr Smartphone – einfach die kostenlose CineStar-App herunterladen und alle Vorteile auch mobil genießen! Für weitere Infos gleich den QR-Code scannen!

CineStar
So macht Kino Spaß.

*Durchschnittsumsatz bei zehn gekauften Tickets inkl. Snacks im Gesamtwert von 125 €.

Wenn du ne Bar suchst, gibt's nur eins, geh in die Fiszbah, Neustadt Mainz.

Mo-Sa: Cocktail Happy Hour von 19-21 Uhr 20% auf alle Cocktails!

Di: Studitag
kleines Bier 0,3l für 2 Euro
Wodka 2cl für 2 Euro
Jägermeister 2cl für 1,50 Euro
Backbone IPA 0,2l für 3,50 Euro

Mi: Cocktailtag
Ausgewählte Cocktails 4,50 Euro

Mo: Weintag zu einer Flasche Wein eine Käseplatte gratis

Fr + Sa: DJs

Mo-Do 18-2 Uhr, Fr-Sa 18-4 Uhr
Raimundstraße 13, Ecke Frauenlobstraße
Tel. 06131 9459005
www.facebook.de/fiszbah

Närrisch gut unterwegs

» An Fastnacht lass ich mich gerne fahrn, und nehme lieber Bus und Bahn.«

Jedes Wochenende tolle Nachtverkehre in Mainz, Ingelheim, Bingen und auf der Schiene in Rheinhessen
Von Altweiber-Donnerstag bis Rosenmontag sind noch mehr Züge und Busse für Sie unterwegs
Günstig mit der RNN-Gruppen-Tageskarte abfahren

RNN
Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund

Infos www.rnn.info | 01801 - 766 766*

Für den Erhalt der abendländischen (Event) Kultur!

Seit die Menschheit nicht mehr Mammut nagt, ist sie heute auf Erlebnisjagd.

Was einst als Abenteuer wurd bekannt, wird heute ganz modern „Event“ genannt.

Zivilisatorisch ist das, ich erwähn es nur, ein Ausdruck unserer Hochkultur.

Auch in Mainz hört man nicht mehr nur des Bierbike johlen, als wärs ein Junggesellenabschiedsüberfall auf Polen.

Nein, auch vor den Toren unserer Stadt Der Freistaat Bayern jetzt eine Filiale hat.

Weil 1810 in München Kronprinz Ludwig seine Theres geheiert, wird noch heute im September schon Oktoberfest gefeiert.

Doch neuerdings, NATÜRLICH aus Geschichtsinteresse, Feiert man des auch in Rhoihesse.

Auf so nem Rübenacker ist dann bei uns die Wies, scheißegal wenn Ozapft is.

Ja sag mal habe ich einen im Tee. Ist unser Bahnhofplatz am Königssee?

Bayernpärchen Hand in Hand, In Schlangen dort am Taxistand.

Er bumsfidel in Lederhosen. Sie im Dirndl - SOLCHE Dosen!

Trachtenmode, richtig fesch, von Kinderhand aus Bangladesh.

Ist die Meute dann im Zelt, die Stimmung zur Ekstase quellt.

Auf die Tische nicht zu spät, so lange MANN noch gerade steht.

Und schon nach dem fünften Bier, johlen wie ein wilder Stier.

Die Blasmusik spielt laut im Chor, jeMANNd stellt sich ein Blaskonzert woanders vor.

Und beim ersten Stamperl Schnaps, der Nachbarin schnell einen Klaps.

Endlich Fünfe grad sein lassen, der Kollegin in den Ausschnitt fassen.

Manch einer der unbescholtnen Väter, wird so im Rausch zum Dekolltä-ter.

Bei der Saalschlacht gibt's was auf die Banatzel (ugs. = Kopf) ein Lebkuchenherz mit Aufschrift „Spatz!“

Ums Gebiss ist es halt schade, kriegst du eins auf die Brot-Schublade (ugs. = Fresse)

Und zwischendurch nicht zu vergessen, ein Kunsperhendl noch zu fressen.

Fett-triefend brutzeln sie an langen Spießen, statt Legebatterie, sie die Freiheit hier genießen.

Was will das kleine Ferkel weiter wachsen, als Organspende gibt's gern sei Haxn.

Vor Wochen im Hafeneck als Spundekäs abserviert, als Obatzda er hier stolz reüssiert.

Die Hosen voll, die Händ zum Himmel, im orgienhaften Festgewimmel.

Doch bald stehts Oberkante Unterkiefer, dann wird auch der Blick noch schiefer.

Schaffts grad noch bis zum Urinal, dann reiert er en Riesenschwall.

Weißwurst Brocken, halbe Brezn, auch noch die Portion vom Spezn.

Reiberdatschi, Bratenkrust', zwei Enzian wegen Liebesfrust.

sensor Büttenrede

VOM NEUSTADT FRED (BÜTTENREDNER DES NÜV, NÄRRISCHER ÜBERWACHUNGSVEREIN MAINZ E.V.)

Bauchfleischsemmel, Würfelspeck, ein Kaiserschmarrn muss auch mit weg.

Radi, Bockwurst, Cappuccino, woher kommt der rote vino?

Spätzle mit so brauner Soß, halbverdaut Kartoffelkloß.

Zahnbelag rutscht auch mit durch, sah aus wie ein feuchter Lurch.

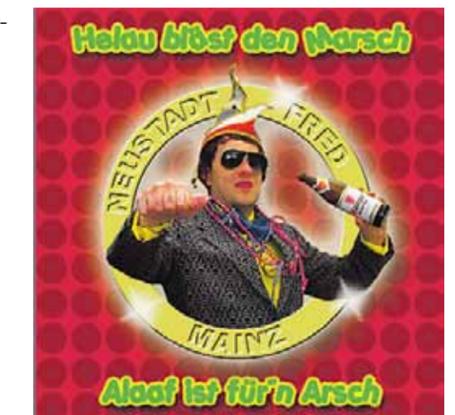
Und nun bitte keine Scheu: noch fünf, sechs Liter Löwenbräu.

Mit vollen Maßen geht's weniger maßvoll hier zur Sache

Und für einige später noch wegen Maßlosigkeit mit auf die Wache.

Vollgesoffen auf der Parkbank eingepennt, dann war's wieder ein voller ErVOLKSFEST Event!

Helau, helau, helau !



SWR live!

Vitold Rek & Young Spirit
Musik zwischen Tradition & Moderne mit dem Altmeister und seiner Talentschmiede

Do. 18.2. | 19 Uhr | Einlass 18 Uhr
Eintritt frei! | Infotelefon 06131 929-32244
SWR Mainz | Am Fort Gonsenheim 139 | 55122 Mainz

Tierbetreuung bei Ihnen vor Ort, damit sich auch während Ihrer Abwesenheit Ihr geliebtes Tier wohlfühlt.

www.mainzer-fellnasen.de

Eines kann man schon heute sicher sagen: Die Staatskanzlei in Mainz bleibt feminin. Das war's aber auch schon mit Vorhersagen für die Mutter aller Schlachten, wie man den Wahlkampf links des Rheins bezeichnen kann.

Denn so spannend war es in Rheinland-Pfalz noch nie. In Mainz geht es buchstäblich um die Wurst. Erstmals treten mit Amtsinhaberin Malu Dreyer (SPD) und Herausforderin Julia Klöckner (CDU) zwei Frauen in einem Bundesland gegeneinander an. Es gilt als keineswegs sicher, dass Rot-Grün nach dem 13. März an der Macht bleibt. Im Gegenteil: Die CDU hält die Genossen in den Umfragen schon lange auf Abstand. Wer wird im März triumphieren: Malu, die Mächtige oder Julia, die Entschlossene? Das kann man heute noch nicht sagen. Nach der jüngsten Umfrage von Infratest dimap ist rechnerisch eine Große Koalition oder die berühmte Jamaika-Variante, Schwarz-Grün-Gelb, möglich. Die kleinen Parteien werden die Wahl entscheiden. Die rechtspopulistische AfD befindet sich seit Wochen im Höhenflug und liegt mittlerweile bei acht Prozent.

Altlast-Entsorgung

Rheinland-Pfalz, das ist das Land, das Politikertypen wie Helmut Kohl, Heiner Geißler und Bernhard Vogel hervorgebracht hat. Rund vier Jahrzehnte war die CDU in dem Retorten-Bundesland an der Macht. 1988 kam die Zäsur, die Partei zerlegte sich selbst. Rudolf Scharping brachte die SPD an die Macht, übergab dann 1994 das Zepter an Kurt Beck. Seit 25 Jahren regieren die Sozialdemokraten jetzt ununterbrochen. Doch der Lack hat mittlerweile Kratzer. Die größten Fehler wurden in der Zeit der SPD-Alleinregierung in den Jahren 2006 bis 2011 gemacht, der Nürburgring-Skandal ist das drastischste Beispiel. Mindestens eine halbe Milliarde Euro setzte die Regierung beim Bau eines Freizeit-zentrums in den Sand, oder vielmehr in die kalte Eifel. Auch deshalb musste Kurt Beck 2012 das Amt abgeben. Mit der Nachfolgerin Malu Dreyer, bis dahin Sozialministerin, zog er seinen letzten Trumpf aus dem Ärmel.

Malu Dreyer verbrachte einen Großteil ihrer bisherigen Amtszeit damit, Altlasten zu entsorgen. Dies gipfelte in einer Kabinettsumbildung vor 15 Monaten. Einige Parteifreunde verloren ihre Ämter – unüblich für den



In Mainz geht's um die Wurst

LANDTAGSWAHL AM 13. MÄRZ: DREYER GEGEN KLÖCKNER – ERSTMALS TRETEN IN EINEM BUNDESLAND ZWEI FRAUEN GEGENEINANDER AN

Stil der Sozialdemokraten in Rheinland-Pfalz. Spätestens seit dieser Zeit hat Dreyer nicht mehr nur den Ruf als „Ministerpräsidentin der Herzen“, sondern auch als „eisenharte Malu“.

Sehnsucht nach Kurt Beck

Die SPD schwächelt in den Umfragen (zuletzt 31 Prozent), sie hofft deshalb auf den „MaluEffekt“. Die 54-jährige Juristin, die an multipler Sklerose leidet, punktet mit Persönlichkeit, Authentizität, Geradlinigkeit. Das wird in den jüngsten Erhebungen deutlich. Allerdings fragen sich politische Beobachter, für welche Politik Dreyer steht, was man mit ihr verbindet, welches Profil sie auch in der Flüchtlingskrise hat.

In der Bundespolitik spielt die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin nicht annähernd die Rolle, die Kurt Beck einnahm. Wer die geschliffe-

nen, wohlformulierten Worte Dreyers – eben die Worte einer Juristin – hört, sehnt sich fast nach dem streitbaren und emotionalen Kurt Beck. zurück Dreyer hat es mit einer starken Gegnerin zu tun, der Wintertochter und PR-Profifrau Julia Klöckner (43). Die CDU-Fraktionsvorsitzende im Landtag hat in der Flüchtlingskrise früh, schon zu Beginn vergangenen Jahres, gehandelt und für einige Zeit Rot-Grün vor sich hergetrieben. Klöckner ist die Stellvertreterin der CDU-Bundesvorsitzenden Angela Merkel. In der Flüchtlingsfrage positionierte sie sich irgendwo zwischen „Mutti“ und „Magic Horst“, wie mancher den populistischen CSU Chef Horst Seehofer nennt – Beispiel Integrationspflichtgesetz. Klöckner hat in den vergangenen fünf Jahren viel dazu gelernt, ist stärker in den Themen,

klings nicht mehr so schrill wie früher. 17 Kilogramm hat sie abgenommen. Was den Ausgang der Wahl betrifft, gibt sie sich betont gelassen. Wenn es nicht klappt? „Dann wird es zu irgendwas gut sein. Das hat immer meine Oma gesagt“, kokettierte sie unlängst in kleiner Runde.

Doch das nimmt ihr niemand ab. Wie auch Dreyer nimmt Klöckner eine unglaubliche Fülle von Terminen wahr. Der Wahlkampf der CDU wird generalstabsmäßig geplant. Allerdings rumort es weiter an der Basis wegen des Flüchtlingskurses Angela Merkels. Das machte sich zuletzt auch bei den Umfragewerten der Rheinland-Pfalz CDU bemerkbar: Nur noch 37 (minus zwei). Das dürfte die CDU wachgerüttelt haben. Auch sie wird kämpfen müssen.

Grüne und Fukushima

Die Grünen, Koalitionspartner der SPD, drohen zwischen dem Duell der beiden großen Persönlichkeiten zerrieben zu werden. 2011 profitierte die Öko-Partei von dem Fukushima-Effekt, der 15,4 Prozent und 18 Landtagsmandate brachte. Nicht einmal die Grünen selbst rechnen damit, dieses Ergebnis noch einmal erreichen zu können. Sie liegen derzeit bei neun Prozent. Angeführt werden sie von den beiden Spitzenkandidaten, Wirtschaftsministerin Eveline Lemke und Landtagsfraktionschef Daniel Köbler, einem Mainzer.

Rheinland-Pfalz, das ist auch das Land Rainer Brüderles, dem Mann, der in seiner Mainzer Ministerzeit mehr Weinköniginnen geküsst hat als jeder andere Politiker zuvor. Die FDP tritt im Wahlkampf mit viel Elan und flottem Plakaten auf. Nur: Den Spitzenkandidaten Volker Wissing (45) – ein honoriger, kluger Jurist – kennt kaum jemand. Vielleicht ist das der Grund, weshalb FDP-Bundeschef Christian Lindner an 50 Veranstaltungen im Wahlkampf teilnehmen wird.

Die Liberalen, 2011 aus dem Landtag geflogen, müssen um den Einzug ins Parlament zittern. Derzeit liegen sie bei fünf Prozent – wie auch die Linkspartei, deren Personal in Rheinland-Pfalz kaum bekannt ist. Am Ende könnte ein Sechs-Parteien-Parlament herauskommen. Der Landtag, das scheint sicher, wird bunter.

Markus Lachmann

Fotos: Sascha Kopp

(Dieser Artikel ist aus der Mainzer Allgemeinen Zeitung vom 16. Januar 2016 entnommen)

Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADT



Die neue 3,4 Mio. Euro teure Brücke über der Koblenzer Straße – immer noch außer Betrieb

Das Unternehmen IBM wird Mainz bis Ende des Jahres verlassen. 750 Mitarbeiter pendeln dann nach Frankfurt oder sonst wohin. So langsam kommt dann auch der Bau des Wohngeländes in Fahrt, das auf dem ehemaligen IBM Areal entstehen soll. Bis zu 1.900 Wohnungen sind geplant, vor allem im sozialen und günstigen Segment.

Weitere aktuelle Wohnraum-Projekte gibt es zum Beispiel in der Neustadt: Der Immobilienentwickler NCC startet den Verkauf von 123 Eigentumswohnungen am Barbarossaring; Preise ab 184 Tsd. Euro. Dann auf dem alten Tankstellen-Areal in der Rheinstraße, Höhe Hochschule: Auf 2.000 qm entstehen 2-Zimmer-Appartements sowie 3 bis 4-Zimmer-Wohnungen; die Bauarbeiten beginnen im März. Dann gibt es noch das sanierte Hochhaus am Bahnhof: 89 Appartements sind da drin, voll möbliert. In Ebersheim gibt es gleich ein ganzes neues Wohngebiet, vor allem für ältere Menschen. Und am Osteiner Hof am Schillerplatz soll eine Musterwohnung mit etwa 50 qm und zwei Zimmern demnächst für die Superreichen zur Besichtigung fertiggestellt werden.

Geldschleuder Bus-Trasse

Die 3,4 Mio. Euro teure neue Brücke über der Koblenzer Straße zur Hochschule hin liegt weiter brach. Hier hatte es unser Wirtschafts- und Liegenschaftsdezernat versäumt, die örtlichen Landwirte zu fragen, ob die bereit sind, ein Stück ihres Landes abzugeben, damit man die abgehende Straße für den Bus verbreitern kann. Von den Grundstücken würden so auf jeder Seite bis zu 10 Meter wegfallen. Es rollten sogar Bagger an, die mit den Arbeiten beginnen wollten, was die Bauern jedoch zu vereiteln wussten. Grün ist man sich seitdem nicht. Den Landwirten gehe es weniger ums Geld, als vielmehr um angemessene Ausgleichsflächen für ihre Äcker und um den Umgang der Stadt mit ihnen generell.

(Kultur)-Kasematten zu vermieten

Aus den vorderen Kasematten auf der Zitadelle sollen künftig Kultur-gewölbe erwachsen. Hier können regionale Künstler ihre Bilder präsentieren, Lesungen, Konzerte, Weinverkostungen oder auch private Feiern stattfinden. Zusammen mit der Initiative Zitadelle Mainz (IZM) und Mäzen Stefan Schmitz will die Stadt die Tunnelgemäuer wieder mit Leben füllen. Dabei vermietet die IZM die Räumlichkeiten an kulturelle Einrichtungen, Initiativen, aber auch an Privatpersonen. Alle Einkünfte kommen der Zitadelle zugute.

Linke Kabbeleien

Die Linken aus dem Haus Mainusch (Uni) haben gegen Felix Leidecker, JU-Kreisvorsitzender und sv. Vorsitzender der Mainzer CDU, Strafanzeige wegen übler Nachrede und Verleumdung gestellt. Im Zusammenhang mit Sachbeschädigungen an der Finther Ortsverwaltung und der Gegendemo gegen die AfD-Kundgebung hatte Leidecker erklärt: „Wer die Abhaltung einer politischen Veranstaltung stört oder gar sabotiert, ist nichts anderes als ein Faschist und in seinen Methoden selbst ein Nazi.“ Außerdem ver-gelhe kein Monat, „ohne dass Linksradi-kale in unserer Stadt Straftaten begehen. Es wird akzeptiert, dass seit Jahren auf dem Campus aus dem be-

setzten Haus Mainusch heraus Straftaten geplant und begangen werden.“ Die linke Szene aus dem Mainusch hält dagegen: Gegendemonstranten als Faschisten zu bezeichnen, sei „respektlos gegenüber den Zeitzeugen faschistischer Regime.“ Dass Leidecker zudem noch das Mainusch als einen Ort darstelle, „an dem offenen Straftaten geplant werden würden, können und werden wir nicht hinnehmen.“

Flüchtlinge – nächste Phase

Auch 2016 kommen täglich neue Flüchtlinge in Mainz an, etwa 80 bis 90 pro Woche. Die Stadt schafft daher weiter Unterkünfte. Schon länger hier lebende Flüchtlinge werden nach und nach auf privaten Wohnraum verteilt. Acht Gemeinschaftsunterkünfte gibt es derzeit bei uns. Zuletzt wurde das leer stehende Portland-Casino in der Wormser Straße umgewandelt. Rund 50 Flüchtlinge wurden zudem in Container-Wohnungen auf der Zitadelle untergebracht. Weitere Unterkünfte entstehen noch im ersten Quartal im Verwaltungsgebäude des Zementwerks Weisenau. Gleiches gilt für einen Teil des einstigen Jobcenters am Rodelberg, wo Platz für rund 200 Personen entsteht. Mainz hat 2015 mehr als 1.600 Flüchtlinge aufgenommen, 2016 kommen noch mal

so viele dazu, wenn sich die Politik nicht anders entscheiden sollte. Wir kommen nun Stück für Stück in die nächste Phase der Integration: Arbeitsmarkt / Schulen etc. Wird natürlich nicht einfach, aber wird schon.

Geht er oder bleibt er?

Bis März will Mainz 05-Manager Christian Heidel (52) über seine Zukunft entscheiden. Vieles deutet auf einen Abschied im Sommer hin. „Die Leute in Mainz müssen uns vertrauen“, so Heidel. „Es läuft alles in geregelten Bahnen ab. Und das wird auch so bleiben, mit mir oder ohne mich.“ Derzeit ist der Verein auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. „Ich gehe nur, wenn hier alles geregelt ist – ansonsten bleibe ich!“, so Heidel, der bei einem Abgang sein Lebenswerk in guten Händen wissen will. Seit fast 25 Jahren ist er als Manager vor Ort tätig, führte den Verein aus der Zweitklassigkeit zu einem etablierten Bundesligisten. Und damit auch an die Grenzen des Erfolgs: „Ich bin mir bewusst, dass ich in Mainz wohl nie einen Pokal oder eine Schale hochhalten werde.“ Bei seinem möglichen neuen Arbeitgeber FC Schalke 04 ließe sich dieser Traum eher verwirklichen.

David Gutsche & Florian Barz

Bild: Schüller-Plan Ingenieure

Der lässige Onkel

ONKEL WILLY VON ONKEL WILLYS PUB

Es gibt wenig, was eine so magische Ausstrahlung hat, wie eine echte, authentische Bar, die über Jahrzehnte gewachsen ist: abgewetzte Ledersitze, Dämmerlicht und abertausende Geschichten, die man sich im Laufe der Jahre am Tresen zugerant hat. Dutzende Bilder, Fotos und Schilder, die Willys Frau mit den Jahren liebevoll an die Wand dekorierte. Kein einziger Fleck ist hier noch frei. Darunter Berühmtheiten, Hollywoodstars, Rockmusiker, Autogrammkarten, aber auch Fotos von vergangenen Festen. Doch das Wichtigste ist der Wirt selbst. Man erkennt ihn am Hut, weißen Bart und schnoddrig-freundlicher Ehrlichkeit.

Berlin Rock'n'Roll

Onkel Willy wurde 1947 als Wilhelm Schlismann in Mainz geboren. Seinen berühmten Pub gründete er 1973, mit gerade mal 26 Jahren und doch einer ganzen Fülle an Erlebnissen in der Tasche. Nach einer Lehre als Textilkaufmann ging Willy in den 60ern mit ein paar Musikerfreunden aus Mainz und Wiesbaden nach Berlin. Ursprünglich, weil man dort – dank dem sogenannten Berlinstatus – der Wehrpflicht entkommen konnte. Dort wurde der junge Wilde zum Berufsmusiker am Schlagzeug – eine magische Zeit: Überall gab es Pubs, in denen auch unbekannte Bands auftraten, jeder konnte sich ausprobieren. Onkel Willys Band „We Dukes“ wurde sogar erfolgreich. Man spielte jeden Abend Konzerte und lebte ein wildes Musikerleben. Dann aber kam das große Bandsterben und die Live-Musik in den Bars ging zurück. In dieser Zeit kam Onkel Willy zurück nach Mainz und musste sich zwangsläufig einen Job suchen. Was lag da näher als wieder Musik? Willy wurde ein stadtbekannter Discjockey und präsentierte regelmäßig Bands. Aus dieser Zeit stammte auch sein „Künstlername“ Onkel Willy.

Verhasste Hipster

Die Bar gründete Willy in seinem früheren Elternhaus in der Binger Straße 5: vorher Bäckerei und Fischrestaurant, war es eines der wenigen Häuser der Straße, welches die Bombardierung im Zweiten Weltkrieg überstanden hatte. Unter Willy lief der Laden gut und schnell wurde der Pub zum In-Laden. Doch ihm gefiel das nicht. Erstens machte es ihn, als erfolgsverwöhnten Musiker und Musikmanager, anfangs unglücklich, so viel „schaffen“ zu müssen. Zweitens wurde sein Pub aufgrund seiner Bekanntheit schnell zu einem Ort der Schickeria. Unfreiwillig, wie Onkel Willy betont, denn mit all den Hochwürden des Mainzer Karnevals und anderen „Kaspern und Profilneurotikern“, wollte Willy nichts zu tun haben. Er wünschte sich einen Laden für normale Leute, die sich in seiner Bar genauso wohlfühlen, wie er selbst. Mit der Zeit wurde der Pub zu dem, was er heute ist: Ein Ort für jeden und jede, wo alle so erscheinen, wie sie gerade sind, trotzdem aber irgendwie Kult.

Hektische Lässigkeit

Heute kommen viele Studenten und „die Menschen tippen zu viel auf ihren Smartphones herum und sind zu hektisch“, meint Willy, „das macht einen ja blöd.“ Aber damit hat er nichts mehr zu tun. Mittlerweile sitzt er oft außen in der

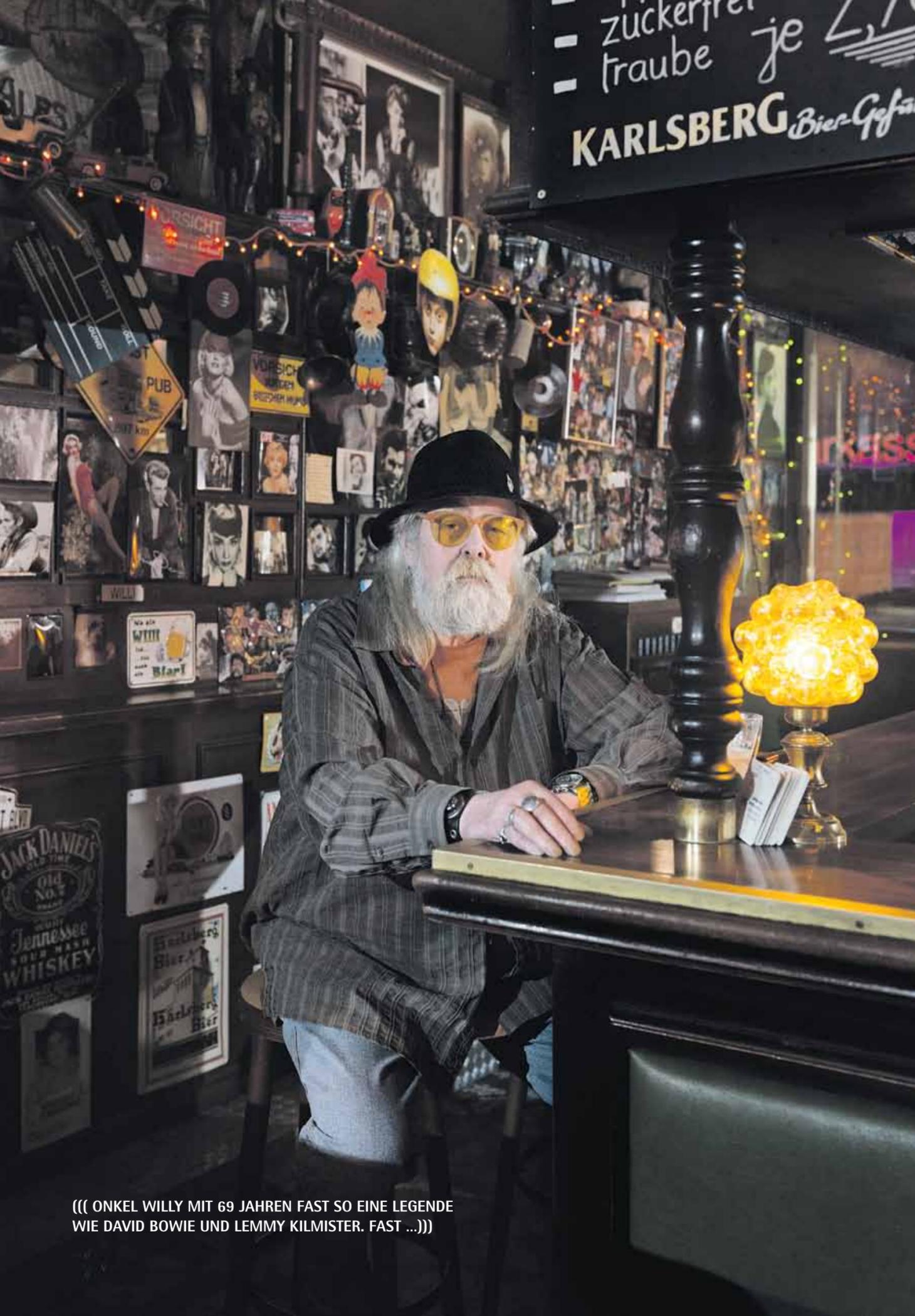
Ecke, an der Peripherie und schaut sich das ganze Treiben nur noch lässig aus der Ferne an. Die meisten Gäste seien völlig in Ordnung. Mit dem Aussprechen von Lokalverboten ist Willy daher auch immer vorsichtig: „Mit Gewalt erreicht man am allerwenigsten und meist das Gegenteil.“ Onkel Willy ist kein Mann des Dramas, wie er da so sitzt, seinen Hut in die Stirn gezogen, an seinem Cappuccino nippt und immer wieder zwischendurch auf die Straße schaut. Das ist sein Platz, der Münsterplatz, sagt er, hier hat er alles im Blick. Und Mainz? Mainz ist seine Stadt. Er möchte nirgendwo anders sein. Daran besteht kein Zweifel.

Nicht kaputt zu kriegen

Onkel Willy war immer Onkel Willy – autark und außer Konkurrenz. Inzwischen hat er sich etwas zurückgezogen und seine Tochter Rebecca führt

die Bar. Die macht das auch ganz hervorragend, findet Willy. Doch immer noch ist er jeden Tag Stammgast. Weit muss er nicht gehen, die Familie wohnt noch immer im gleichen Haus. „Das Urgerstein von Mainz, der Onkel Willy, der lebt ja immer noch, der ist nicht kaputtzukriegen“, lacht er zum Ende unseres Gesprächs. Und auf die Frage, ob er zufrieden ist, sagt er: „Ja, sehr zufrieden.“ Die Antwort duldet kein Wenn und Aber. Es gibt eindeutig vieles was dafür spricht, irgendwann mal eine genauso lässige, alte Socke zu werden, wie Willy. Und was man immer mal machen kann, ist bei ihm vorbeizuschauen und gemütlich und zufrieden ein frisch gezapftes Fassbier zu trinken, oder eine Runde Billard im Hinterzimmer zu spielen.

Anne Winterhager
Fotos: Stefan Zahm



(((ONKEL WILLY MIT 69 JAHREN FAST SO EINE LEGENDE WIE DAVID BOWIE UND LEMMY KILMISTER. FAST ...)))



Das Pub in der Binger Straße befindet sich seit jeher im Wohnhaus der Familie

Baustelle Bildung

VIELE ELTERN PLAGT DIE FRAGE NACH DER BESTEN SCHULE
FÜR IHR KIND – DIE POLITIK IST AUF DER SUCHE
NACH PASSENDEN ANTWORTEN

Sinkende Schülerzahlen im Landkreis, steigende in Mainz. Die rheinlandpfälzische Landeshauptstadt ist Schwarmstadt, Gewinner einer demografischen Entwicklung, sagt Sozialdezernent Kurt Merkator: „Alles schwärmt von Mainz und alle schwärmen nach Mainz.“ Schon jetzt ist absehbar, dass die Zahl der Grundschüler in den nächsten Jahren um rund ein Drittel anwächst: von heute knapp 6.500 Schülern auf 8.400 im Jahr 2023.

Aber möglicherweise hat die Wirklichkeit diese Prognosen schon längst überholt, denn sie berücksichtigen nicht den Zustrom von Flüchtlingen, der in vergangenen beiden Jahren eingesetzt hat. Denn von 4.000 Flüchtlingen, die derzeit in Mainz leben, sind rund 400 Kinder im schulpflichtigen Alter. „Ein Hauptproblem besteht darin, dass die Flüchtlingskinder sich nicht gleichmäßig über die Stadt verteilen, sondern wir bestimmte Bereiche haben wo es sich konzentriert, in Gonsenheim zum Beispiel, oder in der Neustadt bzw. Mombach. Da müssen wir Lösungen finden. Entweder, dass wir noch zusätzliche Räume bekommen oder Container aufstellen“, beschreibt Merkator die Lage.

Bildungsplanik

Wer sich heutzutage mit der Frage beschäftigt „Welche Schule soll mein Kind besuchen?“, findet in Mainz ein breites und vor allem differenziertes Bildungsangebot vor. Das ist die gute Nachricht. Die schlechte ist: Nicht jedes ist für alle erreichbar und den Überblick im Bildungsdschungel zu behalten fällt schwer. Wo man Wert auf Inklusion von Kindern legt, die einer besonderen Förderung bedürfen, fehlt es womöglich an mathematischen Angeboten. Wo Mathematik und Naturwissenschaften im Mittelpunkt stehen, könnten musische Fächer vernachlässigt sein. Und was ist mit Fremdsprachen? Wo kann mein Kind Chinesisch lernen? Wo gibt es zweisprachigen Unterricht? So machen sich ehrgeizige Mittelschichteltern, die das Beste für ihr Kind im

Blick haben, oft selbst verrückt. Die Bildungsplanik hat sie im Griff. Großer Gewinner dieser Angst sind die Gymnasien. Inzwischen erhalten über 50 Prozent der Schüler die Empfehlung für den Weg zum Abitur.

Da wo das Unterscheidungsmerkmal „Abitur“ nichts Besonderes mehr ist, müssen andere Kriterien her. Eine Lösung dafür bieten Schulen, die sich spezialisieren, zum Beispiel auf leistungsstarke Schüler, wie die Schule für Hochbegabtenförderung / Internationale Schule (hbf/is), die dem Otto-Schott-Gymnasium ange-

Gewinner & Verlierer

Das gilt in gewisser Weise auch für eine altsprachliche Traditionslehranstalt, das Rabanus-Maurus-Gymnasium (gegründet 1561 und damit älteste Mainzer Schule). Wer seine Kinder ab der fünften Klasse Englisch und Latein und drei Jahre später zusätzlich noch Altgriechisch pauken lässt, hat wahrscheinlich nicht nur einen gewissen Anspruch, sondern vermutlich einen sozialen Status, der dem des gut situierten Bildungsbürgers recht nahe kommt. Auf der Gewinnerseite findet sich

schichte. An der Realschule Plus kann sowohl der Hauptschulabschluss als auch die Mittlere Reife erworben werden. In gewisser Weise bieten sie auch ein Auffangbecken für jene, die am Gymnasium scheitern. Hauptschulen, die zur Realschule Plus aufgewertet sind, erweisen sich als Ladenhüter. Eltern geben lieber den ehemaligen, „richtigen“ Realschulen den Vorzug wie der Anne-Frank-Schule in der Altstadt.

Privat-Schulen & Internate

„Am Thema Bildung wird deutlich,

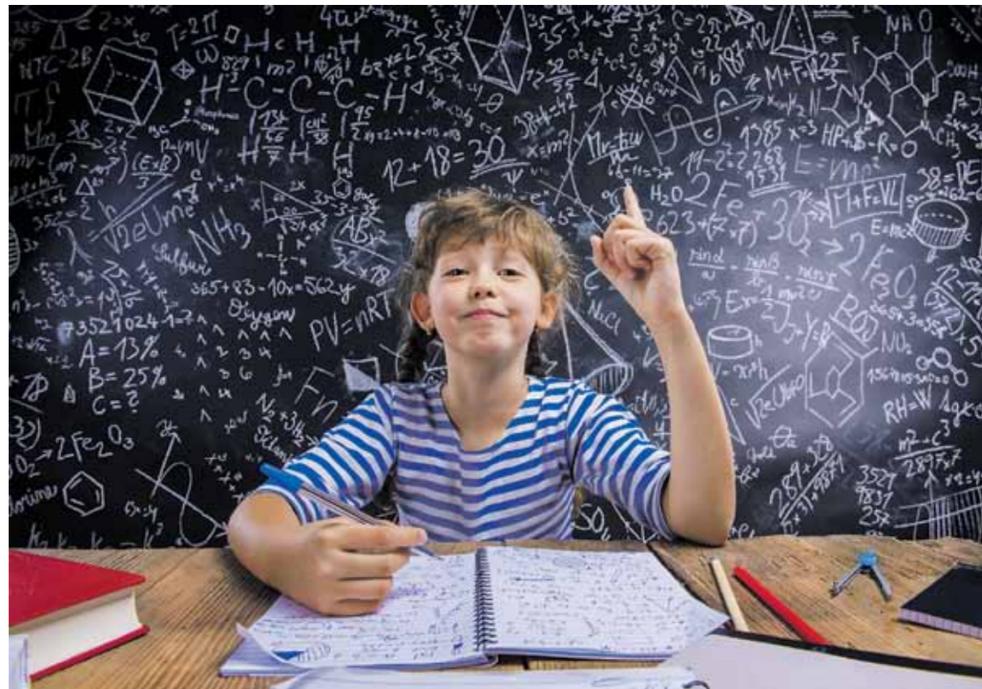


Foto: Fotolia

gliedert ist. Das G8-Gymnasium bietet Französisch und Englisch ab der 5. Klasse an. Ab der 8. Klasse kommt Spanisch als Wahlpflichtfach hinzu, in der Oberstufe wird zusätzlich Italienisch angeboten. Angenommen wird, wer eine umfangreiche Bewerbungsmappe abgeliefert und sich im Aufnahmeverfahren einem Intelligenz- und Kreativtest unterzogen hat. Mit den entsprechenden Ergebnissen, versteht sich. Dafür ist man dann später „unter sich“.

auch die Integrierten Gesamtschule (IGS) wieder. Alle sieben Mainzer Integrierten Gesamtschulen verzeichnen Jahr für Jahr hohe Anmeldezahlen, hunderte Schüler bewerben sich vergeblich um einen Platz. Eine weitere IGS soll entstehen, doch den Weg dahin hat das Land mit Hürden gepflastert.

Verlierer im Run auf Bildung ist die Realschule Plus, die das Land Rheinland-Pfalz 2009 eingeführt hat. Die Hauptschulen waren damit Ge-

dass Statusängste in erster Linie Zukunftängste sind. Man sieht aufgrund von Mutmaßungen über das, was kommt, gefährdet, was man erworben hat und weitervererben will“, schreibt der Soziologe Heinz Bude in seinem Buch „Gesellschaft der Angst“: Das gelte für soziale Positionen, deren Wertschätzung sich dem immateriellen Wert des Wissen und den symbolischen Gütern von Bedeutung verdanken. Der Wiesbadener Unternehmer Dr. Detlef Kulessa profi-

tiert von dieser Sorge. Er ist so etwas wie ein Bildungsmakler. Kulessa vermittelt zwischen Eltern und exklusiven Privatschulen im In- und Ausland. Und er weiß sehr genau, was seinen Kunden umtreibt: „Die öffentliche Schule muss notwendigerweise nivellieren; denn sie muss so vielen verschiedenen Ansprüchen gerecht werden. So entsteht schnell der Eindruck, dass das eigene Kind auf der Strecke bleibt; entweder weil es nicht genug gefördert wird oder weil es sich wegen Unterforderung langweilt.“ Mit seinem Unternehmen „Töchter und Söhne“ spricht er Eltern an, die getrieben sind von diffusen Ängsten vor „Niveauverlust“ oder allzu heftigen sozialen Durchmischungen in den Klassen sowie einem starken Bewusstsein für Bildungsanstrengungen. Sind sie bereit – und in der Lage – bis zu 30.000 Euro im Jahr für den Schulbesuch ihres Kindes auf den Tisch zu legen? Dann stehen ihnen viele Optionen offen, denn in dieser Liga sind die Internate in England oder Amerika angesiedelt; Eliteschulen zumeist, die konzentriertes, ungestörtes Lernen im noblen Ambiente und kleine Klassen versprechen. Die Eltern erwarten und bekommen Lehrer, die sich mit Engagement um jeden Schüler kümmern. Nicht selten mutieren auf solchen oft idyllisch gelegenen Lern-Intensivstationen Problemfälle, in deren Zeugnissen „Versetzung gefährdet“ zu lesen war, innerhalb kürzester Zeit zu Schülern mit passablen oder sogar guten Noten. Kulessa ist sicher, dass die derzeitige gesellschaftliche Entwicklung den Boom der Privatschulen weiter antreibt: „Im Moment gibt es noch eine diffuse Angst, etwa dass das Kind in einer Klasse landet wo die Hälfte der Schüler nicht mehr Deutsch als Muttersprache spricht. Ich bin überzeugt davon, die Flüchtlingsituation wird das ganze noch einmal befeuern.“

Auch deutsche Internate, die in den letzten Jahren aufgrund des wachsenden Angebotes staatlicher Ganztagschulen und nicht zuletzt wegen der Diskussion über Missbrauchsskandale, wie denen an der Odendwaldschule, sinkende Anmeldezahlen zu verzeichnen hatten, legen wieder deutlich zu. „Zu Beginn dieses Schuljahres sehen wir erstmals seit zehn Jahren, das viele Schulen wieder Wartelisten eingerichtet haben“, beschreibt Kulessa den Trend.

Sanierung & Finanzierung
Bildung kostet Geld. Dem Mainzer Sozialdezernenten ist diese Vorgabe durchaus bewusst und er verweist

auf die Anstrengungen, die die Stadt als Verantwortlicher für die „Hardware“ (Schulgebäude und deren Ausstattung) leistet und in Zukunft leisten wird: „85 Prozent unseres Investitionshaushaltes fließen in Schulen und Kitas.“ Eine der größten Schulbauprojekte betrifft die Integrierte Gesamtschule Anna Seghers in der Oberstadt, die quasi runderneuert wird. Kosten: circa 28 Mio. Euro. Über 20 Mio. fließen in die IGS Hechtsheim, weitere 9,5 in die dortige Grundschule. Mit über 11 Mio. Euro wird in das Gutenberg-Gymnasium investiert.

Auch in Wiesbaden stehen Baumaßnahmen im großen Umfang an. Die Rede ist vom „Sanierungsstau“, der aus defekten Toiletten, undichten Dächern, kaputten Fenstern und marodem Mobiliar besteht. Auf 400 Mio. Euro wird der Bedarf geschätzt. Ende letzten Jahres hat sich deshalb der Städtische Schulleiterbeirat zu Wort gemeldet und auf die unbefriedigende Situation hingewiesen. So sind jetzt für die kommenden beiden Jahre 48 Mio. Euro für Investitionen im Schulbereich in den städtischen Haushalt eingestellt. Hinzu kommen noch einmal etwa zwölf Mio. für Instandhaltungsmaßnahmen. Bislang lag das jährliche Budget dafür bei rund 10 Mio. Euro.

Bildung bleibt die große gesellschaftliche Baustelle der nächsten Jahre und der Wunschzettel der Verantwortlichen ist lang. So wünscht sich der Vorsitzende des Wiesbadener Städtelternbeirates, David Böhne, einen Schulentwicklungsplan, der mehr Perspektiven aufweist als bisher und beispielsweise deutlich mehr Schüler mit speziellem Förderbedarf an öffentlichen Schulen (inklusive Unterricht) anstrebt. Zumal Wiesbaden als sogenannte Modellregion für Inklusive Bildung einen gewissen Vorbildcharakter hat. „Wir würden uns noch die eine oder andere Ganztagschule wünschen“, sagt Kurt Merkator, der Schulpolitiker aus Mainz. Inklusion ist auch für ihn ein Thema, das vorangetrieben werden muss. Wie sieht es mit den Inhalten aus, mit dem, was in den Schulen vermittelt wird? Detlef Kulessa, der Bildungsmakler aus Wiesbaden, hat da eine klare Haltung: „Ich wünsche mir mehr Engagement der einzelnen Lehrer, die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen für den Erfolg ihrer Schüler.“

Ejo Eckerle

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE
In der IGS werden die einzelnen Klassen aus Kindern unterschiedlicher Herkunft, Begabung und Neigung gebildet. Dadurch wird gemeinsames Lernen über die Grundschulzeit hinaus bis zur 9. bzw. 10. Klassenstufe möglich. Eine Versetzung findet erstmals von Klassenstufe 9 nach Klassenstufe 10 statt. An ihr können die Berufsreife (Hauptschulabschluss), der Realschulabschluss, die Fachhochschulreife und das Abitur erworben werden.

REALSCHULE PLUS

Mit der Realschule plus wurden Haupt- und Realschulen zusammengeführt. Sie wird in kooperativer oder integrativer Form angeboten. Beide Varianten führen nach der Klasse 9 zum Abschluss der Berufsreife und nach der Klasse 10 zum qualifizierten Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“). In der Kooperativen Realschule werden die Kinder und Jugendlichen nach der Orientierungsstufe (Klassen 5/6) in abschlussbezogenen Klassen unterrichtet. In der Integrativen Realschule lernen die Kinder und Jugendlichen auch nach der Orientierungsstufe (Klassen 5/6) und unabhängig vom Bildungsgang gemeinsam im Klassenverband.

Beim Kampf um die Bildung ihrer Kinder greifen zahlungskräftige Eltern gerne auf internationale Internate zurück

G8/G9
Das Abitur nach der 12. Jahrgangsstufe wird als achtjähriges Gymnasium (G8) und das Abitur nach der 13. Jahrgangsstufe als neunjähriges Gymnasium (G9) bezeichnet. An den Mainzer Schulen können Schüler zwischen beiden Varianten wählen.

MSS – MAINZER STUDIENSTUFE
In die MSS werden Schüler aufgenommen:

... die ein Gymnasium besuchen und das Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 11 erhalten haben.

... die die Klassenstufe 10 einer Integrierten Gesamtschule oder einer Realschule plus oder einer zweijährigen Berufsfachschule abgeschlossen und die Berechtigung zum Übergang in die Jahrgangsstufe 11 der gym. Oberstufe erhalten oder eine Aufnahmeprüfung bestanden haben.

... die die Realschule oder Hauptschule nach dem (freiwilligen) 10. Schuljahr abgeschlossen haben, wenn sie eine Empfehlung der abgebenden Schule erhalten oder eine Aufnahmeprüfung bestanden haben.

... die die Klassenstufe 9 oder das erste Halbjahr der Klassenstufe 10 eines Gymnasiums besucht haben, besonders leistungsfähig und leistungsbereit sind und deshalb (auf Vorschlag der Klassenkonferenz) die Klassenstufe 10 bzw. das zweite Halbjahr der Klassenstufe 10 und das erste Halbjahr der Jahrgangsstufe 11 überspringen können.



„Was darf man als Veganer denn essen?“ Nicht selten wird diese Frage gestellt, wenn Veganer verkünden, nebst Fleisch und Fisch auch auf alle tierischen Produkte zu verzichten: seien es Eier, Honig, Milch und Milchprodukte wie Käse und Joghurt. Was bleibt dann noch übrig? Ein Veganer und ein Fleischesser haben sich umgeschaut.

Die Hoppetosse

Innenstadt (Franziskanerstraße 1)

Pippi Langstrumpf dürfte bekannt sein und daher kommt auch das Motto dieses kleinen, aber feinen Ladens: „Wir kochen uns die Welt, wie sie uns gefällt.“ Die Geschwister Elisabeth und Johannes Hoppner sind die Köpfe hinter der alternativen Küche. Drinnen herrscht holziges Flair. Zum Programm gehören täglich wechselnde Gerichte ab 4,90 Euro sowie Kuchen und hausgemachte Limonaden. Sogar eigene vegane Käsealternativen reifen im Laden.

Veganer: Wer Auberginen schon in seinem Logo integriert hat, kann eigentlich nichts mehr falsch machen. Das Auberginen-Püree im gegrillten Fladenbrot ist genial und perfekt für den kleinen Hunger. Der Burger El Greco mit – natürlich! – frittierten Auberginen befriedigt den großen Hunger. Selbstverständlich gibt es auch Gerichte frei von Auberginen zu fairen Preisen.

Fleischesser: Die meisten Speisen sind empfehlenswert. Das Bananenbrot war anfangs mein Highlight. Derzeit sind es die „Vrikadellen“ sowie diverse warme Tagesgerichte – mit Grünkohl hatte ich da kürzlich was Geniales. So richtig satt bin ich nicht geworden, fand den Preis aber passend.

Gutenberger – Das vegane Weinlokal Altstadt (Kapuzinerstraße 29)

Ein gutbürgerliches Gasthaus, das durch seine gemütliche Einrichtung im Stile eines Altstadtlokals entzückt. Marion Lohsse und Tobias Franz bieten von kreativen Vor- und Nachspeisen über Tapas und Hauptgerichte auch zahlreiche vegane Weine an. Die Preise entsprechen dem eines guten Mainzer Restaurants, dafür gibt's aber auch ordentliche Portionen.

Veganer: Ich probiere beide angebotenen Hauptgerichte: Der Nussbraten mit Kräuterfüllung in Rotweinsauce mit Kartoffelklößen und Rotkohl ist für Fans sicherlich ein Genuss, mir aber nach der ersten Hälfte dann doch zu nusslastig. Die Maronenknödel mit Rote-Beete-Soße, Salbei und

Kalamon-Oliven dagegen sind ein Traum. Satt ist gar kein Ausdruck!

Fleischesser: Normalerweise stört mich veganes Imitieren von Optik und Konsistenz ursprünglich fleischhaltiger Gerichte, hier aber gar nicht. Zwiebelmettbrot und Mini-„Vrikadelle“ haben mich begeistert, alle 14 Tage kommen neue raffinierte Kreationen hinzu. Im Dschungel der vielen Weinlokale Rheinhessens ein echter Exot, eine geniale Alternative. Satt werde ich hier, kostet aber alles etwas mehr.

Mister Falafel

Innenstadt (Lotharstraße 18–20)

Wer denkt, Veganer hätten Probleme, unterwegs mal eben einen Snack zu besorgen, der muss einfach zur nächsten Dönerbude gehen: Falafel, frittierte Bällchen aus Kichererbsen, zumeist mit Hummus, Sesamsoße und Gemüse in einem Fladenbrot serviert, ist ein traditioneller veganer Imbiss aus dem Nahen Osten. Eine leckere Alternative zu bekannten Fast Food-Schuppen.

Veganer: Ich gehe immer wieder gerne zu Mister Falafel. Die Bedienung ist freundlich und das Essen lecker. Alles ist frisch zubereitet und eine Portion macht mich immer satt. Der Laden ist kein Ort zum groß Verweilen, da es mehr einer Imbissbude als einem gemütlichen Bistro gleicht, aber im Sommer ist es schön, draußen zu sitzen.

Fleischesser: Für 3,30 Euro habe ich die Falafel Hummus in veganer Variante, also mit Sesamsoße ausprobiert. Zutaten, Soße und Bällchen waren voll in Ordnung, die Portion nicht sättigend, aber dem Preis angemessen. Tipp: 50 Cent extra für „25 % größer“, also ein Bällchen mehr drin.

Möhren Milieu

Neustadt (Adam-Karrillon-Straße 5)

Mit mobilem Foodtruck und einem Supermarkt, der sogar vegane Kondome anbietet, ist das Möhren Milieu ein Vorreiter in der veganen Szene. Da frische, saisonale und regionale Produkte einiges mehr kosten, sind die Preise im Möhren Milieu happiger als andernorts. Auch Kritik über lange Wartezeiten, da oft voll und Raum klein, sind zu finden.

Veganer: Leckere, hochwertige Zutaten werden hier außergewöhnlich kombiniert und liebevoll zubereitet. Die Burger und vor allem das Curry sind superlecker und machen auf jeden Fall satt.

Fleischesser: Rohkost ist nicht jedermanns Sache. Meine manchmal schon. Vom Möhren Milieu kenne



Veganes Kürbis Risotto in der Hoppetosse

DER GROSSE TEST

Veganes und Vegetarisches

KANN SOWAS SATT MACHEN?

Salute Salate hat mehr als „nur“ leckere Salate



ich bislang nur den veganen Döner. Der ist schmackhaft belegt, wirkt erfrischend, macht mich aber nicht satt, von daher für 5 Euro kein Schnäppchen.

natürlich Bioladen & Bistro Neustadt (Josefstraße 65)

Im Bistro dieses Bio-Supermarkts werden Montag bis Freitag vegane Suppen frisch vor Ort mit Bio-Zutaten zubereitet und an der Bäckertke verkauft. Die wöchentlich wechselnden Suppen erfreuen sich großer Beliebtheit und sind deshalb oft gen frühen Nachmittag ausverkauft.

Mahlzeit: 12 bis 14 Uhr.
Veganer: Suppen sind oft langweilig, doch die gut abgeschmeckte Kartoffelsuppe mit frischen Kräutern hat mich überrascht. Die kleine Suppe kommt mit Baguette und reicht mir zum Mittagessen. Aber ich befürchte, dass Menschen mit größerem Appetit hier nicht satt werden. Wie gut, dass die super Bäckerei noch viele andere leckere Snacks bereit hält.

Fleischesser: Die kleine Portion (3,95 Euro) lohnt sich für mich verhältnismäßig nicht, die große Portion (4,75 Euro) aber schon. Wie bei Suppen üblich, macht mich die getestete Kartoffelkräutersuppe zwar nicht sehr lange satt, tut aber richtig gut. Einfach (und) lecker.

Salute Salate

Innenstadt (Mittlere Bleiche 16)

Im Bleichenviertel gelegen, erinnert dieses Lokal im Bauhaus-Flair und Röhrenstil ein wenig an Steampunk-Subkultur. Wein-Sommelière Norma Villada aus Argentinien setzt auf gute, regionale Lebensmittel und ausgewählte Bio-Weine. Es gibt eine Salatbar, à la carte Essen und wechselnde Tagesgerichte.

Veganer: Flammkuchen und Burger sind die Spezialitäten des Hauses. Der Burger war sehr lecker und sättigend. Der vegane Flammkuchen mit Räuchertofu und Steinpilzen dagegen hätte ruhig noch ein wenig im Ofen bleiben können. Am meisten bleibt mir die nette Unterhaltung mit den Besitzern und der gute argentinische Malbec im Gedächtnis.

Fleischesser: Einige Hauptgerichte, Salate und Snacks habe ich hier schon ausprobiert. Ob Eintopf mit Kichererbsen und Kürbis, feines Risotto, Steinpilze-Muffin, Ziegenkäse auf Gemüse oder Hamburger, ich war stets sehr zufrieden. Beeindruckend ist obendrein die Auswahl an Craftbieren – alternativ zu Kneipe oder Weinlokal meine besondere Empfehlung.

Schrebergarten

Neustadt (Kurfürstenstraße 9)

„Kumpir“, ein beliebtes türkisches Studentenessen, heißt die Spezialität des Hauses, die neben Salaten und Gazpacho angeboten wird. Die deutsch-türkische Besitzerin Leyla Camkerten-Benli hat sogar einen eigenen „Meenz“-Kumpir mit Spundekäs und Brezelchen kreiert. Der nette Laden am hippen Gartenfeldplatz erfreut sich großer Beliebtheit.

Veganer: Im Schrebergarten macht Kartoffelessen einfach Spaß. Mein absoluter Favorit ist „Veganistan“, dessen Geschmack vor allem durch Walnüsse einen überraschenden Kick erhält. Die Preise sind etwas happig, aber dafür schmeckt's und man wird satt.

Fleischesser: Mein Favorit ist der „Caracho“ – erfrischend und leicht pikant. „Habibi“ konnte mich nicht so begeistern wie die vielseitig gehäufte Kartoffel namens „Veganistan“ – mit Linsen, Blaukraut, Walnüssen, echt gut. Die Portion für mich aber recht klein, daher muss ich für 6,50 Euro schon große Lust auf Kumpir haben.

FAZIT

Seit zwei bis drei Jahren entwickeln sich in Mainz immer mehr vegetarische und vegane Anbieter. Bislang sind es alles keine Franchise-Ketten, sondern stilsichere, gemütliche Läden, in denen ambitionierte Inhaber viel Zeit, Liebe und Sorgfalt in ihre kreative und oft experimentelle Küche investieren. Unser Fleisch(fr)esser hat sich bei „Salute Salate“ am wohlsten gefühlt und lobt dessen Biervielfalt, den prima Koch, einen abwechslungsreichen Speiseplan, den engagierten Service und nicht zuletzt den großen Raum, der auch abends zum Verweilen einlädt. Der Veganer, der gerne auch aus Überzeugung etwas mehr liegen lässt, um ethisch korrekt zu schlemmen, kürt das Gutenberger als Sieger in der Restaurant-Kategorie. In der Imbiss-Kategorie siegt bei beiden die Hoppetosse als authentischer Laden mit leckerem Essen. Zum Abschluss sei Fleischliebhabern gesagt, dass die Produktion eines Steaks 4.000 l Wasser benötigt und nicht nur deshalb selbst nur ein veganer Tag pro Woche der Umwelt helfen kann.

Anna Sacco & Thomas Schneider

Fotos: Johannes Hoppner,

Elisa Biscotti



Sollen wir etwas für Sie testen? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de

VeggieWorld

Die Messe für den veganen Lebensstil

Rhein-Main
26.–28. Februar 2016

Messecenter Rhein-Main, Wallau

PARALLEL ZUR
PARACELSUS
MESSE



vebu
Die Zukunft ist pflanzlich

www.veggieworld.de

Veggie
World

kostenloser
Shuttle Service ab
Wiesbaden Hbf

Rabattmarke*
1 EURO Rabatt an der
Tageskasse

*Sensor, das Magazin
VeggieWorld Rhein-Main 2016

Am 20. und 21. Februar präsentieren wieder über 150 Designer, Produzenten und Labels eine große Bandbreite an Textilien mit ausgefallenen Aufdrucken, originellen Grafikplakaten, Wohn-Accessoires, handgemachten Schmuckstücken sowie anderen freshen Stuff. Das Motto des winterlichen Stijl DesignMarkts lautet dieses Mal: „Anziehen, wohnen und genießen abseits des Mainstreams“. Dazu gibt es wie immer lecker bestückte Foodtrucks und originell gestrickte Events. Kulinarisch neu sind die Suppen von „Volpe“ aus Frankfurt, „Thank God it's Low Carb“ zaubern kleine Desserts, Nusschnitten und Zimtschnecken, Veganes kommt vom Möhren Milieu, außergewöhnliche Sandwiches vom Food Blogger „Neustadtfood“ und herzhafte süße Waffeln von „Goose“.

Viele, viele Leute

Längst ist die Mainzer StijlMesse auch schon in anderen Städten wie München, Nürnberg oder Leipzig unterwegs – mit wachsendem Erfolg. Nachdem die letzten beiden Märkte in Mainz insgesamt rund 20.000 Besucher angelockt haben, rechnen die Veranstalter der Neue Projekt GmbH & Co. KG auch dieses Mal wieder mit

Nochmal im Alten Postlager

KREATIVES SHOPPEN AUF DER STIJL IN MIJNZ



Mode, Lifestyle, Accessoires – abseits vom Mainstream



großer Resonanz: „Wir sehen, dass der Bedarf nach exklusiven Produkten, die es im Einzelhandel oft nicht gibt, immer größer wird – Massenware ist eben meistens langweilig“, erklärt Geschäftsführer Christian Voigt, selbst Designer. Zum Herbst 2016 ist übrigens ein Wechsel der Location geplant, man darf schon gespannt sein, wohin es in Mainz geht.

Gut 30 Neue

Ein stilisches Wochenende steht also an, voller Inspirationen und frischer Trends, mit Holz, Kork, Do-it-yourself Möglichkeiten, Magazinen, Fotoplatten, Fair Trade Kleidung und sogar Friseuren. Mehr als 30 Aussteller sind zum ersten Mal dabei! Für Frühaufsteher sei noch erwähnt: Eine limitierte Baumwolltasche samt dem Messe-eigenen Magazin „Neuhjten“ ist für die ersten 200 Besucher pro Tag als Geschenk reserviert. Wir verlosen 2 x 2 Tagestickets unter losi@sensor-magazin.de.

Sa / So, 20./21.2. von 11–18 Uhr
Altes Postlager, Mombacher Str.,
Hbf West
Tagesticket 5 Euro, Kinder unter 10 Jahren frei

www.stijlmarkt.de/mainz
www.fb.com/stijldesignmarkt
www.neueprojekt.de

vielfältig natürlich vegan

VEGGIEWORLD RHEIN-MAIN
VOM 26. BIS 28. FEBRUAR IM
MESSECENTER RHEIN-MAIN

Ende Februar ist es wieder so weit. Die VeggieWorld kehrt zu ihren Wurzeln im Rhein-Main Gebiet zurück und vom 26. bis 28. Februar öffnet Europas größte Messe für den veganen Lebensstil wieder ihre Tore im Messecenter Rhein-Main in Hofheim-Wallau.

Nach der ersten erfolgreichen Messe am neuen Standort 2015 freut sich Veranstalter Hendrik Schellkes auf eine noch bessere VeggieWorld 2016: „2015 haben wir den Um-

zug von Wiesbaden nach Wallau sehr gut gemeistert. Volle Hallen und zufriedene Aussteller sind der beste Beweis. Für 2016 haben wir vor allem an einem durchdachten Verkehrskonzept gearbeitet, das allen Ausstellern und Besuchern eine unkomplizierte An- und Abreise ermöglicht.“ So werden im Nachbarnhof Diedenbergen zusätzlich 1.000 Parkplätze geschaffen. Für die kurze Entfernung zur Messehalle steht ein ständig pendelnder, kostenfrei-

er Shuttle-Bus zur Verfügung. Auch der Shuttle-Bus vom Wiesbadener Hauptbahnhof wird wieder eingesetzt und befördert Messebesucher kostenfrei im 30-Minuten-Takt zur Messe und auch wieder zurück. Zusätzlich wurden im Industriegebiet Wallau Parkflächen von Nachbarfirmen angemietet.

110 Aussteller bietet die Messe. Diese zeigen wieder die neuesten Trends rund um vegane Ernährung, Kosmetik und Bekleidung. Auf der Vortragsbühne präsentieren sich über 25 Experten und Köche. Sie halten Vorträge und zeigen ihre Künste am Herd. Neu in diesem Jahr sind Seminare und Kurse zum Mitmachen. Einige Aussteller bringen ihre Produkte und Kochkünste in persönlicher Atmosphäre näher. Die Eintrittskarten berechtigen zum Besuch aller Vorträge auf der Bühne und zum Eintritt in die parallel stattfindende Paracelsus Messe.

Eintritt: 12 Euro für Erwachsene (Kinder bis einschl. 14 Jahre frei), 9 Euro für VEBU-Mitglieder, Rentner, Schüler, Studenten, Behinderte & online-Bucher.

www.veggieworld.de

Die Veggie World Rhein Main bietet wieder alles für Veganer & Vegetarier



Life's too short to wear no glasses.



Jule mit ihrer neuen Brille „Landfeuer“ von COBLENS.



optiker am dom

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Tag der offenen Tür

30. Januar 2016 · 10 bis 16 Uhr · Idstein

Informationen über unsere Studien-, Aus- und Fortbildungsangebote in den Fachbereichen

- Gesundheit & Soziales
- Chemie & Biologie
- Wirtschaft & Medien

Infovorträge, Beratung, Praxis zum Anfassen und vieles mehr!

► **Programm auf der Webseite:**
Vereinbaren Sie schon jetzt einen persönlichen Beratungstermin!
tdot@hs-fresenius.de

Kontakt: Limburger Str. 2 | 65510 Idstein
06126 9352-0 | www.hs-fresenius.de



Berlin | Düsseldorf | Frankfurt am Main | Hamburg | Idstein | Köln | München | New York

Jetzt Platz für 2016 sichern!

Bild: „Hail, Caesar!“ von Joel und Ethan Coen
PREVIEW am 15.02. | Bundesstart am 18.02.



SONDERVERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

01.02. **Alle Welt Kino: Out in the Dark (OmU)**

19.30 Uhr Regie: Michael Mayer, 95 Min., ISR/USA/PS 2012, FSK 12

02.02. **Fußball im KZ – Die „Liga Terezin“**

20.00 Uhr Regie: Oded Breda und Mike Schwartz, 53 Min., Film- und Diskussionsabend mit den israelischen Filmemachern Oded Breda und Mike Schwartz, Eintritt: 4 €

17.02. **Mainzer Science Slam**

20.15 Uhr Ernsthafte Wissenschaft fusioniert mit derben Kalauern und PowerPoint mit Poesie.
Vorverkauf: 6,00 € | Abendkasse normal: 8,00 € | Abendkasse ermäßigt: 6,00 €

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55116 Mainz | PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55116 Mainz

& CAPITOL
PALATIN

LANDESHAUPTSTADT
kreativAll
KREATIV- UND BASTELMESSE
MESSECENTER RHEIN-MAIN
WALLAU

19.-21.02.16

mit Enie van de Meiklokjes
www.kreativall-wiesbaden.de

RHEIN
MAIN
HALLEN
WIESBADEN

WIESBADEN

www.wiesbaden.de

Perlen des Monats

FEBRUAR

Feten



(((4. Altweiber, 8. Rosenmontag)))

Party überall in der ganzen Stadt. Ob Hurenball, NO Q Sportlerparty am Fastnachtssonntag in der Bluepoint, schon schön, Red Cat, Star Roxy, Dorett, G27 oder wo auch immer ... Alle Termine in unserem Kalender!

(((Start a Fire – Hip Hop, Dancehall & Reggae)))

12. Februar

Red Cat

Seit über zehn Jahren ist DJ Cin jetzt in der Stuttgarter Szene ein Begriff für fette Parties und wächst an den Turntables regelmäßig über sich hinaus. Dazu kommt Nasou, der als MC den Abend mit Freestyle-Flow, Wortwitz und einer extrem positiven Ausstrahlung rockt.



(((Rainer Trüby)))

13. Februar

Gebaeude27

Rainer Trüby ist ein deutscher Nu Jazz-DJ und Musikproduzent. Auch als Remixer machte er sich in der Szene einen Namen und interpretierte Songs von Tab Two, Turntablerocker, Nitin Sawhney und Frederic Galliano. Jetzt kommt er in den Mainzer Nordhafen mit einem House / Deep House Set.

(((Mainzer Weinsalon Bootsparty)))

27. Februar

Leichter Cassian Carl am Brückenkopf

In entspannter Atmosphäre neue Menschen kennen lernen, nach einem Arbeitstag einfach mal abschalten und das alles bei einem leckeren Glas Wein. After-Work also Weinverkostung ab 19 Uhr.

Konzerte

(((5. Sinfoniekonzert)))

12. & 13. Februar

Staatstheater

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur KV 488 & Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll mit Mari Kodama am Klavier & Dirigent Hermann Bäumer.

(((Romantisches Cello in der Neuen Synagoge)))

14. Februar

Synagoge Mainz

Alexander Hülshoff ist einer der renommiertesten Cellisten Deutschlands und ein Meister des romantischen Klangs. Nun gastiert er mit dem Pianisten Oliver Triendl in der Synagoge. Auf dem Programm stehen drei der schönsten Cellosolnaten der Romantik. www.villamusica.de.

(((Vitold Rek & Young Spirit)))

18. Februar

SWR Foyer

Wenn Erfahrung und „Young Spirit“ aufeinandertreffen, entsteht eine groovige Melange aus altem Amerika und neuem Europa. Duke Ellington mal pur, mal verwoben mit Calypso & Klezmer. In Eigenkompositionen setzen sich die Musiker mit Tradition und Interpretation auseinander. Ein Aufeinandertreffen des Altmeisters Vitold Rek und seiner Talentschmiede „Young Spirit“.

(((Isbells)))

24. Februar

Kulturclub schon schoen

Die ersten beiden Alben von Isbells gingen um die Welt. Nicht nur in, weil sie für recht erfolgreiche TV-Serien als Titelmelodie benutzt wurden, sondern weil sich plötzlich sehr viele Menschen für Isbells interessierten, was die Spotify, Youtube-Klickzahlen und CD-Verkäufe belegten. So großer Erfolg kann einen ganz schön aus dem Tritt bringen, vor allem wenn man damit gar nicht gerechnet hat.

(((Irish Spring Festival)))

28. Februar

Frankfurter Hof

Seit der Premiere im Jahre 2001 hat sich Irish Spring schon längst vom Geheimtipp hierzulande zum wichtigsten keltischen Frühlings-Folk-Festival auf Tournee entwickelt und gehört heute zum Frühling wie die ersten warmen Sonnenstrahlen. Mittlerweile gastiert die Musiker-Karawane jedes Jahr in mehr als 30 Städten. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de).

Filme

(((Suffragette)))

Ab 4. Februar

Residenz / Prinzess

Seit ihrer Kindheit schuffet Maud in einer Londoner Wäscherei, um ihren Sohn zu ernähren und ihrem Mann eine gefügige, gute Ehefrau zu sein. Als sie aber 1912 durch eine Kollegin in den Kampf britischer Suffragetten um Wahlrecht und Gleichstellung hineingezogen wird, nimmt sie diesen als den ihren an und riskiert damit alles.

(((Die Melodie des Meeres)))

18. bis 24. Februar, 20:30 Uhr

CinéMayence

Leuchtturmwärter Conor lebt mit seinen Kindern auf einem irischen Leuchtturm. Die Mutter ist tot und ein Geheimnis umgibt ihr Verschwinden. An ihrem 6. Geburtstag entdeckt die kleine Saoirse eine wunderbare Muschel und als ihr Bruder mit ihr faszinierende Klänge erzeugt, tauchen die beiden Kinder in ein fabelhaftes Märchen ein.



(((Erschütternde Wahrheit)))

Ab 18. Februar

CineStar

Die Story (mit Will Smith in der Hauptrolle) basiert auf der wahren Geschichte von Dr. Bennet Omalu. Der Pathologe entdeckt bei einem Profi-Sportler das Phänomen der CTE – ein durch Sport verursachtes Hirntrauma. Der Film zeigt seinen Kampf, die Wahrheit an die Öffentlichkeit zu bringen. Seine Nachforschungen führen zu einer gefährlichen Auseinandersetzung mit einer der mächtigsten und meistgeliebten Institutionen der Welt.

(((Hail, Caesar!)))

Ab 18. Februar

Capitol / Palatin

Die Coen Brüder sind zurück! Hollywood in den 1950ern: Gerade noch drehte Baird Whitlock (George Clooney) Capitols Prestige-Projekt „Hail, Caesar!“, nun ist er verschwunden. Seine Entführer fordern 100 Tsd. Dollar. Nun heißt es für den Problemlöser Hollywoods, das Geld aufzutreiben, ehe die Klatschblätter von der Entführung Wind bekommen. Mit Hilfe anderer Stars kommt Mannix dem Geheimnis immer näher.

Bühne

(((Die Unverheiratete)))

Premiere am 18. Februar

Staatstheater

April 1945: Eine junge Frau verpetzt einen deutschen Soldaten, der desertieren möchte. Er wird hingerichtet. 70 Jahre später konfrontiert ein Unfall die Familie mit der Vergangenheit. Der österreichische Autor Ewald Palmethofer erzählt virtuos durch Rückblenden, wie sich Schuld und Verdrängung über Generationen in eine Familiengeschichte einschreiben. Eine wahre Geschichte.

(((Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner)))

23. bis 25. Februar

Kammerspiele

Fünf Menschen proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für ein afrikanisches Hilfsprojekt. Sie sind nicht prominent – aber überaus motiviert. Es geht darum, Spendenbereitschaft zu wecken. Wie aber funktioniert das: unterhaltsam über Not und Elend in Afrika reden? Vielleicht sollte man doch einen „echten“ Afrikaner engagieren, damit die Botschaft authentischer rüberkommt? Rabenschwarzer Humor von Ingrid Lausund.

(((Philipp Sonntag)))

25. bis 27. Februar

unterhaus

Er ist der Komiker mit Knautschgesicht, philosophischer Anarcho-Clown mit zwei linken Händen. Dem alltäglichen Horror begegnet er mit Begeisterung und Demut. In seiner pseudo-autobiografischen Geschichte schlägt Querdenker Philipp Sonntag den Bogen von den Nachkriegsjahren bis zu aktuellen gesellschaftlichen Konflikten.



(((Zaubershow mit The Great Joy Leslie)))

27. Februar

Kulturclub schon schön

Er braucht kein Feuerwerk, keinen Hut voller Hasen, keine zersägten Jungfrauen: Joy Leslie verblüfft auch ohne angestaubte Showklischees. Mit geistreichem Witz und charmanter Selbstironie zeigt er, dass Zauberei alles andere als antiquiert sein muss, sondern vor allem eins sein kann: funkelnde Unterhaltung par excellence! Eintritt frei.

Literatur

(((Mainzer Science Slam)))

17. Februar

Capitol

Beim 18. Mainzer Science Slam heißt es wieder: Auf die Plätze, fertig, Bildung! Junge Wissenschaftler präsentieren in zehn Minuten ihre Forschungsarbeiten anschaulich, informativ und unzensuriert. Welcher Hilfsmittel sich die Slammer bedienen, spielt keine Rolle. Hier ist fast alles erlaubt: ob Ausdruckstanz, musikalische Unternehmung oder die gute alte Powerpoint-Präsentation. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de).



(((Das Blut von Magenza)))

18. Februar

Cuvée am Gutenbergmuseum

Die Autorin Claudia Platz liest aus ihrem historischen Roman „Das Blut von Magenza“: 1095 ruft Papst Urban II. in Frankreich den Erste Kreuzzug aus. Auf dem Weg nach Osten erpressen die Truppen Nahrung von der Landbevölkerung und plündern Gemeinden. Auch die großen Städte des Rheinlands sind dieser Gefahr ausgesetzt. „Das Blut von Magenza“ erzählt von religiöser Verblendung und reiner Vernunft, Aufopferung und Intrigen, Loyalität und Verrat. Zur Lesung gibt es eine Weinprobe.



(((Mainzer Poetry Slam)))

26. Februar

Frankfurter Hof

Neue Heimat für den Mainzer Poetry Slam. Die größte regelmäßige Literaturveranstaltung der Stadt zieht nach der Schließung des KUZ in den Frankfurter Hof. Poetry Slams sind mittlerweile aus der Literaturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche Autoren der Szene wurden bereits mit Preisen ausgezeichnet, zuletzt Nora Gomringer mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis.

Kunst



(((Auf den Schultern von Giganten)))

25. Februar bis 22. Mai

Kunsthalle

Die internationale Gruppenausstellung widmet sich dem Thema der Vorgängerschaft in der zeitgenössischen Kunst. Dabei werden evolutionäre Entwicklungsphasen und familiäre Beziehungsmuster ebenso behandelt wie das Verhältnis zeitgenössischer Künstler zu Werken und Leistungen vorangegangener Künstler. Wo liegen meine Wurzeln? Was übernehme ich? Wie sich erneuern?

(((darK. – Das Kupolov Prinzip)))

28. Februar

DGB Haus

Der Verein zur Koordination darstellender Künste (darK.) verabschiedet sich mit einer letzten Veranstaltung aus der Mainzer Kulturszene. Als kooperative Plattform für die freie Szene engagierte sich darK. 20 Jahre lang künstlerisch und kulturpolitisch für die Stadt. Die finale Performance inszeniert nun eine Auseinandersetzung mit den mainzigen Bedingungen für freie Kulturarbeit.

Familie

(((Kinderfastnacht mit Klepperwettbewerb)))

3. Februar, 15 Uhr

Frankfurter Hof

Zum 52. Mal präsentieren das Amt für Jugend und Familie ihre große Kinderfastnachtveranstaltung und den Klepperwettbewerb. Mit flotten Tanzeinlagen und viel Musik hat die Mainzer Kleppergarde wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Die Akteure sind selbstverständlich Kinder und Jugendliche.

(((Des Kaisers neue Kleider)))

24. Februar

Jugendzentrum Reduit

Andersens zeitlose Gesellschaftssatire bildet die Grundlage für ein temporeiches und humorvolles Theaterstück. Mit fliegenden Rollenwechseln, witzigen Dialogen und Bezügen zur Gegenwart ziehen die beiden Akteure (Theater 1+1) ihr Publikum in den Bann. Für Kinder ab 5 Jahre.

Termine an
tippstunde
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

FRANKFURTER HOF MAINZ



- > Fr., 05.02. **FRED KELLNER & DIE FAMOSE SOULSISTER**
- > Sa., 06.02. **CASANOVABALL** mit Hot Stuff & DJ Johannes Held
- > Sa., 13.02. **JULIA ENGELMAN** *ausverk.*
- > Mi., 17.02. **ACHIM SAM**
- > Do., 18.02. **TORD GUSTAVSEN**
- > Fr., 19.02. **LYDIE AUVRAY** „Musetteries“-Tour 2016
- > Fr., 19.02. - **Rheingoldhalle MZ** **LUDOVICO EINAUDI** *ausverk.* Zusatztermin: 16.07.16 Open Air
- > Sa., 20.02. **ABDELKARIM** „Zwischen Ghetto und Germanen“
- > Sa., 20.02. - **Casino-Gesellschaft WI** **LARS REICHOW** *ausverk.*
- > So., 21.02. - **Rheingoldhalle MZ** **CHRISTINA STÜRMER**
- > Mi., 24.02. **THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA**
- > Do., 25.02. **ILDIKO VON KÜRTHY**
- > Fr., 26.02. **POETRYSLAM Mainz** (ehemals KUZ)
- > So., 28.02. **IRISH SPRING FESTIVAL**
- > Mi., 02.03. **CARMINHO**
- > Mi., 02.03. - **Rheingoldhalle MZ** **ECKART VON HIRSCHHAUSEN**
- > Do., 03.03. **HANNES WADER**
- > Fr., 04.03. - **Lounge im Lomo** **JENS THOMAS** „IMPRO-POP“
- > Fr., 04.03. **SWR2 Internationale Pianisten WILLIAM YOUNG**
- > Sa., 05. + So., 06.03. **HANS LIBERG**
- > So., 06.03. - **17 Uhr - Haus am Dom** **ANNETTE DEGENHARDT**
- > Mo., 07.03. **KATRIN BAUERFEIND**
- > Mi., 09.03. **MAX MUTZKE**
- > Do., 10.03. **AZIZA MUSTAFA ZADEH TRIO**
- > Sa., 12.03. **NOA im Duo mit GIL DOR**
- > So., 13.03. **MARTINA SCHWARZMANN**
- > Di., 15.03. **TREFFPUNKT JAZZ**
- > Mi., 16.03. **KAI SCHUMACHER** „Insomnia“
- > Di., 05.04. - **Kurhaus WI** **JAN GARBAREK GROUP** feat. Trilok Gurtu
- > Sa., 09.04. **MÄNNERABEND** mit Felix Theissen & Roland Baisch
- > So., 10.04. **LALELU**
- > Mi., 13.04. **JOHANN KÖNIG**
- > Do., 14.04. **NATACHA ATLAS**
- > Fr., 15.04. **SILJE NERGAARD**
- > Sa., 16.04. **ILKAY AKKAYA**
- > Di., 19.04. **Die Legende: DONOVAN solo**
- > Sa., 23.04. **SEBASTIAN REICH & AMANDA**
- > So., 03.07. - **Open Air Domplatz** **OPERNACHT AM DOM**

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

FEBRUAR / 2016

Kulturclub **schon schön**

SA 06 PARTY / 19 H

90s Baby

Heute widmen sich unsere DJs der Dekade der scheußlichsten Outfits und der durchgeknalltesten Musik. Ja richtig. It's 90s Baby! Also Schnullisammlung um den Hals und ab geht die Post!!



SA 13 PARTY / 23 H / 6 €

Grooving City mit DICA

Gemeinsam spannen Jenny Furora und Magdalena alias DICA den Bogen von House bis Techno im Berliner Tresor oder im Tanzhaus West. Heute sind sie bei uns!



SA 20 KONZERT 20.30 H / 11-14 €

Svavar Knutur

Der isländische Teufel im Gewand eines einfühlsamen Singer/Songwriters wird dich mit in die Hölle nehmen, um dich anschließend mit einem Lächeln zurückzubringen!



FR 26 KONZERT 21 H / 14-17 €

Max Prosa

In intimer Atmosphäre präsentiert der Berliner Ausnahmesongschreiber Max Prosa bereits bekannte & neue Songs, seines im Frühjahr erscheinenden dritten Albums.



GROSSE BLEICHE 60-62, 55116 MAINZ - WWW.SCHON-SCHOEN.DE

PROGRAMM - FEBRUAR 2016



03. Februar Mi **90ER BIS HEUTE** **LIEBEVOLL** FRANZ DER (MAINZ)

04. Februar Do **HIP HOP PHAT CAT** AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE (FFM)

05. Februar Fr **HIP HOP YOI CAT** DJ DIVERSION (STUTTGART) WILSON (FREUNB.-F/STUTTGART)

06. Februar Sa **HIP HOP & POP CLASSICS HUMBA** TIME CLASH DJ TEAM (OFFENBACH)

07. Februar So **HIP HOP & POP CLASSICS HUMBA** TIME CLASH DJ TEAM (OFFENBACH)

08. Februar Mo **HIP HOP & POP CLASSICS TÄTERÄ** DJ MONOPHONIC (MANNHEIM), TIME CLASH DJ TEAM (OFFENBACH), AUSSENBAR AB 11:11 UHR, CLUB-EINLASS AB 16:30 UHR

10. Februar Mi **90ER BIS HEUTE** **LIEBEVOLL** DJ MONOPHONIC (MANNHEIM)

11. Februar Do **HIP HOP PHAT CAT** AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE (FFM)

12. Februar Fr **HIP HOP, DANCEHALL & REGGAE START A FIRE** DJ CHN & NASOO (SOUNDSYSTEM SET, CATCH A FIRE/STUTTGART)

13. Februar Sa **MASH UP MASH UP DON'T STOP** MR. NICE GUY (AACHEN)

17. Februar Mi **90ER BIS HEUTE** **LIEBEVOLL** FRANZ DER (MAINZ)

18. Februar Do **HIP HOP PHAT CAT VS. DJ PEY** AUDIO TREATS PRESENTS DJ PEY (FFM)

19. Februar Fr **HIP HOP, MASH-UP TRIPS & HIGH-ENERGY TRAP TURN DOWN 4 WHAT!?** PITCHY & SCRATCHY (STUTTGART)

20. Februar Sa **90ER BIS HEUTE** **BACK IN THE DAYS** DJ THIS IS NUTS (STUTTGART)

24. Februar Mi **90ER BIS HEUTE** **LIEBEVOLL** DJ SVEN IAM (MANNHEIM)

25. Februar Do **FUNK, SOUL & HIP HOP PHAT CAT VS. KITSUNE** AUDIO TREATS PRESENTS DJ KITSUNE (FFM)

26. Februar Fr **DEUTSCH RAP, HIP HOP, POP & DANCEHALL SCHÜTTEL DEIN SPECK** ACOUSTIC SHOCK DJ TEAM (OFFENBACH)

27. Februar Sa **MASH UP MASH UP THE OLDSCHOOL** DJ GUGGI (FIMAL/JARSTELTZ/STUTTGART)

MI-SA AB 21 UHR, COCKTAILS & LONGDRINKS BIS 23 UHR FÜR 4,50 € EMMERICH-JOSEF-STR. 13, MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ) T: 0 61 31-22 56 56

• FB.COM/REDCATCLUB
• REDCAT-CLUB.DE

1))) Montag

FETE

21.00 IRISH PUB Karaoke, Come and Sing Along

KONZERTE

21.00 SCHICK UND SCHÖN Klein aber schick: La Route De Bonheur

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Montagsjazz: Trio de Lucs

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Deportation Cast, von Björn Bicker (ab 14)

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den Brüdern Grimm

20.00 UNIVERSITÄT, HÖRSAAL P 1 Morgen in Katar, nach Theresia Walsler, Theatergruppe theater spielsache

LITERATUR

19.00 AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN Frank-Walter Steinmeier: "Deutschland, Israel und die Umbrüche im Nahen Osten"

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Hamed und Sherifa, von Zad Moulitaka.

16.30 STADTFELDBÜCHEREI WEISENAU Sterntaler: Jap. Bilderbuchtheater, ab 5 J.

2))) Dienstag

FETE

20.00 SCHICK & SCHÖN TNT - Toxic Tuesday, Indielectropunk-waveridisco mit Psycho-Jones

21.00 DORETT BAR DJ JLove, Hiphop, Rock'n'Roll, Blues

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Tuesday I'm in Love mit VVeber (RnR, Soul, Wave)

KONZERTE

19.30 KIRCHE DER ESG UniVoices in Concert, Abschlusskonzert des Jazz- und Popchors der JGU

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Bled White (Pop, Wave)

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, U17 Als mein Vater ein Busch wurde, und ich meinen Namen verlor. Joke van Leeuwen

19.33 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Fastnachtssposse Ohne Moos nix los oder Was en Halles an dem Freitag

20.00 UNIVERSITÄT, HÖRSAAL P1 Morgen in Katar, nach Theresia Walsler, Theatergruppe theater spielsache.de

LITERATUR

18.30 KUNSTHOCHSCHULE Thomas Riegger: "Don't start something, that you don't know how to finish"

19.00 AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN Prof. Norbert W. Paul: "Zwangsterilisation in der NS-Diktatur"

19.00 PALATIN KINO Fußball im KZ - die „Liga Terezin“ Film - und Diskussionsabend

19.30 BAR JEDER SICHT Queergefragt: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans und Inter in der Schule

KUNST

18.30 HAUS BURGUND Abschnitt. Brandwände in Mainz, Fotoausstellung Anke K. Schäfer (bis 29.2.)

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Vorlesestunde Murreltier, 5 - 9 J.

3))) Mittwoch

FETE

21.00 IRISH PUB Karaoke, Come and Sing Along

21.00 RED CAT CLUB

Liebevoll, 90er bis heute

21.00 DORETT BAR Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshows

21.00 ALEXANDER THE GREAT Rock & Metal Made in Germany mit DJ Kay + DJ Kunst

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Kunterbunter mit Slice Nice (New-Old School, Black Beats, Mash-Up)

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Deportation Cast, von Björn Bicker (ab 14)

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den Brüdern Grimm

19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht - Probe zur TV-Sitzung

19.33 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Fastnachtssposse Ohne Moos nix los oder Was en Halles an dem Freitag

20.00 UNTERHAUS Alfred Dorfer - fremd, das aktuelle Kabarett-Theater

FAMILIE

15.11 FRANKFURTER HOF Klepperwettbewerb der Mainzer Klepper-Garde

LITERATUR

18.30 WISSENSCHAFT. STADTBIBLIOTHEK Die Brüder Himmeler - Eine deutsche Familiengeschichte, Lesung und Gespräch

19.30 RATHAUS, WEINPROBIERKELLER Nadia Sebkhini präsentiert L'ivrEsQ, das einzige Literaturmagazin in Algerien

4))) Donnerstag

FETE

19.30 BAR JEDER SICHT IHK-Bierbotschafter Fitz: Craftbeer Tour Mainz, 6 Craftbiere mit Quiches, 25 EUR, Anm.: Fitz@Bierbotschafter-Mainz.de

19.00 DIE ZEITUNGSENTE Altweiberfassenacht mit Karaoke

20.00 50GRAD Altweiber

KONZERTE

19.30 KIRCHE DER ESG UniVoices in Concert, Abschlusskonzert des Jazz- und Popchors der JGU

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Bled White (Pop, Wave)

20.00 UNIVERSITÄT, HÖRSAAL P1 Morgen in Katar, nach Theresia Walsler, Theatergruppe theater spielsache.de

LITERATUR

18.30 KUNSTHOCHSCHULE Thomas Riegger: "Don't start something, that you don't know how to finish"

19.00 AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN Prof. Norbert W. Paul: "Zwangsterilisation in der NS-Diktatur"

19.00 PALATIN KINO Fußball im KZ - die „Liga Terezin“ Film - und Diskussionsabend

19.30 BAR JEDER SICHT Queergefragt: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans und Inter in der Schule

KUNST

18.30 HAUS BURGUND Abschnitt. Brandwände in Mainz, Fotoausstellung Anke K. Schäfer (bis 29.2.)

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Vorlesestunde Murreltier, 5 - 9 J.

5))) Freitag

FETE

19.00 DIE ZEITUNGSENTE Mainz bleibt Mainz - aber bitte ohne Bild und Ton

20.00 SCHICK & SCHÖN Single.Klub, Indie, 60s, Disco, 80s, Pop, Wave, Punk

21.00 DORETT BAR Alma Mater feat. Bandaban, House, Electro

21.00 RED CAT CLUB Yo! Cat, Hip Hop

22.00 BLUEPOINT-SAUNA Mediziner Scheinfrei Fassenachtsparty

22.00 ROXY Konfetti

22.00 STARCLUB Krieg der Sterne - Maskenparty

22.00 50GRAD FH Fastnachtssparty

22.00 BLUEPOINT Mediziner Scheinfrei Fassenachts Party

23.45 GEBAUDE 27 Funky Carneval with Soulndamfresh, Soul, Funk, Disco, House

KONZERTE

19.00 ROXY Altweiber

20.00 IMPERIAL 11. Mainzer Hurenball

21.00 DORETT BAR Altweiber, Tollhaus der Liebe, Indie, Funk, Soul, Pop, Halligalli

21.00 ALEXANDER THE GREAT Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

21.00 ANDAMAN BAR Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT Phat Cat, Hip Hop

22.00 STARCLUB Ladies Only

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Fastnachtssonntag mit Andy Mrogeda (Funky HipHop-Mashup-Breakbeat-Shit)

KONZERTE

21.00 IRISH PUB The Capones Band, Party Rock All The Way

21.00 RED CAT CLUB

BÜHNE

19.33 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Fastnachtssposse Ohne Moos nix los oder Was en Halles an dem Freitag

18.00 RATHAUS, VALENCIA-ZIMMER Wir haben das KZ überlebt - Berichte von Augenzeugen, Lesung Rainer Engelman

19.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht - Probe zur TV-Sitzung

KUNST

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM 200 Jahre Rheinessen - 20 Millionen Jahre Rheinessen, Sonderschau (bis 31.12.)

11.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Deportation Cast, von Björn Bicker (ab 14)

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den Brüdern Grimm

19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht - Probe zur TV-Sitzung

19.33 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Fastnachtssposse Ohne Moos nix los oder Was en Halles an dem Freitag

FAMILIE

11.00 HORNBACH BREITENHEIM ProjektSchau „Kinderzimmer gestalten“ bis 27.02.: freitags 17, samstags 11 + 15 Uhr

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Vorlesestunde Murreltier, 5 - 9 J.

SONSTIGES

19.11 MTV-TURNHALLE MOMBACH 11. Sitzung Die Bohnebeitel

20.11 BÜRGERHAUS FINTHEN FCV Altweiberball, mit Les Patrons

20.11 GROSSE TURNHALLE GONSENUM Großer Füstler-Garde Ball

20.11 FRANKFURTER HOF Altweiberball der Mainzer Ranzengarde

6))) Samstag

FETE

15.30 ZEITUNGSENTE Drei-Punkte-Party

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN 90s Baby - die epische 90er Megahit-Safari (90er Party)

21.00 DORETT BAR 60er International feat. Psycho-Jones & Nero Mutiara, Multilingual 60s Pop

21.00 RED CAT CLUB Humba, Hip Hop & Pop Classics

21.00 SCHICK UND SCHÖN "Elektrofassenacht"

21.11 FRANKFURTER HOF Casanova-Ball Hot Stuff DJ Johannes Held

22.00 ROXY Maskerade

22.00 STARCLUB Leinen los! Maskenball

22.00 50GRAD 18. Back 2 EXL, 80er, 90er, 2000er Fastnacht

23.45 GEBAUDE 27 Funky Carneval with Soulndamfresh, Soul, Funk, Disco, House

21.00 IRISH PUB Sven Ruppert Band, Pop/Rock Covers All The Way

21.00 ALEXANDER THE GREAT Wild Side

BÜHNE

19.33 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Fastnachtssposse Ohne Moos nix los oder Was en Halles an dem Freitag

19.00 IRISH PUB Sven Ruppert Band, Pop/Rock Covers All The Way

19.00 STARCLUB Leinen los! Maskenball

22.00 50GRAD 18. Back 2 EXL, 80er, 90er, 2000er Fastnacht

23.45 GEBAUDE 27 Funky Carneval with Soulndamfresh, Soul, Funk, Disco, House



PROGRAMM FEBRUAR '16

FR 05. & SA 06.02.
FUNKY CARNEVAL WITH SOUL DAMNFRESH & GUEST SOUL / FUNK / DISCO

FR 12.02.
LE RUBRIQUE SUCIO FM

SA 13.02.
RAINER TRÜBY COMPOST WELL!WELL! SOULPARLOR & SOLIDM

FR 19.02.
MARTYNÉ TRAFFIC / LA PENNA KLAESER & KARRENBERG RHYTHM CONTACT

SA 20.02.
KAI TORRES / 2 JACKS / JYLIE KONTRAST MUSIK

FR 26.02.
HANGIN' TOUGH RAW HOUSE & RHYTHM

FR 27.02.
BARAC MOMENTS RECORDS CEDRIC DEKOWSKI & FELIX REIFENBERG HARDWORK SOFTDRINK

FR & SA
23:45-6:00

RHEINALLEE 88 55120 MAINZ

HTTP://WWW.GEBAEUDE27.COM

FEBRUAR PROGRAMM 2016

Sa 06/02 KITCHEN CLUB
Kneipe Einlass 19.00 Uhr Eintritt frei

Sa 06/02 EXTRAORDINARY
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

Fr 12/02 DURST - AFTERSHOW WERKSCHAU KOMMUNIKATIONS-DESIGN WIESBADEN
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

Sa 14/02 LORENZ S. BECKHARDT - DER JUDE MIT DEM HAKENKREUZ
Lesung Einlass 18.00 Uhr Eintritt frei

Fr 19/02 SAILING CONDUCTORS
Multimedia-Vortrag Einlass 19.00 Uhr AK € 12,-/VVK € 10,- (zzgl. Gebühren)

Fr 19/02 + Sa 20/02 KATZ & MAUS - EINE MILIEUSTUDIE
Theater Einlass 19.00/Beginn 19.30 Uhr AK € 19,-/VVK € 15,- (zzgl. Gebühren)

Fr 27/02 VOODOO CIRCUS
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 6,-



KREA Februar

FR. 05.02.
► CRUSH THE CROWD # 1: BORN AS LIONS / NOthings LEFT / EVENING CALL / VEILSIDE

SA. 06.02.
► WATER SLAM POETRY & SCIENCE

FR. 12.02.
► WONK UNIT (GB) / MARY RED / DEAD KOYS

SO. 14.02.
► SUZIE'S DINER # 6: AADEN

FR. 19.02.
► AN EARLY CASCADE / KITERUNNER

SA. 20.02.
► DUESENJAEGER / KLOTZS / ATMEN, WEITER / DEADVERSE

SO. 21.02.
► FIGURENTHEATER KANIA: HEXENZAUBER

DO. 25.02.
► OPEN STAGE

FR. 26.02.
► SCHÜLERKONZERT DER STAGE AHEAD MUSIC SCHOOL

SA. 27.02.
► NO DIGGITY - HIP HOP PARTY

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

PRO ARTE Konzerte 2015/2016



3. Feb. 2016 | 20 Uhr | Alte Oper
FAZIL SAY Klavier und Leitung
CAMERATA SALZBURG
Werke von Say und Mozart

14. Feb. 2016 | 17 Uhr | Alte Oper
WESTERN MUSIC IN CONCERT
21ST CENTURY SYMPHONY ORCHESTRA & CHORUS
Original Filmausschnitte- und musik aus Westernklassikern

17. Feb. 2016 | 20 Uhr | Alte Oper
NEMANJA RADULOVIC Violine
BORUSAN ISTANBUL PHILHARMONIC ORCHESTRA
Werke von Bruch, Holst, Respighi und Schulhoff



8. März 2016 | 20 Uhr | Alte Oper
MISCHA MAISKY Violoncello
MARTHA ARGERICH Klavier
40 YEARS FRIENDSHIP TOUR
Werke von Bach, Beethoven und Schostakowitsch

16. März 2016 | 20 Uhr | Alte Oper
VERDI: REQUIEM
Chorgemeinschaft Neubeuern
Orchester der Klangverwaltung
Enoch zu Guttenberg, Leitung

20. März 2016 | 17 Uhr | Alte Oper
KLAUS DOLDINGER'S PASSPORT Jubilee-Tour



Konzerkarten:
Tel. 069- 97 12 400
www.proarte-frankfurt.de

www.unterhaus-mainz.de FEBRUAR 2016

Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

3.2. **ALFRED DORFER**
fremd • aktualisiertes Kabarett-Solo

8.2. **SWR 1 ROSENMTAGSPARTY**

14.2. **DEUTSCHER KLEINKUNSTPREIS 2016**
15:00 h - Öffentliche Generalprobe
20:00 h - Verleihung

15.2. 3 sat im unterhaus
DIE ECHSE (Michael Hartzius)
TORSTEN STRÄTER

17. - 20.2. **ARNULF RATING**
Rating akut • neues Kabarett-Solo

22.2. **JOCHEN MALMSHEIMER & THOMAS C. BREUER**
Gebratenes Wasser und schale Tiere

24.2. **Vorsicht! Fälschung!!!**
„ICH, HARALD SCHMIDT“
vorgetragen von **Roland Baisch & Rob Vegas**

25.2. **MATHIAS TRETTER**
Selfie • aktualisiertes Kabarett-Solo

26. - 27.2. **MATTHIAS DEUTSCHMANN**
Der Mann mit dem Cello • Kabarett

29.2. - 2.3. **LARS REICHOW**
Freiheit • Musik-Kabarett-Solo

ENTRÉE IM UNTERHAUS

21.2. 19:00 h
SWR 1 HITS UND STORIES

28.2. 15:00 h
EIN STÜCK DREIMAL GLÜCK

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

18. - 20.2. **SCHWESTER CORDULA LIEBT GROSCHENROMANE**
Elisabeth - Mutterherz aus Eis
Groschenheft-Satire

24.2. **BLONDER ENGEL**
Das schnellste Mundwerk im Garten Eden • Teufliches Vergnügen

25. - 27.2. **PHILIPP SONNTAG**
Blues in der Bluse
Neues Kabarett-Solo

DD TEL: 06131/232121

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

7))) Sonntag

11.00. ZEITUNGSENTE
Warm-Up-Party

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Harry Chestwig - Elektro-Soul-House-Hip-Hop-Swing

21.00. IRISH PUB
Fastnacht Karaoke

21.00. RED CAT CLUB
Humba, Hip Hop & Pop Classics



10))) Mittwoch

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

21.00. DORETT BAR
Im.Arsch.am.Mittwoch

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda (Funky Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit)

22.00. SOGRAD
After LU Party, House, Tech-House

19.33. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Fastnachtssosse Ohne Moos nix los oder Was en Halles an dem Freitag

14.11. FINTHEN, ORTSKERN
Finther Umzug: Zug der Finther Lebensfreude (bis 19.11 Uhr)

8))) Montag

9.00. ZEITUNGSENTE
Rosenmontag mit Partyzelt

11.00. BAR JEDER SICHT
Rosenmontagsparty

11.11. ALT-, INNEN-, NEUSTADT
Rosenmontagsumzug, Helau!

11.11. SALUTE SALATE
Veggie-Fastnacht mit Straßenverkauf

11.11. RED CAT CLUB
Täterä, Hip Hop & Pop Classics

11.11. SCHICK UND SCHÖN
DJ Chappi aka Klingt Gut

15.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Rosenmontag mit Harry Chestwig & Johnny G-Go-Low

17.11. SOGRAD
Romo @ 50 Grad, from Party to Electronic

20.11. UNTERHAUS
SWR1 Rosenmontagsparty (in allen Unterhäusern)

21.00. IRISH PUB
Rosenmontag Karneval Party

22.00. STARCLUB
Mottoparty: Heroes

0.00. SCHICK UND SCHÖN
"Elektrofassenacht"

KUNST
18.30. HAUS BURGUND
"Farbe und Konzept" Cathy Jardon und Cristiane Schauder (bis 8. April)

9))) Dienstag

11.00. ZEITUNGSENTE
Wer (noch) kann, der kann

20.00. SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday Extra - Carnival Burnout Dienstag

21.00. DORETT BAR
Technocafé, Techno und House

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit Fakir & Sassi (Yellowstage Soundsystem, Indie, Rock, Pop)

19.33. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Fastnachtssosse Ohne Moos nix los oder Was en Halles an dem Freitag

14.11. DRAIS, ORTSKERN
Draiser Umzug

11))) Donnerstag

19.00. VILLA VINUM
Big Bottle - Party

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

21.00. ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop

21.00. DORETT BAR
Herr Schmidt & The Jan, Indie, Psyche, Soul, Wave, Ska, Postmodern Powers

21.00. HAUS MAINUSCH
Punk- / Hardcore-Trash: Hans-Dieter X +IS Dodelijk + Shitty Life

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife - Hip-Hop, Rap

19.00. CORNELIUS-KONSERVATORIUM
Bläserkonzert, Leitung: Renate Kehr & Prof. Malte Burba

20.20. LÖNNEBERGA
Losing fame by losing silence
SingerSongwriter aus Kassel

20.30. M8-LIVE CLUB
Mayence Acoustique, mit Ina & Oliver Heitzer

21.00. DORETT BAR
Live! Groove Fabrik, Acoustic Folk/Blues/Pop aus Berlin

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Sehnsucht, Limited Edition, von Koen Augustijn

10.00. STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter, ab 7 J.

12.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

21.00. DORETT BAR
Im.Arsch.am.Mittwoch

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda (Funky Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit)

22.00. SOGRAD
After LU Party, House, Tech-House

19.33. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, von Theresia Walsler

10.00. STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter, ab 7 J.

17.30. HAUS DER VEREINE
Politischer Aschermittwoch der Grünen

18.00. WEINHAUS FLEHLAPPE
Flehlappe Fassenachtsbeerdigung

21.00. DORETT BAR
Cesare Salad

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

19.00. KULTURHALLE MARIENBORN
Heringessen mit Fastnachtsbeerdigung
Die Brunnebutzer & Kürassier Garde

19.00. BAR JEDER SICHT
Fastnachtsbeerdigung durch die Rosa Käppscher

19.11. HAUS DER VEREINE
Fastnachtsbeerdigung mit Heringessen der Mainzer Carneval-Gemeinschaft

19.11. NARRENSCHIFF GDP A. D. RHEIN
Fastnachtsbeerdigung mit Heringessen des GDP

19.11. BÜRGERHAUS
Heringessen Carneval-Club Budenheim
Die Rheischnooke

12))) Freitag

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

21.00. RED CAT CLUB
MC Nasou und DJ Cin: Start a Fire, Hip Hop, Dancehall & Reggae

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy

21.00. IRISH PUB
The Capones, Party Rock All The Way

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
High'n Low Quartet

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Die Liga der gewöhnlichen Gentleman

23.00. ROXY
Lost in Music DJ Fos • Selected Black & House

16.00. FRANKFURTER HOF
Peter Pan - Das Musical

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise, Gotthold E. Lessing

20.00. SHOWBÜHNE
Reiz ist geil - Reloaded Hirnkost extra

LITERATUR
20.00. BAR JEDER SICHT
Rainbow Refugees - Wie kann die Community helfen?

13))) Samstag

20.30. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNST-HALLE
Ü40-Party

21.00. RED CAT CLUB
Mash Up The Oldschool, Mash up

21.00. DORETT BAR
Roll over Dorett feat. Swingin'M & Elviz, RnR, RnB, Garage, Surf, Exotica, Soul

22.00. ROXY
Showtime DJ Madd Dee & DJ Fos

22.30. SOGRAD
Turning Tables, Black & House

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Grooving City mit DICA (Jenny & Magda) & Bulu

23.45. GEBAEUDE 27
Rainer Trüby & Well! Well!, House, Deep House

KONZERTE
19.00. VILLA MUSICA
Streichquartett Evenos: Mit Mozart in die Fastenzeit

19.00. CORNELIUS-KONSERVATORIUM
Frühlingsbrunch, Alexios Tassis (Cello), Enri Palushi (Violine), Vera Müller (Klavier)

19.30. WILDES LEBEN
Wohnzimmerkonzert: "Ghost of a Chance"

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
5. Sinfoniekonzert, Wolfgang Amadeus Mozart

20.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Christian Kjellvander & Karla Therese (SWE, Folk, Americana)

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage BRT, im Anschl. Ernst's Crazy Nightrain

21.00. IRISH PUB
Gear Down, Rock At It's Absolute Best

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, U17
Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, Schauspiel nach Mike Daisey

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Sehnsucht, Limited Edition, von Koen Augustijn

20.00. SHOWBÜHNE
Reiz ist geil - Reloaded Hirnkost extra

LITERATUR
16.00. KOLPINGHAUS
Apostolische Konflikte und ihre Beilegung - ein Vorbild für heute?

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

15.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub ab 4 J.

FAMILIE
11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

19.30. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub ab 4 J.

16.00. FRANKFURTER HOF
Peter Pan - Das Musical



14.)) Sonntag
Nach dem erfolgreichen Start der neuen Reihe „Klassik (neu) entdecken“ der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden, geht es am 14. Februar um 15 und 19 Uhr mit dem Folkwang-Kammerorchester in die nächste Runde. Im Saal der Casino Gesellschaft (Friedrichstraße 22) stehen beide Konzerte unter der Leitung von Johannes Klumpp, der auch das 15-Uhr-Konzert unterhaltsam moderieren wird. Die Idee bei diesem Konzertformat ist es, auch Einsteiger - seien es Kinder (ab 6 Jahren) oder Erwachsene - für Klassik zu begeistern. Für die einen bedeutet dies, klassische Musik überhaupt für sich zu entdecken, für die anderen erscheint ein Werk oder ein Komponist in einem neuen Licht. Wir verlosen 3 Familienkarten für 4 Personen (2 Erwachsene / 2 Kinder oder 1 Erwachsener / bis zu 3 Kinder) für das moderierte Konzert unter losi@sensor-magazin.de.

14))) Sonntag

KONZERTE
17.00. NEUE SYNAGOGUE
"Romantisches Cello" Alexander Hülshoff (Cello) und Oliver Triendl (Piano)

19.30. RHEINGOLDHALLE
Gesang in Vollendung - Das Lied von der Erde, 7. Sinfonie h-Moll D 759

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Faust (Margarete), von Charles Gounod

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

LITERATUR
14.30. ST. PETRUS CANISIUS
Diaschau über Tansania, Ref.: Pfarrer Helmut Bellingner

FAMILIE
11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Murmeltier, 5 - 9 J.

15))) Montag

FETE
21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)



19.

Hardcore-Abend im Haus der Jugend mit 4 Bands: Tepid Tips gründete sich 2009 als Punkband. Später kamen Weisheit und Härte dazu. Awake The Mutes (Foto) spielen rhythmuslastigen Metalcore. Infected World kriecht Musik getreu dem Motto: Electro meets Core. Die vierte Band Caltura gründete sich 2008 in Wiesbaden. Beginn um 21 Uhr. 5 Euro.



19.-21.

Die Do-It-Yourself Publikumsmesse „kreativALL Wiesbaden“ wird zum zweiten Mal im Messecenter Rhein-Main Wallau veranstaltet. Rund ums Basteln, Gestalten, Handarbeiten, Backen und Kochen gibt es einiges zu entdecken. Als Highlight ist in diesem Jahr der Besuch von Stargast Enie van de Meiklokjes (Foto: Caroline Pitzke) angekündigt. Die Fernsehmoderatorin wird die Messe an allen Tagen mit Bühnenshows, Workshops und Autogramstunden begleiten. Neben Verkaufständen mit neuesten Trends können die Besucher während zahlreicher Mitmach-Aktionen Produkte testen und dürfen sich über wertvolle Profitipps freuen. Auch für kleine Besucher gibt es jede Menge zu erleben und zu entdecken, sodass sich der Familienausflug nach Wallau lohnt. Ab dem Wiesbadener Hauptbahnhof fahren kostenlose Shuttlebusse. www.kreativall-wiesbaden.de. Wir verkaufen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



19./20.

Das Freie Theater ZWOLFplusEINS feiert 10jähriges Jubiläum und zeigt in der Kirche St. Albertus „Ophelia geht nicht ins Kloster und wo ist eigentlich Frau Polonius?“ Die Namen legen es bereits nahe: Hier ist „Hamlet“ die Vorlage. Doch diesmal geht es um seine Geliebte, Ophelia. In einem Wechsel von Poesie, Tanz Schauspiel und Performance geht es um die Frage: Was hat Ophelia mit uns zu tun? Wie ist das eigentlich, Bruder und Schwester zu sein? Und wo ist eigentlich Ophelias Mutter?

LITERATUR

15.00. ST. ALBAN
Was heißt Fasten? Zur österlichen Bußzeit

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

16))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-waveriotdisco mit Psycho-Jones

21.00. DORETT BAR
All Killer, No Filler, Punk, Garage, 80's, Gothic, Indie

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber (RnR, Soul, Wave)

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Sven Ruppert Solo, Pop/Rock Covers All The Way

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Weather Machine (US, Folk, Pop, Rock)

FAMILIE

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Murmeltier, 5 - 9 J..

17))) Mittwoch

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Rock & Metal Made in Germany mit DJ Kay + DJ Kunst

21.00. DORETT BAR
Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshows

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Johnny G-Go-Low (gern gehörtes aus den letzten 70 Jahren)

BÜHNE

20.00. FRANKFURTER HOF
Achim Sam: Clean Your Life - Live!

20.00. UNTERHAUS
Arnulf Rating - Rating akut, das neue Kabarett-Programm

20.15. CAPITOL
Mainzer Science Slam

SONSTIGES

19.30. DIE HOPPETOSSE
Kochkurs Low Carb, Franziskanerstraße 1, Anmeldung: fb.com/hoppetossemainz

18))) Donnerstag

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

21.00. ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. DJ Pey, Hip Hop

21.00. DORETT BAR
Herr Schmidt & Tobi Grosz, Indie, Psyche, Soul, Wave, Tronix, Supersonic Gin & Tonic

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Alarmstufe Magenta mit Curtiz Cole (Deep-Funky-Techhouse)

KONZERTE

19.00. SWR-FUNKHAUS
Vitold Rek & Young Spirit feat. Michal Cohen

20.00. FRANKFURTER HOF
Tord Gustavsen Quartet - Featuring Simin Tander

20.30. M8-LIVE CLUB

Songs In A Small Room
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

BÜHNE

19.00. SHOWBÜHNE
Haifisch - Musiktheater mit Schülern des Rabanus-Maurus-Gymnasiums

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Sehnsucht, Limited Edition, von Koen Augustijnen

19.30. STAATSTHEATER, U17
Die Unverheiratete, Schauspiel von Ewald Palmethofer

20.00. UNTERHAUS
Arnulf Rating - Rating akut, das neue Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Groschenromane: Elisabeth - Mutterherz aus Eis, Groschenheft-Satire

20.20. LÖNNEBERGA
CouCou // Improvisationstheater aus Mainz

LITERATUR

18.00. INFOVINTHOK CUVÉE
200 Jahre Rheinessen: "Das Blut von Magenza" Lesung mit Weinprobe

21.00. DORETT BAR
Pink Carpet präsentiert Raul Zelig

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Murmeltier, 5 - 9 J.,

19))) Freitag

FETE

21.00. DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad, Doc Tor Funk, Ed. Arcade, House, Techno

21.00. RED CAT CLUB
Turn Down 4 What!?, Hip Hop, Mash-Up trips & high-energy Trap

22.30. SOGRAD
Grossstadtliche Takeover, Electronic

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Blockparty (Hip-Hop, Rap, Freestyle)

23.00. ROXY
Lost in Music DJ Fos • Selected Black & House

23.45. GEBAEUDE 27
Martyne, Klaesner & Karrenberg, Techno, Tech-House

KONZERTE

19.30. WILDES LEBEN
Wohnzimmerkonzert: "Tonkombüse"

19.30. INSTITUT FRANÇAIS
Eric Plandé und Band, Jazz-Konzert

20.00. FRANKFURTER HOF
Lydie Auvray - Musetteries-Tour 2016

21.00. M8-LIVE CLUB
Hardcore, Metalcore & Co. Bands: Caltura, Tepid Tids, Awake The Mutes, Infected World. 5 EUR Eintritt

21.00. IRISH PUB
Steven McGowan, Rock & Pop Covers

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Traute Mittlmeier-Trio

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Extra Schwarze Kunst Abend

BÜHNE

19.00. SHOWBÜHNE
Haifisch - Musiktheater mit Schülern des Rabanus-Maurus-Gymnasiums

19.30. AUKT.-HAUS SCHNAPPENBERGER
Es Winner von Mainz, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoidel

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Médée. Oper von Luigi Cherubini

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Antonius und Cleopatra, von William Shakespeare

20.00. BAR JEDER SICHT
Musenkuss nach Ladenschluss,

kreativAll
KREATIV- UND BASTELMESSE
MESSECENTER RHEIN-MAIN WALLAU
19.-21.02.2016
mit Enie van de Meiklokjes

Improvisationstheater

20.00. HOCHSCHULGEMD. ST. ALBERTUS
Ophelia geht nicht ins Kloster und wo ist eigentlich Frau Polonius? ZWÖLF-plusEINS,

20.00. UNTERHAUS
Arnulf Rating - Rating akut, das neue Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Groschenromane: Elisabeth - Mutterherz aus Eis

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Hamed und Sherifa von Zad Moulata, 8+

SONSTIGES

15.30. ZEYTOUN, STEINGASSE 21
Sedat Keser Kochkurs (2 bis 3 Std.): Bitte vorher anmelden. Programm: Aperitiv, Würzkunde, kochen, zusammen genießen

20))) Samstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
Single.Klub, Indie, 60s, 80s, Punk, Wave, Ska, Soul

20.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel mit DJ Flatline und Danbwoy. (Drum n Bass, Electro und Bass)

21.00. RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute

21.00. DORETT BAR
Confusion is next feat. Kaspar Hauser & Vis - A- Vis, 60s, Psyche, Mod, Punk, Wave

22.00. ROXY
Showtime DJ Madd Dee & DJ Fos

Stijl DesignMarkt
20-21 Februar
Altes Postlager Mainz
Weitere Infos unter stijlmarkt.de/mainz

MAINZER KAMMERSPIELE IM FEBRUAR



DO 18.02.*
FR 19.02.*
SA 20.02.*
20 Uhr
SO 21.02.*
11+18 Uhr
FR 04.03.
SA 05.03.
20 Uhr
SO 06.03.
11+18 Uhr
***AUSVERKAUFT!**

URAUFFÜHRUNG:
NOTRE-DAME DE PARIS
Ballett von Stéphen Delattre nach dem Roman von Victor Hugo

DI 23.02.
MI 24.02.
DO 25.02.
20 Uhr
BENEFIZ - JEDER RETTET EINEN AFRIKANER
Komödie von Ingrid Lausund

SA 27.02.*
20 Uhr
SO 28.02.*
18 Uhr
DI 08.03.
DO 10.03.*
20 Uhr
***AUSVERKAUFT!**

FRAU MÜLLER MUSS WEG
Komödie über einen Elternabend von Lutz Hübner

VORSCHAU MÄRZ

DI 01.03.
MI 02.03.
DO 03.03.
20 Uhr
SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)
Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield

FR 11.03.*
SA 12.03.*
20 Uhr
DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND
nach dem Roman von Jonas Jonasson
***AUSVERKAUFT!**

DI 15.03.*
MI 16.03.*
DO 17.03.*
20 Uhr
ZEITGEIST: MAINZER GEHEIMNISSE
Die Geschichten von Mainz
***AUSVERKAUFT!**

FR 18.03.
SA 19.03.
20 Uhr
DER GOTT DES GEMETZELS
Komödie von Yasmina Reza

SO 20.03.
18 Uhr
DENIS WITTBERG UND SEINE SCHELLACK SOLISTEN

„TERROR“ von Ferdinand von Schirach
Ab 31. März 2016
Regie: Gerrit Meier, TEATRO LIBRE

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche...
Literaturhaus Villa Clementine

Programmauszug



Foto © Peter-Andreas Haispigen

Do 11.02. | 19.30 Uhr
Karl-Heinz Ott
„Die Auferstehung“
Autorenlesung
€ 8 / 7
Reservierung unter 06 11 / 341 58 37 oder litteraturhaus-kartenreservierung@freenet.de



Foto © Gianni Plescia

Do 18.02. | 20 Uhr
Frank Witzel
„Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969“
Autorenlesung
Moderation: Shirin Sojitrawalla (DLF)
€ 8 / 7 plus Vorverkaufsgebühr.
Abendkasse: € 12 / 11
Kartenvorverkauf bei der Tourist Information, Marktplatz 1, Tel.: 06 11 / 1 72 99 30
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine / Kulturamt Wiesbaden
Ort: Kulturforum, Friedrichstraße 16



Foto © Renate von Mangoldt

Mi 24.02. | 19.30 Uhr
Katharina Hacker
„Skip“
Autorenlesung
Moderation: Martin Lüdke
€ 8 / 7
Reservierung unter 06 11 / 341 58 37 oder litteraturhaus-kartenreservierung@freenet.de

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF^{WI}

03.02. MI **JOSHUA RADIN / RACHAEL YAMAGATA** (RINGKIRCHE WIESBADEN)
04.02. DO **THE WORLD IS A BEAUTIFUL PLACE & I AM NO LONGER AFRAID TO DIE / MEWITHOUTYOU**
05.02. FR **AN EVENING WITH WILLIAM MCCARTHY OF AUGUSTINES** (WALHALLA SPIEGELSAAL)
06.02. SA **MADSEN / SUPPORT: MONTREAL**
06.02. SA **ERIK COHEN**
06.02. SA **JUICY**
07.02. SO **STONED AGE / EX'S**
13.02. SA **BASTARD ROCKS**
16.02. DI **BEACH SLANG / PETAL**
17.02. MI **UP IN SMOKE VOL.VI: MY SLEEPING KARMA / GREENLEAF / MAMMOTH MAMMOTH**
18.02. DO **GENETIKK**
19.02. FR **TERRORGRUPPE / MANU UND DIE DREI AKKORDE**
19.02. FR **INTERSTELLAR OVERDRIVE - THE PINK FLOYD EXPERIENCE**
20.02. SA **80-90-00**
20.02. SA **KOMMIDISCO #23**
22.02. MO **GIUDA / DAMAGE**
24.02. MI **DIE NERVEN**
24.02. MI **17 JAHRE WHERE THE WILD WORDS ARE. VON BRÜCKEN / ROCKY VOTOLATO (SOLO)**
25.02. DO **THE NEW ROSES**
26.02. FR **THE RETURN OF PLASTIC PASSION - 80S SOUND FOR MODERN LOVERS PARTY**
27.02. SA **SOULFLY / SPECIAL GUESTS: KING PARROT / INCITE**
28.02. SO **TOGETHER FEST FEAT. GORILLA BISCUITS / MODERN LIFE IS WAR / TOUCHE AMORE / U.A.**
13.03. SO **BOY**
16.03. MI **HURTS**
18.03. FR **JORIS**
01.04. FR **THE ROBOCOP KRAUS**
01.04. FR **MODERAT**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

n.e.w. institut
Outdoor
Klassenfahrten
Azubitrainings
Teamtrainings
Erlebnispädagogik
Persönlichkeitsentwicklung
Gruppendynamik
Grenzerfahrung
Kommunikation
Abenteuer

N.E.W. Institut GmbH
Geschäftsstelle Mainz
Bauhofstraße 17
55166 Mainz
mainz@new-institut.de
Tel.: 0 61 31 / 636 90 70
www.new-institut.de

ALTE SCHMELZE
MUSIK-BRUNCH MIT YUSUF'S ERBEN
SO, 28.02.2016

BENNY GREB & MOVING PARTS
DO, 10.03.2016

Ü30 DELUXE PARTY
SA, 12.03.2016

CLUBKONZERT
ANNE CLARK
SA, 19.03.2016

MUSIK-BRUNCH MIT **ABSINTO ORKESTRA**
DO, 20.03.2016

TICKETSHOP
WWW.ALTE-SCHMELZE.DE
ALTE SCHMELZE 10
65201 WIESBADEN

Staatstheater Mainz

»In Deckung! Die Verrückte!«

PENSION SCHÖLLER

von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby ab 27.2.

www.staatstheater-mainz.com

WERKSTATT LADEN *Uah!*

HOCH-, TIEF- UND SIEBDRUCK, MALEREI

HINTERE BLEICHE 28 · 55116 MAINZ · WWW.UAH.DE

TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING

TANZRAUM MAINZ

55118 Mainz · Wallaustasse 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

5x Kino für je nur 6,50€

5-STERNE-TICKET

Sensationell sparen mit dem 5-Sterne-Ticket: Einmalig 32,50€* zahlen und **5 Filme Ihrer Wahl für je nur 6,50€ erleben!**
Erhältlich an allen Kinokassen und online unter cinestar.de

* Für 3D gegen Aufpreis.

11. TICKET ABSTAUBEN?

Das gibt's nur mit der CineStarCARD

JETZT SCANNEN, ONLINE ANMELDEN UND 250 PUNKTE SICHERN!

CineStar
So macht Kino Spaß.

Holzofstr. 1 | 55116 Mainz

22.30. 50GRAD
The Club, Black & House

0.00. GEBAEUDE 27
Kontrast Musik-Party

KONZERTE

11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
3. Kinderkonzert, Einfach nur schöne Musik

19.00. CORNELIUS-KONSERVATORIUM
Preisträgerkonzert Jugend Musiziert, (Regionalwettbewerb)

20.00. M8-LIVE CLUB
Kulturfabrik Airfield, Bands: Moschus, Polifonica, The Straight A

20.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Svavar Knutur (SL, Singer/Songwriter)

20.30. M8-LIVE CLUB
Andreas Hertel Trio, Jazz

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage Odium, im Anschl. Kay's All in Mix

21.00. IRISH PUB
Sven Ruppert Band, Pop/Rock Covers All The Way

21.00. BARON
Grunge Night Live, Hit My Viggly Random & Rogue Result Aftershowparty

BÜHNE

19.00. SHOWBÜHNE
Haifisch - Musiktheater mit Schauspielern und Musikern des Rabanus-Maurus-Gymnasiums

19.30. AUKT.-HAUS SCHNAPPENBERGER
Es Wunner von Mainz, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Monty Python's Spamalat, Musical

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, von Theresia Walsler

20.00. FRANKFURTER HOF
Abdelkarim - Zwischen Ghetto und Germanen

20.00. UNTERHAUS
Arnulf Rating - Rating akut, das neue Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Groschenromane: Elisabeth - Mutterherz aus Eis, Groschenheft-Satire, am Akkordeon: Dirk Rave

20.00. HOCHSCHULGEMD. ST. ALBERTUS
Ophelia geht nicht ins Kloster und wo ist eigentlich Frau Polonius?, ZWÖLF-plusEINS

20.00. RHEINGOLDHALLE
Schwanensee - Das Russische Nationalballett aus Moskau

FAMILIE

12.00. HUGENDUBEL AM BRAND
Manga-Zeichnen Workshop

16.00. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

SONSTIGES

11.00. ALTES POSTLAGER
Stijl DesignMarkt

21))) Sonntag

KONZERTE

10.00. NELLY'S CAFE
Stephan Völker und Bernhard Sperrechter, Jazzfrühstück

11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Sonntagsmatinee, Musik aus Opern von Verdi arrangiert

19.00. UNTERHAUS, ENTREE
SWR1 Musikexperte Werner Köhler erzählt die Geschichten bekannter Popsongs

20.00. FRANKFURTER HOF
Christina Stürmer - Live 2016

20.00. RHEINGOLDHALLE
Christina Stürmer - Tour 2016

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl

optiker am dom

BÜHNE

11.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Notre-Dame de Paris, Ballett von Stéphen Delattre nach dem Roman von Victor Hugo

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, von Theresia Walsler

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Carmina Burana, Oper von Carl Orff

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

14.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Fährtenbasteln

SONSTIGES

11.00. ALTES POSTLAGER
Stijl DesignMarkt

22))) Montag

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

21.00. SCHICK UND SCHÖN
Klein aber schick: Joseph Myers

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Montagsjazz: Marko Mebus Quartett

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Superhero, von Anthony McCarten (12+)

20.00. UNTERHAUS
Jochen Malmshemer & Thomas C. Breuer - Gebratenes Wasser und schale Tiere

23))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-waveriotdisco mit Psycho-Jones

21.00. DORETT BAR
Skalicks, Ska, Skinhead-Reggae, Funk

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit Fakir & Sassi (Yellowstage Sound, Indie-Rock, Pop)

21))) Sonntag

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Steven McGowan, Rock & Pop Covers

21.00. DORETT BAR
Live! Zapaska, Elektro-Akustik-Duo aus der Ukraine

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ian Fisher (US, Country,Folk, Americana)

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Rigoletto, Oper von Giuseppe Verdi

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
BENEFIZ - Jeder rettet einen Afrikaner, Komödie von Ingrid Lausund

LITERATUR

12.15. ST. QUINTINKIRCHE
MittagsPause, Lesung und Musik

KUNST

20.00. NELLY'S,
Sneak Preview - Filmstudenten zeigen ihre Filme

FAMILIE

10.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Sonderprogramm: Küken schlüpfen live - Burtoaautomat im Vogelsaal (bis 3. April)

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Murmeltier, 5 - 9 J.

24))) Mittwoch

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Mittelalterrock mit DJ Kay + DJ Kunst

21.00. DORETT BAR
Gellokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshows

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda (Funky Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit)

KONZERTE

20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
Konzert, Christine Rauh (Violoncello) und Benjamin Nuss (Klavier)

20.00. FRANKFURTER HOF
The United Kingdom Ukulele Orchestra, Best British Comedy!

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Isbells - Billy Tour 2016

20./21.

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, U17
Die Unverheiratete, Schauspiel von Ewald Palmetshofer

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
BENEFIZ - Jeder rettet einen Afrikaner, Komödie von Ingrid Lausund

20.00. UNTERHAUS
Ich, Harald Schmidt - Bühnenperformance mit Roland Baisch & Rob Vegas

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Blonder Engel - Das schnellste Mundwerk im Garten Eden

LITERATUR

18.30. STEINHÖFELSCHULE
Hilde Domin - Dichterin des Dennoch
Lesung Ilka Scheidgen/Letizia Mancino

FAMILIE

15.00. JUGENDZENTRUM REDUIT KASTEL
Des Kaisers neue Kleider - Theater 1+1

25))) Donnerstag

FETE

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Kitsune, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00. DORETT BAR
Herr Scharf & Till Faust, Indie, Punk, Wave 80s Pop, 80s Explosion

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife - Hip-Hop, Rap

KONZERTE

19.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
1. Konzert für junge Leute Quer durch USA

20.20. LÖNNBERGA
Fallinn Wolff // Dreampop aus Köln

20.30. M8-LIVE CLUB
Robby Ballhouse, Fingerstyle, Folk, Country, Rock, Pop

26))) Freitag

FETE

21.00. DORETT BAR
Mahagoni Edelholz, House, Techno

21.00. RED CAT CLUB
Schüttel Dein Speck, Deutsch Rap, Hip Hop, Pop & Dancehall

BÜHNE

19.20. STAATSTHEATER, U17
Ramstein Airbase: Game of Drones, ein Projekt von Jan-Christoph Gockel



Das Russische Nationalballett aus Moskau präsentiert den Ballettklassiker „Schwanensee“ in der Rheingoldhalle.



Der Stijl DesignMarkt geht in die 14. Runde und verspricht ein stilliches Wochenende voller Inspirationen und frischer Trends. Labels, Nachwuchsdesigner und Produzenten (über 150 Aussteller aus der Region und ganz Deutschland) präsentieren im Alten Postlager am Hauptbahnhof ausgefallene Designprodukte, Kleidung abseits des Mainstreams, Möbel, originelle Prints, liebevoll gestaltete Bücher und vieles mehr.

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von G. Ephraim Lessing

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
BENEFIZ - Jeder rettet einen Afrikaner, Komödie von Ingrid Lausund

20.00. RHEINGOLDHALLE
Helge Schneider - LASS KNACKEN OPPIA!

20.00. UNTERHAUS
Mathias Treutter - Selfie, das aktualisierte Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Philipp Sonntag - Blues in der Bluse, neues Kabarett-Solo

KUNST

20.00. KUNSTHALLE,
Vernissage: Auf den Schultern von Giganten (Ausstellung bis 22. Mai)

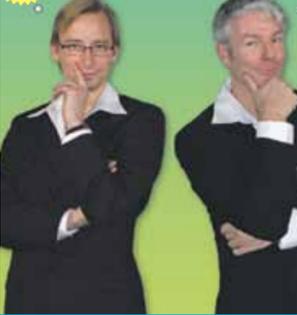
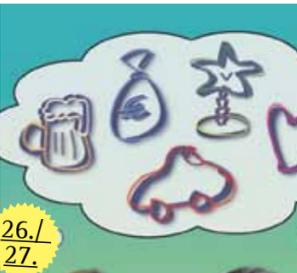
LITERATUR

19.00. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Mainzer Poetikrunde: Naturdichtung, heute?

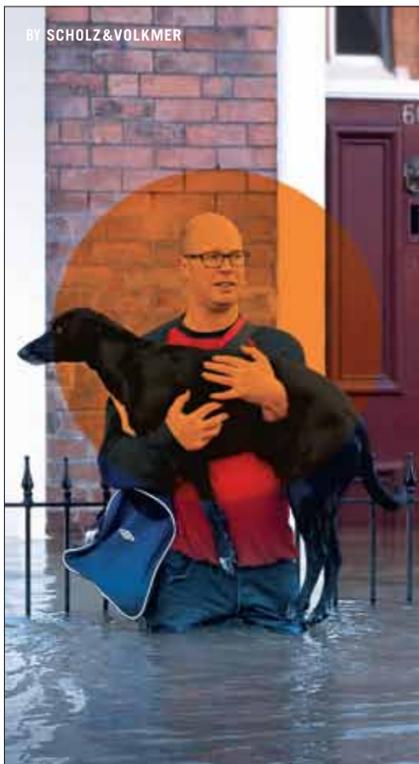
20.00. FRANKFURTER HOF
Idiko von Kürthy

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Murmeltier, 5 - 9 J.



Was in Männerköpfen so vor sich geht, ist nicht nur phantastisch, sondern oft auch phantasiereich. Weder in rosa, noch in schwarz-weiß widmet sich die Showbühne in „Männerphantasien“ der maskulinen Sicht auf sich selbst. Eine musikalische, moderne und amüsante Reise durch die Wendungen und Widrigkeiten der männlichen Gedankenwelt.



#11

16. APRIL 2016 SCHLACHTHOF WIESBADEN

Die Konferenz zur Visualisierung von Information u.a. mit:

NONNY DE LA PEÑA
Virtual Reality Journalismus

CÉSARE PEEREN
Open Source Architektur

CESY LEONARD
Zentrum für politische Schönheit

ARNE VOGT
Titelbild-Redaktion „Der Spiegel“

SEE-CONFERENCE.ORG
SEE CONFERENCE

BY SCHOLZ & VOLKMER

MOZART GESELLSCHAFT WIESBADEN e.V.

Familienkarte* für 4 Personen ab 35 €

KLASSIK NEU ENTDECKEN ORCHESTERKONZERTE MIT MODERATION 2015/2016

HERZOG-FRIEDRICH-AUGUST-SAAL
Casino-Gesellschaft Wiesbaden
Friedrichstraße 22

Für Familien (Kinder ab 6 Jahren) sind die Konzerte ebenso geeignet, wie für Besucher, die Freude an interessanten Denkanstößen haben.

ORCHESTERKONZERT 3
in Kooperation mit Allegrol Das Musikfest im Taunus

So., 14.2.2016, 15 Uhr mit Moderation
Folkwang Kammerorchester Essen
Solistin: **Annelien Van Wauwe (Klarinette)**
Moderation und Leitung: Johannes Klumpp
Programm u. a.: Wolfgang Amadé Mozart Sinfonien Nr. 14, Nr. 27 und das Klarinettenkonzert, sowie Ottorino Respighis Antiche danze ed arie per liuto

Das traditionelle Konzert ohne Moderation findet am gleichen Tag um 19 Uhr statt.

ORCHESTERKONZERT 4
So., 20.3.2016, 11 Uhr mit Moderation
Kammerphilharmonie Amadé
Solistin: **Johanna Pichlmair (Violine)**
Moderation und Leitung: Frieder Obstfeld
Programm u. a.: Wolfgang Amadé Mozarts Sinfonie Nr. 44 und das Violinkonzert Nr. 5, sowie Peter Iljitsch Tschaikowskys Serenade für Streicher C-Dur op. 48

Das traditionelle Konzert ohne Moderation findet am Sa., 19.3.2016 um 19 Uhr statt.

KAMMERKONZERT 3
in Kooperation mit Allegrol Das Musikfest im Taunus

So., 28.2.2016, 11 Uhr
Vortragssaal des Museum Wiesbaden,
Friedrich-Ebert-Allee 2

„Bläserkammermusik mit Klavier“
Marta Berger (Oboe), Johannes Gmeinder (Klarinette), Sibylle Mahni (Horn), Richard Morschel (Fagott) und Friederike Richter (Klavier)
Programm: Wolfgang Amadé Mozarts Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier Es-Dur KV 452, Trio für Piano, Oboe und Horn D-Dur op. 61 von Heinrich von Herzogenberg und Ludwig van Beethovens Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16

[WWW.MOZARTWIESBADEN.COM](http://www.mozartwiesbaden.com)

Kartenvorverkauf
Wiesbaden Tourist-Information · Marktplatz 1 · 65183 Wiesbaden und allen gängigen Vorverkaufsstellen
Tickethotline · 24 Stunden 0180 50 40 300 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz)
Print@Home
www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html
Veranstalter & Karten: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e.V. · 0611 305022 · info@mozartwiesbaden.com
* Familienkarten nur bei der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden

M Z W I

2016
Summer in the Cities

Das Erste · WDR 3

GRÖNEMEYER

TOUR 2016

► Do., 26.05. - 19 h - Messepark Mainz

AVISHAI COHEN TRIO

► Fr., 08.07. - 19 h - Zitadelle Mainz

MARK FORSTER & SPECIAL GUEST

► Sa., 09.07. - 19 h - Zitadelle Mainz

CHRIS de BURGH
Summer Tour 16
feat. Nigel Hopkins

► Mo., 11.07. - 20 h - Kurhaus Wiesbaden

DIETER THOMAS KUHN & Band

► Fr., 22.07. - 19.30 h - Zitadelle Mainz

LEBENSÄNGLICH
RAP
JUBILÄUMSTOUR 1996-2016

► Sa., 23.07. - 19 h - Zitadelle Mainz

SIMPLY RED
SUMMER '16

► Fr., 29.07. - 19 h - Volkspark Mainz

STING

► So., 31.07. - 19 h - Bowling Green Kurhausplatz WI

FOREIGNER

► Di., 09.08. - 19 h - Zitadelle Mainz

**FESTLICHE GALA
MIT WELTSTARS DER OPER**

THOMAS HAMPTON · DIANA DAMRAU · VITTORIO GRIGOLO

► Sa., 20.08. - 19.30 h - Open Air Burgkirche Ingelheim

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

22.30. 50GRAD
On the Dancefloor, Electronic

23.00. ROXY
Lost in Music DJ Fos Selected Black, House

23.45. GEBAEUDE 27
Hangin Tough, Raw House, Rhythm, Disco

0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
GeMAINZam mit DJ Miss Günnie T. & den Mainzer Super-Drags

KONZERTE

19.30. CAFE WILDES LEBEN
Wohnzimmerkonzert: "Tidemore"

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Metal Massacre

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Max Prosa

21.00. IRISH PUB
Eric Maas, Finally Back In The Irish Pub

21.00. NELLY'S
Magic Miles

21.00. DORETT BAR
Live! Pal, Elektropop/Lounge/Indie aus Schweden

VeggieWorld
Rhein-Main, Wallau
26.-28. Februar 2016

www.veggieworld.de

BÜHNE

19.30. AUKT.HAUS SCHNAPPENBERGER
Ein Einbrecher zuviel

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Rigoletto, Oper von Giuseppe Verdi

19.30. STAATSTHEATER, U17
Die Unverheiratete, Schauspiel von Ewald Palmethofer

20.00. UNTERHAUS
Matthias Deutschmann - Solo 2016, neues Programm - Aktuelles Kabarett

20.00. SHOWBÜHNE
Männerphantasien - satirische Show

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Philipp Sonntag - Blues in der Bluse, neues Kabarett-Solo

20.00. RHEINGOLDHALLE
Sissi

LITERATUR

15.15. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Symposium: Das kulturelle Gedächtnis im digitalen Zeitalter

19.00. FRANKFURTER HOF
Mainzer Poetry Slam: erstmals im Frankfurter Hof

27))) Samstag

FETE

19.00. KULTURSCHIFF CASSIAN CARL
Mainzer Weinsalon: Bootsparty mit Weinverkostung

21.00. RED CAT CLUB
Mash Up The Oldschool, Mash up

21.00. DORETT BAR
Der Körnel & Co feat. Kürbis, Garage, Punk, Beat, RnK, Powerpop

21.00. BAR JEDER SICHT
Karaoke

22.00. ROXY
Showtime DJ Maddi Dee & DJ Fos

22.00. STARCLUB
OBM Only Black Music

22.30. 50GRAD
Both Worlds, Black & House

23.00. BARON
Vinyl Players meets Recharge, feat. Andy Düx, Dillmanski, Stefan Senk & Phil Extery

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Klamauk "too fast for love" mit Moony Me

23.45. GEBAEUDE 27
Barac, Hardwerksodrink, Techno, House

KONZERTE

20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Yesterday - A Tribute To The Beatles

20.30. M8-LIVE CLUB
Ghost Town Trio feat. Joana Aderi, Jazz/Folk/Trash

21.00. IRISH PUB
Timmy Rough, Rockin Out As Only He Does Best

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage Lustkind, im Anschl. Hardrocktime

BÜHNE

19.30. AUKTIONSHS. SCHNAPPENBERGER
Ein Einbrecher zuviel

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Pension Schölller, Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

20.00. UNTERHAUS
Matthias Deutschmann - Solo 2016, neues Programm - Aktuelles Kabarett

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Philipp Sonntag - Blues in der Bluse, neues Kabarett-Solo

20.00. SHOWBÜHNE
Männerphantasien - satirische Show

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Great Joy Leslie, Zaubershow im Wohnzimmer

28))) Sonntag

KONZERTE

17.00. JOSEFSKAPELLE
2. Kammerkonzert Viva L'Italia

20.00. FRANKFURTER HOF
Irish Spring-Festival of Irish Folk Music 2016

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl

BÜHNE

14.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Pension Schölller, Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

18.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

19.30. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Hörtheater: Ein Mops kam in die Küche

FAMILIE

11.00. VILLA MUSICA
Brahms und der rote Igel, Alexander Hülshoff, Thaeer Eid und Boris Weber, 5+

11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Marmeliet, 5 - 9 J.

15.00. RZGM
Familiensonntag mit Kinderwerkstatt: "Codes der Macht. Mit 16 auf den Thron"

29))) Montag

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come and Sing Along

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

21.00. SCHICK UND SCHÖN
Klein aber schick: Absinto Orkestra

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Montagsjazz: Johannes Hamm's „Convective Collective“ + Session!

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Unendliche Nacht, Tanzkrimi von Alessandra Corti ab 11 J.

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, von Theresia Walser

19.30. DGB HAUS
Das Kupolov Prinzip Performance / Round Table. Finale Inszenierung des dark.

20.00. UNTERHAUS
Lars Reichow - Freiheit, das aktualisierte Programm

YESTERDAY
A TRIBUTE TO THE BEATLES

27.

„Yesterday - A Tribute to The Beatles“ ist eine musikalische Reise durch die Zeit, in der eine Band Geschichte geschrieben hat. Das Show-Musical im Kurfürstlichen Schloss präsentiert sämtliche Hits der Band mit authentischen Outfits.

29.

Unendliche Nacht - ein Tanzkrimi von Alessandra Corti ab 11 Jahren: Die Zuschauer sitzen auf der Bühne des Großen Hauses hautnah bei den Tänzern. Erleben werden sie ebenso unheimliche wie lustige Geschichte, die einen mutigen Jungen in ein englisches Landhaus führt. Dort trifft er auf ein nicht enden wollendes Dinner. Sind die Bewohner etwa Geister? Sind sie tot oder lebendig? Ein Schauspieler wird als Butler durch die mitreißende Vorstellung führen. Alessandra Corti ist eine erfahrene Tänzerin im tanzmainz-Ensemble, aber auch als Choreografin hat die Italienerin schon erste erfolgreiche Schritte gemacht.

Standard Abo: 29 Euro jährlich
Förder Abo: 50 Euro jährlich
mit vielen Goodies, exklusiven Geschenken und Give-Aways

sensor kommt zu Ihnen geflogen!

sensor

Bestellung unter: www.sensor-magazin.de/abo oder www.sensor-wiesbaden.de/abo
Telefon: 06131-484 171

2x5

NINA WANSART, 33 JAHRE
CAFÉ WILDES LEBEN, LUUPS, PLANKE NORD

Interview David Gutsche Foto Jana Kay



Beruf

Euer Café „Wildes Leben“ läuft seit gut zwei Jahren in der Neustadt – wie ist eure Bilanz?

Meine Partnerin Alex und ich sind immer noch mit Herzblut dabei und es ist schön zu sehen, wie sich alles entwickelt hat. Unsere selbst gebackenen Kuchen sind die besten der Neustadt, mindestens! Und mittlerweile kann man uns auch für private Feiern mieten. Jetzt im Winter gibt's oft kleine Konzerte in Bar-Atmosphäre, bei denen wir dann auch etwas länger geöffnet haben.

Daneben macht ihr beiden auch noch beim Kulturbiergarten Planke Nord auf der Nordmole mit. Wie lange wird es die Planke noch geben, das Projekt war ja 3 Jahre angesetzt?

Es wird nicht das letzte Jahr sein. Ansonsten wissen wir auch noch nicht, wie es weitergeht – das hängt mit dem Baufortschritt am Zollhafen zusammen. Wir öffnen jedenfalls Ende April / Anfang Mai wieder mit dem bewährten Programm aus Konzerten, Kino, Partys und vielem mehr.

Beim Gartenfeldplatz-Neustadtfest macht ihr auch mit, zusammen mit der Künstleragentur Musikmaschine. Da gab es vor einiger Zeit Anwohner-Beschwerden aufgrund der Lautstärke. Wird es das Fest trotzdem noch geben?

Wir sind in Gesprächen mit der Stadt, aber da ist noch keine Aussage getroffen worden, ob es an diesem Platz und in der Form weiter stattfinden kann. Das ist auf jeden Fall sehr schade, weil sich das Fest so gut etabliert hat und es einfach zwei tolle Tage für viele Neustädter und andere Menschen sind. Wir hoffen und arbeiten dran, dass es dieses Jahr auch wieder ein Stadtteilfest in der Neustadt geben wird.

Beim Gutscheinebuch LUUPS bist du nun auch noch eingestiegen. Wie kam es dazu?

Ich wollte im Café etwas reduzieren und dann kam das Angebot, bei LUUPS etwas zu machen. Das hat einfach gepasst. Ich plane da vor allem die Veranstaltungen mit, außerdem möchte ich mehr am LUUPS Buch 2017 mitarbeiten. Unser nächstes Event ist aber erst mal „LUUPS feiert Fastnacht“, was man nicht verpassen sollte. Neben LUUPS gibt es jetzt übrigens auch noch die Gutscheinebücher „Lokarlchen“ und „Weinguut“. Lokarlchen ist eher für Familien, Weinguut animiert zum Rausfahren in den Rheingau und nach Rheinhessen zu guten Winzern, um dort Weine und mehr zu entdecken.

Wie bist du eigentlich nach Mainz gekommen?

Ich bin vor über zehn Jahren zum Studium nach Mainz gekommen: Buchwissenschaft und BWL. Danach wollte ich eigentlich noch meine Doktorarbeit schreiben. Aber dann kam irgendwann in einem schönen Sommer das Bauwagen-Café dazwischen und lauter andere Ideen und Projekte. Das war auch super so, endlich mal wieder was Praktisches zu machen, statt den ganzen Tag in der Bibliothek zu sitzen. Vom Bauwagen ging es dann weiter zum „Wilden Leben“ und gleichzeitig wurden wir gefragt, ob wir auf der Planke Nord mit die Gastro machen wollen.

Mensch

Selbstständigkeit und schöne Ideen hört sich erst mal toll an, ist aber auch sehr viel Arbeit und wenig Zeit für Privates. Kannst du das jedem empfehlen?

Ich denke schon. Die Freiheit und Eigenständigkeit finde ich persönlich einfach besser. Man muss aber schon schauen, dass man einen Mittelweg findet, auf dass man nicht sein eigener Angestellter wird – Freiräume schaffen, mal das Handy ausmachen und sich vornehmen: Jetzt geh ich einfach mal spazieren und treffe mich mit Freunden, ohne über die Arbeit zu reden.

Was machst du noch als Ausgleich?

Ich fahre einmal die Woche zu meinem Pferd, das lasse ich eigentlich nie ausfallen. Das bringt mich runter, Zeit mit dem Tier zu verbringen. Ich bin dann draußen und muss mich nicht die ganze Zeit unterhalten, sondern kann auch mal meinen Gedanken nachhängen. Außerdem lese ich viel. Aber sonst muss ich zugeben, dass ich in meiner Freizeit schon die meiste Zeit „arbeite“.

Ist Do-It-Yourself (DIY): nähen, kochen etc. für dich auch noch Ausgleich?

Zum Nähen und Basteln komme ich leider kaum noch, dazu brauche ich mehr Muße und einen freien Kopf. Aber Kuchen backen würde ich schon noch zu DIY zählen und auf Handgemachtes legen wir ja auch viel Wert im „Wilden Leben“. Das macht Spaß: neue Rezepte finden, probieren, mit seinen Händen etwas schaffen, was man dann direkt sehen kann. Aber das Intellektuelle darf nicht zu kurz kommen und eigentlich möchte ich die Doktorarbeit auch noch zu Ende schreiben irgendwann. (lacht)

Was gefällt dir an Mainz und was sollte sich ändern?

Ich wohne sehr gern hier und finde es immer noch spannend, was passiert. Auch die Größe ist eigentlich optimal: Jeder bekommt alles schnell mit. Der Gründergeist ist super, man kann gut miteinander arbeiten und Netzwerken. Was ich nicht so gut finde ... hm ... etwas mehr Großstadt-Feeling manchmal wäre schön. Und politische Förderung für Kultur, die nicht an Institutionen gebunden ist. Da wird nicht so richtig hingeschaut manchmal, dabei machen gerade die kleinen Projekte unsere Stadt aus.

Was bedeutet Glück für Dich?

Da muss ich überlegen ... Tatsächlich sind das mehr so die kleinen Momente, in denen man auf einmal einfach so ein Glücksgefühl hat. Wenn die Sonne scheint und ich plötzlich denke: Wie schön, auf der Welt zu sein. Wenn eigentlich gar nichts passiert, ich aber trotzdem merke: Wunderbar!

SO WOHNTE MAINZ

Zusammen ist man weniger allein

HAUSGEMEINSCHAFT Ü50

Wer die Häuser 6a bis 6b in der John-F.-Kennedy-Straße passiert, sieht erst einmal nichts Ungewöhnliches. Lediglich die Hinweisschilder, jeder Bewohner dieser Nummern im Martin-Luther-King-Park nehme gern Post für sämtliche Nachbarn an, lassen kurz innehalten: So gelebte Nachbarschaft ist in einer Stadt mit der Größe von Mainz nicht selbstverständlich. Tatsächlich ist das, was sich hinter den Mauern der im Kellergeschoss verbundenen Gebäude abspielt, mehr als gelebte Nachbarschaft: „Wir sind ein Projekt für Leute, die im Alter nicht alleine wohnen wollen“, beschreibt Lydia Fleddermann den Grundgedanken vom Wohnprojekt „VIS-a-VIS“. Die resolute Frau mit den kurzen Haaren sitzt eingerahmt von vier Mitbewohnern auf einer Couch der Gemeinschaftswohnung. Insgesamt 42 Nachbarn leben in der Häuserzeile, verteilt auf 31 Apartments, allein oder als Paare. Die Wohnung unten links im Haus 6b haben alle 42 Mitglieder von VIS-a-VIS gemeinsam gemietet, als Wohnzimmer für alle.

Seit 2011 existiert der Verein, zum Spatenstich des Gebäudes wurde eine Kooperation mit der Wohnbau unterschrieben. „Wir schlagen die Mieter vor“, sagt Konrad Orschler, geprüft wird seitens der Gesellschaft nur die Bonität. So haben die Bewohner es in der Hand, wer bei ihnen einzieht. Die Auswahl erfolgt mit großer Sorgfalt: Vorm Erstbezug 2014 verbrachte man mit Interessierten komplette Wochenenden, um sich kennenzulernen und herauszufinden, ob die Vorstellungen vom gemeinsamen Leben zusammenpassen. „Es geht um Gemeinschaft“, sagt Fleddermann und fügt an: „Dazu gehört auch, dass man sich hilft.“ Aber wenn alleinstehende Herren den Einzugswunsch damit begründeten, die Damen könnten ihnen

abgefallene Knöpfe annähen und die Hausarbeit abnehmen, fliegen sie rasch von der Nachrückerliste. Beim Alter gibt es klare Vorgaben: „Wir wissen aus ähnlichen Projekten, dass junge Leute oft nicht lange bleiben, deshalb sind 50 Jahre die Untergrenze“, erklärt Orschler. Und zur Einrichtung

geführt, aber auch Feste wie Ostern oder Silvester verbringen viele der Bewohner gemeinsam. „Da ist auch Besuch willkommen!“ Einmal im Monat sitzen alle an der reich gedeckten Tafel der Gemeinschaftswohnung zum Frühstück. Bei derlei Gelegenheiten stecken Holzklammern an den Gläsern, mit Herzen als Namensschildern, damit niemand beim Nachbarn trinkt. Im Regal stehen Namenstassen und die Schränke in der tiefroten Küche (eine Spende von Küchen Keie) sind mit Hinweiszetteln versehen wie „Ordnung muss sein“.

Regelmäßig finden Vereinssitzungen statt, dabei werden auch Aufgaben verteilt. „Jeder bringt seine Fähigkeiten ein, aber niemand wird gezwungen“, sagt Orschler. Zu den Aktivitäten der Wohngruppe gehören ein Lauftreff, Ausflüge oder Gartenarbeit. „Die ersten Christrosen haben geblüht“, berichtet Dorothea Seeliger stolz. Der Keller birgt neben Wasch-, Trocken- und Fahrradraum auch eine Werkstatt, die manch Handwerker vor Neid erblassen lässt. Viele Bewohner haben eben vor ihrem Umzug ihre Haushalte aufgelöst, auch deshalb ist die Truppe perfekt ausgestattet. Und technisch fit: „Wir kommunizieren vieles per Mail“, erzählt Gabriele Sallemerten. Am liebsten aber persönlich.

gehört sicherheitshalber ein Defibrillator, was mit derselben Gelassenheit genommen wird wie die Frage, wann mal wieder eine der Wohnungen frei werde: „Na, wenn einer von uns stirbt.“

Glück ist ... eine gute Gemeinschaft

Wenn die Bewohner über die gemeinsamen Unternehmungen reden, wirken sie so aufgekratzt wie eine Gruppe Jugendlicher, die vom ersten Urlaub ohne Eltern erzählt. „Es wird sehr viel gefeiert“, sagt Hans Konopka mit konspirativem Lächeln. Dafür wird sorgsam Buch über die Geburtstage

Wer Lust auf Besuch hat, hängt ein Schild mit der Aussage „Ich habe Zeit, komm rein“ an die Tür. „Wenn wir das hier richtig machen, leben wir alle drei Jahre länger“, lachen die fünf, denn Glück ist bekanntlich das beste Rezept für Gesundheit. Dabei kneift Lydia Fleddermann sich lachend in den Bauch und sagt: „Aber erstmal habe ich drei Kilo zugenommen.“

Mara Braun

Fotos: Frauke Bönsch



Eine starke Gemeinschaft: die Ü50-WG im Kingpark

Geschenk zum Einzug: Namenstassen für jeden Bewohner



Große Männer, kleines Spielzeug - Eisenbahnwerkstatt Fleddermann



Ort der Begegnung & Feierei: die Gemeinschaftswohnung



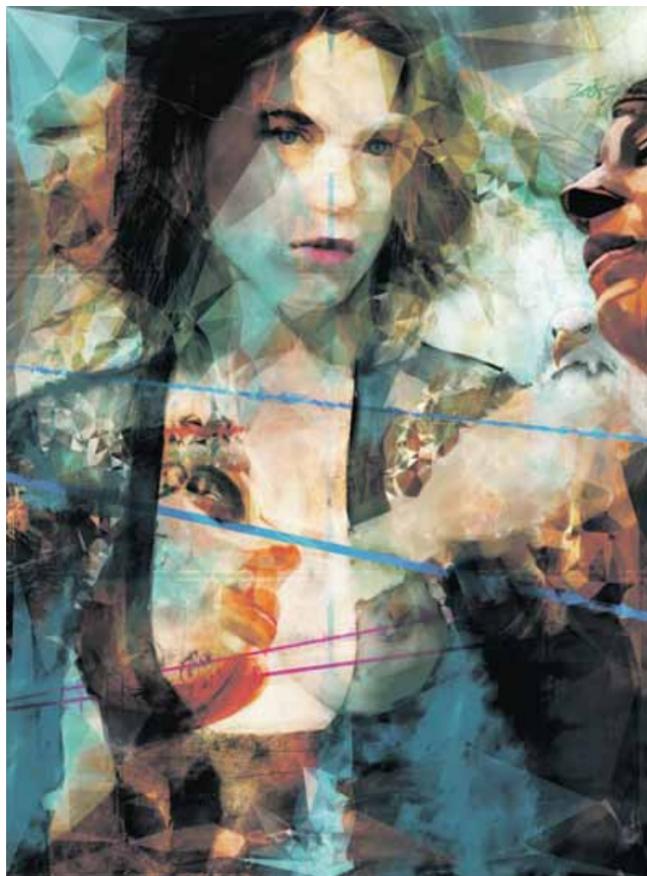
Handwerker- & Kreativparadies im Keller



Sie nennen es „leben“

HENRY J. WINTHERBERG

ATELIERKOLLEKTIV PRALINENFABRIK



(((1



(((2

Henry J. Wintherberg arbeitet in verschiedenen Bereichen der Kunst, zur Zeit hauptsächlich als Maler und Bildhauer – und arbeitet sich dabei an der Vielschichtigkeit von Materialien, Techniken und Themen – mit dem Pinsel, mit Druck- und Mischtechniken, mit Öl, Acryl, Lack, Papier & allen erdenklichen Rohstoffen – ab. Nie aber dabei den Blick auf Beuys' Verständnis vom Sinn & Zweck der Kunst verlierend. Aktuell arbeitet er öffentlich wie privat für Unternehmen, Sammler und Institutionen. Henry lebt und arbeitet zur Zeit in Mainz.

Die Pralinenfabrik ist ein kleines, feines Künstler-Atelierkollektiv in der Mainzer Neustadt, etwas versteckt in einem Hinterhof der Boppstraße 66, im 1. Stock der ehemaligen Mainzer Pralinenfabrik der Familie Schipp. Das Kollektiv sind Ansgar Frings, Ella Waldow und Henry J. Wintherberg. Drei Künstler, verschiedene Viten, Disziplinen, Arbeitsweisen und Schaffensräume, als Gemeinschaft, im Kollektiv und in Soloprojekten.

www.wintherberg.de
facebook.com/henryjwintherberg
instagram.com/henryjwintherberg



(((3

1))) Die Neuen Goldenen Horden
Oil/Acrylic on Canvas 2015

2))) Herbert, Tenor
Canvas – 2014

3))) Gabriel, Bankkaufmann
Canvas – 2014

4))) Umgeben im Licht
(Super Discount)
Oil/Acrylic on Canvas 2015



(((4

A Witch A Dragon & Me

MAINZER START-UP KREIERT EIGENEN WODKA UND GIN



Hochprozentiges Aroma: Pascal Hedrich („50Grad“) kreierte mit Freunden den Mainzer „Muscatel Distilled Gin“



Der Traum von der eigenen Spirituose – vier Freunde aus Mainz haben ihn in die Tat umgesetzt. 50Grad Geschäftsführer Pascal Hedrich (38), seine Schwester Laura (29), Pascals beste Freundin Maren (31) und deren Freund Christopher (33) firmieren als „A witch A Dragon & Me“. Pascal erklärt den ungewöhnlichen Namen. „Als wir Kinder waren, habe ich meine Schwester immer kleine Hexe gerufen. Und Maren heißt Dragon mit Nachnamen.“

Ihr erstes Projekt war ein eigener Wodka. In Zusammenarbeit mit einer kleinen Destillerie in Rheinland-Pfalz entstand so vor fünf Jahren der „Harald Schatz Wodka“. Sein Name ist eine Hommage an den ehemaligen Hausmeister des Eltzer Hofes in Mainz. „Harald Schatz hat sich stark für mich eingesetzt. Ohne ihn würde es das 50Grad wohl nicht geben“, sagt Pascal Hedrich. „Der Wodka war also meine Art danke zu sagen.“ Diese Geschichte ist auch auf dem Flaschenelement abgedruckt. Der Wodka besteht aus fünffach destilliertem Getreidealkohol und ist bewusst als „Wodka ohne Hokuspokus“ konzipiert.

Auf den Wodka folgte schließlich auch ein eigener Gin. „Wir waren alle keine großen Gintrinker“, erinnert sich Pascal. „Der Wacholdergeschmack ist bei vielen Sorten sehr intensiv. Deshalb wollten wir einen Gin für uns herstellen, der milder und süffiger ist.“ Ein Jahr lang tüftelten er und seine Freunde an der perfekten Rezeptur. Orangenschalen verleihen nun die gewünschte

fruchtige Note. Die besondere Zutat ist aber eine Weinsorte, die der Gin auch im Namen trägt: Muscatel Distilled Gin. „Unser Vater und unser Opa waren Weinhändler“, erzählt Laura. „Sie haben die Weinaffinität an uns weitergegeben. Daher lag es nahe, dass wir auch Wein für den Gin verwenden, zumal Rheinhessen ja Weingegend ist.“ Die gelbe Muskateller-Rebe sorgt nun für die

gewünschte blumige, süße Note. Das Ergebnis kann sich schmecken lassen: ein leichter, fruchtiger Gin, der ohne Schärfe daherkommt. Bestellen kann man den Gin & Wodka in verschiedenen Mainzer Clubs und Geschäften oder einfach online:

www.muscatel-gin.de
www.haraldschatz.de

Endlich Katerfrei?

ZWEI MAINZER ERFINDEN ANTI-HANGOVER SHOT

Wer kennt ihn nicht, den Tag danach? Der Schädel brummt, Übelkeit, an Arbeit ist nicht zu denken. Zwei junge Mainzer Unternehmer versprechen nun Abhilfe gegen den Suff-Kater. „one: 47“ heißt der Anti-Hangover Shot, den Torben Murach (26) und Christopher Prättsch (27) gemeinsam entwickelt haben. Der Name bezieht sich zum einen auf die Inhaltstoffe (1 Shot, 4 Mineralien, 7 Vitamine), zum anderen auf die Uhrzeit. Um 1:47 Uhr sollten Nachtschwärmer nämlich bereits gegen den Kater vorbeugen haben. „Den ersten Shot am besten schon vor dem ersten alkoholischen Getränk zu sich nehmen“, rät Christopher, „den Zweiten vor dem Schlafengehen. Das garantiert die optimale Wirkungsweise.“ „one:47“ enthält Mineralien und Vitamine, die der Alkohol dem Körper entzieht. Hinzu kommen Ingwer und Kaktusfeige gegen Übelkeit und Magenschmerzen, zudem Artischocke, um den Stoffwechsel in Leber und Galle anzuregen. „Das Produkt richtet sich an alle, die abends gerne Spaß haben und trotzdem am näch-

sten Tag aktiv sein wollen“, erklärt Torben Murach. Der Betriebswirt forschte bereits in seiner Zeit als Zivi an einem Rezept gegen den Kater. „Das war zunächst nur eine Idee für mich selbst. Ich war immer derjenige in der Clique mit dem schlimmsten Hangover. Der ganze Tag war im Eimer.“ Also experimentierte er mit Nahrungsergänzungsmitteln und ließ sich in einer Apotheke ein Mittel zusammenstellen: „Furchtbar teuer und es schmeckte grässlich, half aber.“ Als die Nachfrage im Bekanntenkreis größer wurde, beschloss er sein Hobby zum Beruf zu machen. Gemeinsam mit Christopher Prättsch, den er im buddhistischen Kloster Weinheim kennenlernte, gelang es beiden, Investoren für „one:47“ zu begeistern. Inzwischen ist der Shot in einigen Bars und Geschäften und über das Internet zu erwerben (Stückpreis 2,99 Euro). Ein Freifahrtschein zum Saufen soll der Anti-Hangover Drink aber nicht sein: „Wir stehen für schlauer feiern, nicht für mehr trinken. Wer es übertreibt, dem kann auch one:47 nur noch begrenzt helfen“, sagt Christo-



pher Prättsch. Unter Wissenschaftlern und Ärzten ist die Wirkung von Anti-Kater Mitteln ohnehin umstritten. Murach und Prättsch ist das egal. „Die Leute sollen den Shot ausprobieren und einfach selber urteilen.“ www.one47.de



Anti-Kater Duo: Torben Murach (26) und Christopher Prättsch (27)

5 TIPPS GEGEN DEN KATER

1. Viel und fettig essen. Zum Alkoholabbau braucht der Körper Energie. Fettiges Essen führt dazu, dass der Alkohol langsamer vom Magen in das Blut gelangt.
2. Viel Wasser trinken. Am Besten: Ein Glas Wasser (ca. 250 ml) pro alkoholischem Getränk. Cola und Limonade besser meiden.
3. Vitamin- und Mineralienhaushalt auffüllen. Vor allem: Natrium, Magnesium, Calcium und Kalium und Vitamin B.
4. Frische Luft. Der Körper verbraucht Sauerstoff beim Alkoholabbau. Tipp: Bei offenem Fenster schlafen.
5. Dunklen und billigen Alkohol meiden. Je dunkler, aromatischer und billiger der Alkohol, desto mehr schädliche Stoffe sind darin. Für Biertrinker: Pils ist katerfreundlicher als Weizen.

Horoskop Februar

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Bis zur Mitte des Monats stehen die Sterne günstig für die Liebe, denn Venus befindet sich dann im Zeichen Steinbock. Venus verleiht Ihnen Charme, der Sie bei vielen Menschen beliebt macht. Auch geschäftliche Verbindungen dürften jetzt vom positiven Einfluss der Sterne profitieren.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Für Wassermänner stehen die Sterne günstig für die Liebe, denn die Liebesgöttin Venus betritt Ihr Zeichen. Wenn Sie allerdings die Liebe nicht nur als Kopfkino erleben wollen, müssen Sie dafür Ihren Wunsch nach Ungebundenheit ein wenig lockern und sich auf Begegnung und Beziehung einlassen.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Das neue Jahr fordert Entscheidungen und zielgerichtetes Handeln. Visualisieren Sie Ihre Ziele und gehen Sie mutig darauf zu. Je klarer Ihre Vorstellungen sind, desto erfolgreicher werden Sie sein. Die Zeitqualität enthält viel Potential für kreative Veränderungen. Nutzen Sie dieses Potential!

WIDDER

21. März - 20. April

Mars steht seit Anfang des Jahres im durchsetzungsstarken Zeichen Skorpion. Somit ist jetzt eine gute Zeit, um Ihre für das neue Jahr anvisierten Vorsätze ins Leben zu bringen. Alles, was Ihnen jetzt mehr Freiräume für Ihre Kreativität schafft, wird sie enorm beflügeln.

STIER

21. April - 20. Mai

Die Energie im Monat Februar ist sehr stark von den Ideen und Idealen des Wassermanns geprägt. Die eher lockere Art mit Beziehungen und Bindungen umzugehen, liegt dem treuen und beständigen Stier nicht besonders. Vielleicht können Sie ja dennoch ein bisschen mehr Unabhängigkeit wagen.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Alle, die Freiheit und Unabhängigkeit lieben, werden sich im Monat Februar, der von der Energie des Wassermanns geprägt ist, sehr wohl fühlen. Merkur steht günstig für die Entfaltung kreativer Ideen und die Entwicklung neuer Projekte. Lassen Sie sich inspirieren.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Merkur im Wassermann verstärkt Ihren Wunsch sich kreativ und frei zu entfalten. Sie sollten diesem Bedürfnis Raum geben und sich einen Bereich schaffen, in dem Sie ganz Sie selbst sein können, um Ihrer Kreativität und Ihrem Ideenreichtum Ausdruck zu verleihen.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Die Zeitqualität eignet sich hervorragend zu kreativer Arbeit und zum Pläne schmieden. Ihr Denken ist angeregt und Sie sprühen vor Ideen und originellen Einfällen. Jetzt können Sie mit Leichtigkeit und Spaß Visionen für Veränderungen für das neue Jahr entwickeln.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Jungfrauen haben im neuen Jahr viel Potential zur Durchsetzung Ihrer Vorsätze, denn Jupiter unterstützt Sie noch bis Anfang September mit der Anwesenheit in Ihrem Zeichen. Neptun aus dem gegenüberliegenden Zeichen Fische sorgt zudem für spirituellen Einfluss, Inspiration und Fantasie.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Wenn Sie derzeit an einem Projekt arbeiten, wird es besonders dann erfolgreich sein, wenn Sie Ihre Ideen gemeinsam mit Gleichgesinnten entwickeln können. Mit der konzentrierten Energie im Zeichen Wassermann sind unkonventionelle Ideen gefragt. Experimentieren Sie!

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Mit Mars im Skorpion verfügen Sie über ein außergewöhnliches Energiepotential und große Durchhaltefähigkeit wenn es um die Verwirklichung eines Zieles geht, an dem Ihnen auch emotional viel gelegen ist. Jetzt können Ihnen hervorragende Leistungen gelingen.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Vielleicht müssen Sie sich jetzt besonders anstrengen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, doch wird dieses dann auch einen dauerhaften Wert darstellen. Saturn ist ein strenger Lehrer und nüchterner Analytiker, der von Ihnen Achtsamkeit und bedachtes Handeln fordert.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de



Foto: Michael Bermetinger

Das „Cuvée 2016“ im ehem. Codex bietet als Rheinhessen-Schau fenster einen Mix aus Wein und Kultur



Fotos: hzb / Sümmmer



Foto: Harald Kaster

oben: Wohlfühlen auf dänisch im Hygge - Weinhaus zum Beichtstuhl demnächst neu?
 unten: Marc Jenne und Walery Engel von der Neustadt-Apotheke am Frauenlobplatz.

Gastro-Check

DAS GROSSE KOMMEN & GEHEN

Vieles hat sich getan in der Mainzer Gastronomie-Szene in den letzten zwei Monaten. Deshalb fällt an dieser Stelle der gewohnte Restaurant-Test mit Rezept aus und wir präsentieren die Neueröffnungen und Veränderungen der letzten beiden Monate.

Neustadt-Apotheke

Im vergangenen Jahr waren wir unter anderem damit beschäftigt, den Frauenlobplatz in der Neustadt als das nächste Ding groß zu schreiben. Doch das in der Juni-Ausgabe vorgestellte Café Goldmarie hatte nur kurz geöffnet und schnell wieder zu. Zum Glück gibt es einen Nachmieter, der die Lücke am Platz schließt: die Neustadt-Apotheke. Die Neugastronomen Walery Engel und Marc Jenne bieten neben dem normalen Café-Programm sogenannte „Knüppel“ an. Das sind ausgehöhlte Brötchentassen, die mit unterschiedlichen Sattmachern (Chili sin carne, Spundekäs etc.) gefüllt werden. Abends wandelt sich die Location zur netten Bar bis etwa 1 Uhr. Wer dann vollgeknüppelt noch die Kraft hat tanzen zu gehen, findet Ausgehtipps aus dem Nachtleben auf einer Wandtafel.

Hygge

Ebenfalls in der Neustadt, Nähe Hauptbahnhof in der Rhabanusstraße, hat sich Dänemark-Fan Marie Helmstetter im ehemaligen griechi-

schon Restaurant „Alexis Sorbas“ breitgemacht. Dort wird jetzt Smørrebrød statt Tzatziki serviert. Hygge heißt das nordeuropäisch angehauchte Café. Der Name sei der dänische Ausdruck für Lebensart und Wohlbefinden. Bei einem ersten Besuch war jeder Tisch besetzt. Das hatte deutliche Auswirkungen auf die Wartezeit auf Kaffee und Zimtschnecke. Neben Frühstück und allerlei Gedöns zum Kaffee gibt es wechselnden Mittagstisch, beispielsweise Stangensellerie-Salat mit Datteln und Parmesan oder Lauch-Hackfleischsuppe.

Weinhaus Blum, Doctor Flotte, Goldstein und Beichtstuhl

Das große Stühle rücken in der Weinstuben-Szene in der Altstadt hat bereits im Frühjahr des vergangenen Jahres angefangen. Ende Dezember musste Familie Ladendorf das Weinhaus Blum verlassen, um dort Pierre und Murielle Stadelmann (ehem. Templer in der Kapuzinerstraße) Platz zu machen. „Wir möchten das Flair des Blum erhalten“, sagt Murielle Stadelmann, „und der Geschichte des Hauses Respekt zollen.“ Mitte Februar sollen die Türen wieder öffnen. Die Ladendorfs haben mittlerweile auf Facebook mitgeteilt, dass sie schon einen neuen Pachtvertrag unterschrieben haben. Wo, ist noch geheim - die Postleitzahl soll aber die gleiche bleiben. Und schließen werden - soviel ist be-

kannt - auch Doctor Flotte, Goldstein und der Beichtstuhl. Ein Zettel im Glaskasten weist darauf hin, dass es nach einer Renovierungspause weiter gehen soll - wie und mit wem, war bei Redaktionsschluss nicht bekannt.

Cuvée 2016

In der letzten Ausgabe waren wir im LeBonBon, dem ersten Ausflug der drei Brüder Ivecen (Lomo und Hintz & Kuntz) in die gehobene Gastronomie. Seit Januar bieten Kamil, Veli und Özgür nun auch ein Gastro- & Kulturprogramm im Cuvée 2016 an. Das Konzept kommt vonseiten der Stadt Mainz und besteht aus einer „Info-Vinothek“, die ein Schaufenster Rheinhessens und seiner Weine darstellt. Anlässlich des 200-jährigen Geburtstags der Region werden in den Räumlichkeiten des ehem. Codex am Liebfrauenplatz ein Jahr lang 30 offene Weine ausgeschenkt. Geöffnet ist Di-Do von 10 bis 24 Uhr / Fr & Sa bis 1 Uhr / So bis 23 Uhr - jeden Donnerstag finden Events statt: www.mainz.de/cuvee2016.

Hausbar & Spiritus (Neutorstraße, Altstadt)

War eigentlich jemand in der Flusterbar in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bar Melodie? Bei einem Besuch vor einigen Monaten konnte der Barkeeper viele Worte über den Salzrand am Cocktail-Glas verlieren, den er mit einer sehr aufwendigen

Behandlung veredelte. Auf welchen Namen sein erweiterter Arbeitsbereich gerade hört, konnte er damals allerdings nicht sagen. Jetzt steht es aber fest: Der Name lautet Hausbar und gehört mit zum Saloon 5 eine Tür weiter. Der nennt sich wiederum jetzt Spiritus und setzt verstärkt auf Gin Tonic-Freunde statt Cowboys.

Kraut & Rüben

Gesundes gibt es im Kraut & Rüben am Schillerplatz, u. a. frische Salate, Ofenkartoffeln und Suppen (auch zum Mitnehmen). Fleischliebhaber, Vegetarier und Veganer werden hier gleichermaßen satt. Zeitgeistig kommen die Zutaten größtenteils aus der Region und ohne Geschmacksverstärker und Glutamate aus. Inhaber Tim van Sanden gehört auch die Coffee-Bay direkt nebrander.

Yakiniku

Zu guter Letzt kommen wir zum Cine-star-Gebäude. Dort hat vor kurzem auf zwei Etagen das japanische Grill-Restaurant Yakiniku eröffnet. Das Besondere: Die Gäste können / müssen auf heißen Platten am Tisch ihre Speisen (Fleisch etc.) selbst grillen. Das soll besonders gesund sein, macht aber auch großen Spaß wissen alle Raclette-Fans.

Felix Monsees



Bruno machte sich Sorgen wegen der Wolken.



Sie zogen so rasch und wild, so unvorsichtig und dennoch fast zielstrebig wirkend.



Oh - offensichtlich nicht nur fast zielstrebig.

Kleinanzeigen / Rätsel

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an: sensor Magazin, Markt 17, 55116 Mainz,
 ☎ **Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166 und**
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Kleines, warmes Werkraumchen in WI und Umgebung gesucht. Bevorzugt mit Tageslicht / bis 100 Euro Miete: 0151-53575386.

Lust auf Windsurfen oder es zu lernen? Bei unserem Urlaub vom 22.-29.5. (kürzer geht auch) in Holland sind noch Plätze frei. Kosten 410 Euro, darin 7 Übernachtungen mit Halbpension & Ausleihe Surfmaterial.
 Bei Interesse: mango@genion.de.

Familienaufstellung, Lebensberatung und ganzheitliche Farbberatung mit TIKAY-Farbölen: 06131-217852.

Meenz Global sucht konsumkritische Stadtführer. Gratis Ausbildungsseminar am Sa. 20.2. von 10-18 Uhr. facebook.com/meenzglobal.de / meenzglobal@gmx.de.

Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter in Teilzeit und als Minijob für die Zustellung unserer Tageszeitungen. Bis 6 Uhr morgens: www.vrm.de/job-und-karriere/zu-

steller-gesucht oder unter Tel: 06131 - 484911.

Verein Phoenix bietet Alpha- und Grundbildungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs wird gefördert. Kurszeiten: Mo/Do und Mi/Fr von 9 bis 14 Uhr (Münsterstr. 21), Tel. 06131-233772.

Russische Samstagsschule (Unterricht Sa) & Gesprächskreis für Russischler hat noch freie Plätze. Phoenix e.V., Münsterstr. 21-23, 55116 Mainz 0163-6008823.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter: 06131-839827 / info@sprachcoach.net.

Prüfungsangst, berufliche (Neu-)Orientierung? Mentaltrainerin Sybille Wiese begleitet und unterstützt bei der Zielfindung, Tel. 0160-2157477, sybille.wiese@web.de.

Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene, Anfänger oder Fortgeschrittene, die Ihre Technik verbessern wollen, in allen Stilarten (Kraul, Rücken, Schmetterling, Brust) unter 0151/65147990.

Tischtennis-Hobbyspieler gesucht! Die Abteilung Tischtennis vom SC Lerchenberg e. V. sucht Hobbyspieler, die Spaß an

der Platte haben: klaus-dieter.heidger@sc-lerchenberg.de.

Musik

Schlagzeug-Unterricht für Schüler jeden Levels von ausgebildetem Musiker mit Unterrichts- und Bühnenerfahrung. Kostenlose Probestunde unter 0179-6784219.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit Unterrichts- und Bühnenerfahrung bietet Unterricht für jede Altersklasse. Einzige Voraussetzung ist der Spaß an Musik, kostenlose Probestunde Nähe Schillerplatz unter 0176-23251045 oder till.vogelgesang@web.de.

Ich komponiere & produziere professionelle Pop- & Rock-Musik mit Anleihen aus vielen weiteren Musikstilen wie Jazz,

Hip Hop, Funk und suche musikalische Texter, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind. Bevorzugt Deutsch, aber Englisch ist ebenfalls drin: 0176-23251045 oder till.vogelgesang@gmail.com.

Instrumentalunterricht auf allen Instrumenten bequem bei Ihnen zu Hause. Musikschule mit neuem Konzept in Mainz, Wiesbaden und Umgebung. Alle Lehrer mit abgeschlossenem Musikstudium und pädagogischem Hintergrund. Spaß an der Musik wird bei uns groß geschrieben! Unverbindlicher Probemonat: 06131-6069909, www.home-music-teachers.de.

Student der HFM Mainz bietet engagierten Schlagzeug-Unterricht von Rock & Pop bis Jazz für Schüler jeden Levels. Tel.: 0176/22880443 oder johannesluettgen@icloud.com.

GOLDENER HIRSCH

Unser Team braucht Verstärkung!

Küche
 Als erfahrene/r Köchin/Koch oder Küchenhilfe liebst du die Zubereitung hochwertiger Produkte, hast Freude am Mitgestalten und teilst mit uns die Liebe für die Erzeugnisse unserer Region.

Service
 Du hast Freude am Umgang mit Menschen, Freundlichkeit und Entgegenkommen gehören zu deinen besonderen Eigenschaften. Als Teil eines fröhlichen, motivierten Teams gefällt dir die Mitverantwortung für die positive Atmosphäre unseres Restaurants.

Raumpflege
 Die Pflege schöner, neuer Räume macht dir Freude. Mit Liebe zum Detail verleiht du als fester Teil des Teams unserem Ambiente ständigen Glanz.

Über deine Bewerbung freuen wir uns!
 jobs@hirsch-mz.de

Goldener Hirsch | Nackstraße 16 | 55118 Mainz | Tel. 06131-210 80 20 | www.goldener-hirsch-mainz.de

schönschräg sucht friseure und friseurinnen für team mainz und wiesbaden!

bewerbungen und infos unter mz 06131/2192288 und wi 0611/9745372 oder
www.schoenschraeg.com

schönschräg
 (haare machen, schöne sachen)
 kartäuserstraße 13
 55116 mainz
 georg-august-zinn-straße 2
 65183 wiesbaden

SCHÖN SCHRÄG

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Im ersten Moment sieht es aus, als sei eine gigantische Spielzeugkiste explodiert. Aber die bunten Objekte, die scheinbar wahllos die sonst eher funktional gehaltenen Hallen füllen, sind weder Bauklötze noch Klumpen aus Kinderknete. Im Gegenteil, sie sind mit Sinn und Verstand aufgebaut und enorm stabil. Das müs-

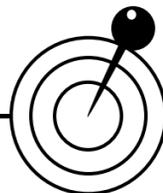
sen sie auch sein, damit Haltsuchende nach mehr als einem Strohhalm greifen können. Trotzdem hat das Arrangement durchaus einen spielerischen Charakter. Neben Fingerfertigkeit und Zehenstärke ist auch ein gutes Maß an Einfallsreichtum gefragt, wenn es einmal weder vor noch zurück geht. Kerzengerade runter geht es dagegen immer, aber

das wäre einer der schwächeren Lösungsansätze. Wer regelmäßig die Wände hoch geht, ist hinter der Nummer 6328 auf alle Fälle gut aufgehoben.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Merlin Spielwaren. Einen Preis dort gewonnen hat Annegret Nickels.

Schreiben Sie uns bis zum **15.02.2016** an **raetsel@sensor-magazin.de** um **welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.**



TOP Frisuren & TOP Produkte



DIE HAARPROFIS

Werner Schmitt

Flachsmarkt 8

55116 Mainz

Tel.: 06131.225497

Öffnungszeiten:

Mo: geschlossen
 Di - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa: 8.30 - 14.00 Uhr

TRINITY
 haircare

Wir arbeiten mit den friseur exklusiven Profiprodukten von TRINITY haircare

Sophia Thiel

Bye Bye, Schweinehund!

JETZT aktiv werden.

Jetzt anmelden und 2 Monate GRATIS* sichern

clever fit Mainz-Mitte
 Große Bleiche 23, 55116 Mainz, Tel. 06131 - 2407588

clever fit

* Angebot gültig für die schnellsten 100 Neuanmeldungen. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €) Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Ein Angebot der cf Mainz GmbH & Co. KG Am Stachus 2, 63820 Elsenfeld



GANZ NARR DABEL.

MÖBEL MARTIN OHNE SPRÜCH —
RHOIHESSISCH, HERZLICH, MÄÄNZERISCH.



AM 30. JANUAR LIVE AB 11:11 UHR

DER MAINZER CARNEVAL-VEREIN MIT DEN SCHWELLKÖPP

UND ABENDSHOPPING BIS 22 UHR

www.moebel-martin.de


MOBEL MARTIN

...besser leben!

MAINZ-HECHTSHEIM | DIREKT AN DER MESSE